

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005  
(C) Kleiner Michel, Hamburg





Anlässlich der Verabschiedung von  
Pfarrer Msgr. Wilim SANDERS  
und der Einführung von

Msgr. Dr. Peter DÜSTERFELD  
als katholischer Senderbeauftragter beim  
Norddeutschen Rundfunk

lade ich Sie herzlich ein zu Begegnung und Gespräch  
am Mittwoch, dem 9. Juni 1993, 18.00 Uhr,  
in die Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 2000 Hamburg 11

Dr. Hans-Jochen JASCHKE

Der Bischofsvikar für Hamburg und Schleswig- Holstein  
Weihbischof Dr. Hans-Jochen JASCHKE

Sie anlässlich der Einführung von Msgr. Wilim SANDERS  
als Pfarrer vom Kleinen Michel  
am Mittwoch, 1. September 1993, um 18.30 Uhr,  
in die Pfarrkirche St. Ansgar und St. Bernhard, Michaelisstraße 5,  
und anlässlich des 20. Jahrestages der Eröffnung der  
KATHOLISCHEN AKADEMIE HAMBURG  
zu einer Festakademie mit anschließendem Empfang  
einzuladen.

Der Bischof von Osnabrück Dr. Ludwig Averkamp hat mich mit Wirkung vom 1. August 1993  
zum Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar - Kl. Michel in Hamburg ernannt.

Im Vertrauen auf Gottes Hilfe und die  
Unterstützung der ganzen Gemeinde übernehme ich diese Aufgabe.  
Ich bitte Sie, mich mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Hamburg, im August 1993

Msgr. Wilim Sanders  
Pfarrer

#### PROGRAMMFOLGE

18.00 Uhr Apéritif

18.30 Uhr Begrüßung

Dr. Günter GORSCHENEK, Direktor der Katholischen Akademie Hamburg

Jobst PLOG, Intendant des NDR und Vorsitzender der ARD

MIT DER KULTUR INS ABSEITS?

Auftrag und Verantwortung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im Wettbewerb  
anschließend Diskussion

Schlußwort

Weihbischof Dr. Hans-Jochen JASCHKE

Kaltes Buffet

Programmfolge, Mittwoch, 1. September 1993, 18.30 Uhr

Pontificalgottesdienst mit Weihbischof Dr. Hans-Jochen JASCHKE  
anlässlich der Amtseinführung von Msgr. Wilim SANDERS

MISSA OCTO VOCUM von Hans Leo HASSLER (1564 - 1612)

Leitung: Kirchenmusikdirektor Eberhard LAUER

20.00 Uhr - Aperitif im Foyer der Akademie

20.30 Uhr - Dr. Günter GORSCHENEK, Direktor der Katholischen Akademie Hamburg  
20 JAHRE LEBENDIGER DIALOG

Gründungsauftrag und Werden einer Katholischen Akademie im Norden Deutschlands

20.45 Uhr - Prof. Dr. Werner HOFMANN, Hamburg

MALEREI IN DER NACHFOLGE CHRISTI

Die Geburt der Moderne aus dem Geist der Religion

21.45 Uhr - Empfang durch den Bischofsvikar für Hamburg und Schleswig-Holstein

Weihbischof Dr. Hans-Jochen JASCHKE

*Diese persönliche Einladung ist nicht übertragbar. U.A. u.g. auf beiliegender Karte bis 28. August 1993.*

Die Pfarrgemeinde St. Ansgar - Kl. Michel in Hamburg  
heißt Msgr. Wilim Sanders als neuen Pfarrer herzlich willkommen.

Am Mittwoch, dem 1. September 1993, um 18.30 Uhr wird er von

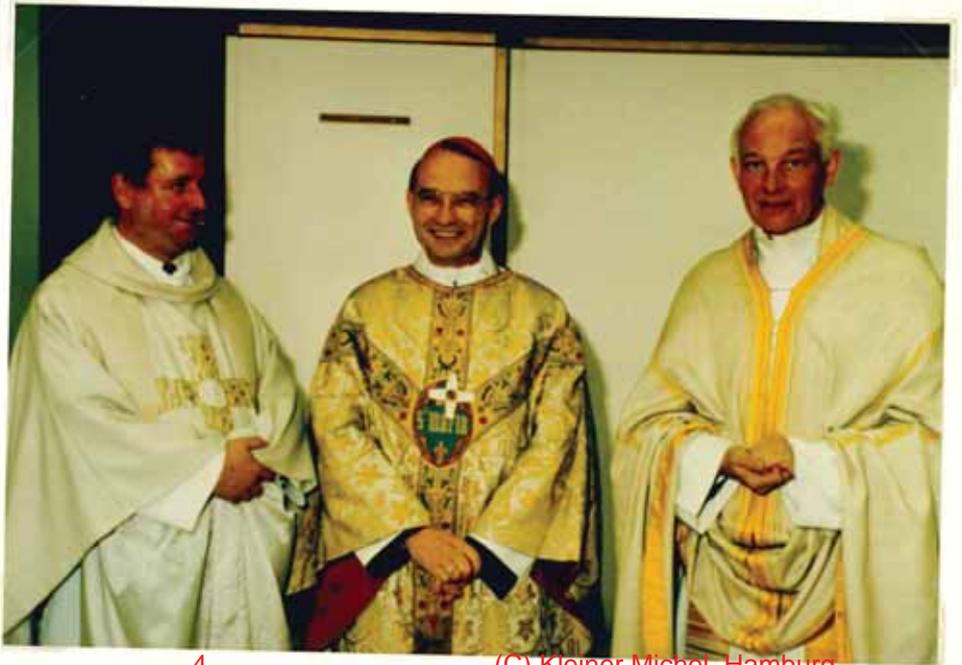
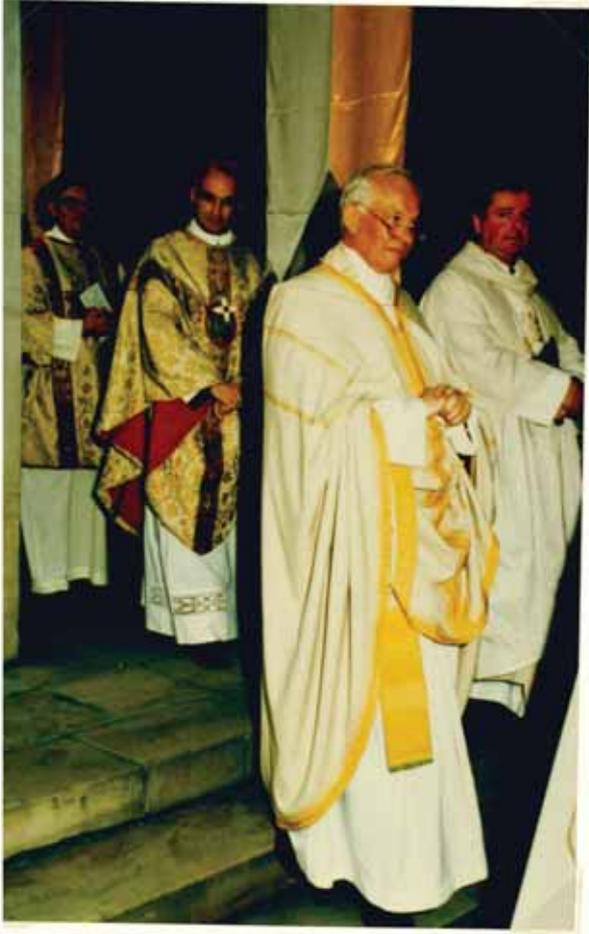
Herrn Dechant Klaus Teckentrup im Rahmen eines Pontificalgottesdienstes

mit Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke anlässlich des 20-jährigen Bestehens der  
Katholischen Akademie Hamburg in sein Amt eingeführt.

Zur Eucharistiefeier und zum anschließenden Festakt in der  
Katholischen Akademie Hamburg laden wir Sie herzlich ein.

Für den Pfarrgemeinderat  
Volker Beister

Für den Kirchenvorstand  
Waltraud Alfeis de Poller  
(C) Kleiner Michel, Hamburg



# Der neue Pfarrer vom Kleinen Michel

Hamburger Abendblatt

Donnerstag, 2. September 1993



Monsignore Wilm Sanders bei der Amtseinführung als Gemeindepfarrer in der St.-Ansgar-Kirche (Kleiner Michel) an der Michaelisstraße. Neben seiner neuen Aufgabe bleibt er Geistlicher Rektor der katholischen Akademie.

Foto: PIEL

## Festgottesdienst zur Amtseinführung von Monsignore Wilm Sanders

Der Geistliche Rektor der katholischen Akademie in Hamburg, Monsignore Wilm Sanders (57), wurde gestern Abend in einem Festgottesdienst von Weihbischof Hans-Jochen Jaschke und Dechant Klaus Teckentrup in sein neues Amt als Gemeindepfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar (Klei-

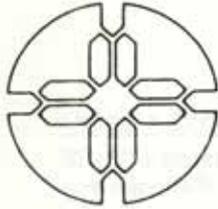
ner Michel) an der Michaelisstraße eingeführt. 30 katholische Priester, zehn protestantische Geistliche und Würdenträger der russisch-orthodoxen und syrisch-orthodoxen Kirche sowie katholische Ordensmänner, die Ritter vom Heiligen Grab, geleiteten Monsignore Sanders zum Altar.

Dort nahm er die Ernennungsurkunde des Bischofs von Osnabrück entgegen, den Schlüssel vom Kleinen Michel, Beichtstuhla. Ambo (Pult für geistliche Lesungen, die Red.) Evangelium, Taufschale und Altar.

Bei der Amtseinführung überreichte der Weihbischof unter dem Beifall der Gemeinde der Mutter von Wilm Sanders, Dr. Maria Sanders (82), als Anerkennung für ihre überregionale christlich-soziale Arbeit den päpstlichen Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“.

Der katholische Kleine Michel und der evangelische große Michel (St. Michaels) werden künftig eng zusammenarbeiten. gp





KATHOLISCHE  
AKADEMIE  
HAMBURG

Mittwoch, 1. September 1993, 18.30 Uhr

FESTGOTTESDIENST

zum 20-jährigen Bestehen der Katholischen Akademie  
Hamburg mit Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke,  
Bischofsvikar für Hamburg und Schleswig-Holstein

und zur Einführung von Pfarrer Msgr. Wilm Sanders  
als Pfarrer der Kirchengemeinde St. Ansgar-Kl. Michel  
durch Dechant Klaus Teckentrup.

Die Chorgemeinschaft MUSICA SACRA singt wie bei der  
Einweihung der Katholischen Akademie Hamburg die

MISSA OCTO VOCUM von  
Hans Leo Hassler (1564 - 1612)  
Leitung und an der Orgel:  
KMD Eberhard Lauer

Meßtexte vom Fest des Hl. Ansgar, unseres Kirchenpatrons.







# Kirchenbote

Wochenzeitung für das Bistum Osnabrück



Heute mit:  
**tele-welt**  
14 Tage TV-Programm

Nr. 37 - 19. September 1993

## Päpstlicher Orden für Maria Sanders



Die Ordensträgerin mit Weihbischof Jaschke. Foto: Nielsen

**Hamburg (mn)** - Maria Sanders, von 1953 bis 1990 Landesvorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes in Hamburg, ist von Papst Johannes Paul II. der Orden „Pro ecclesia et pontifice“ verliehen worden. Die 82jährige erhielt die Ehrung aus der Hand von Weihbischof Hans-Jochen Jaschke für ihre langjährigen Verdienste um den katholischen Frauenverband. Maria Sanders wurde 1905 in

Köln geboren. Bis zu ihrer Heirat im Jahr 1934 arbeitete die promovierte Juristin als Richterin. Seit 1940 lebt sie in Hamburg. Als Vorsitzende des Frauenbundes war Maria Sanders Mitbegründerin des Katholischen Frauenwerkes in der Hansestadt, dem Zusammenschluß der katholischen Frauenverbände und der Katholischen Frauen- und Familienbildungsstätte. Dessen Vorstand gehörte sie bis 1992 an.





Pfarrer Msgr. Wilm Sanders  
Kath. Gemeinde St. Ansgar  
(Kl. Michaeliskirche)

Michaelisstr. 5  
Tel. 040 / 37 12 33

20459 Hamburg  
Anfang November 1993

Grüß Gott!

Mit vielen Glück- und Segenswünschen und großer Anteilnahme habe ich am 1. September meine Tätigkeit als Pfarrer der Kirchengemeinde St. Ansgar / Kleiner Michel beginnen dürfen.

Allen von nah und fern sage ich, auch im Namen meiner Mutter, herzlichen Dank für das gute Weggeleit bei meiner Einführung und die Zeichen der Hilfe und des Beistandes, für alle Grüße und Geschenke, für alle Wünsche und Gebete, für jedes gute Wort und jedes Zeichen der Freundschaft, vor allem auch für die Verbundenheit in der Ökumene.

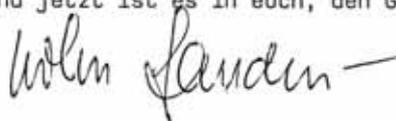
Insbesondere danke ich für die Beiträge zur Kollekte für unsere neue Orgel. (Das Spendenkonto bleibt weiterhin geöffnet: Postgirokonto der Kirchengemeinde St. Ansgar: 173 78-203 (BLZ 200 100 20).

So grüße ich mit den Worten der Lesung vom letzten Oktobersonntag

(31. im Jahreskreis):

"Wir danken Gott unablässig dafür, daß ihr das Wort Gottes nicht als Menschenwort, sondern - was es in Wahrheit ist - als Gottes Wort angenommen habt; und jetzt ist es in euch, den Gläubigen, wirksam." (1Thess 2,13)

Ihr und Euer



Katholische Akademie Hamburg · Herrengraben 4 · 20459 Hamburg  
Tel.: 040 / 36 95 2 - 0 - Meine Durchwahl: 040 / 36 95 2 - 123



K i r c h e n b o t e, Osnabrück  
Hamburg-Seite "Kirche am Strom"

5.9.1993

### **Großer Empfang in St. Ansgar**

**Hamburg (kpl)** – Elisabeth Meyer-Schwiderski ist neue Gemeindeferentin der Gemeinde St. Ansgar in der Hamburger Neustadt (Kleiner Michel). Beim ersten Gottesdienst des neuen Pfarrers Wilm Sanders am Sonntag, 5. September, wird sie sich der Gemeinde vorstellen. Anschließend findet ein Empfang im Gemeindesaal statt.



20. Juni 1993: 100 Jahre St. Marien



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005 16 P. Jaudentius OSB Dr. Cesar Martinez Jan Sliwanski (C) Kleiner Michel, Hamburg



20. Juni 1993





Erntedankfest - 3. Oktober 1993





Weihnachten 1993

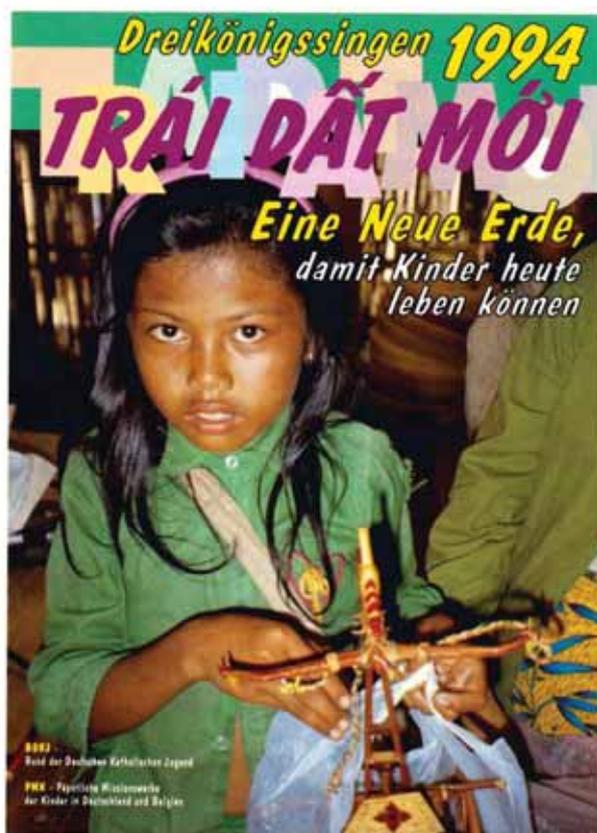




Sternsinger

8. Januar 1994









Faschingsfest 1994





Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005







Feier der Erstkommunion

15. Mai 1994





Mit den Emmaus-Jüngern auf dem Weg!

15.5.1994



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



(C) Kleiner Michel, Hamburg



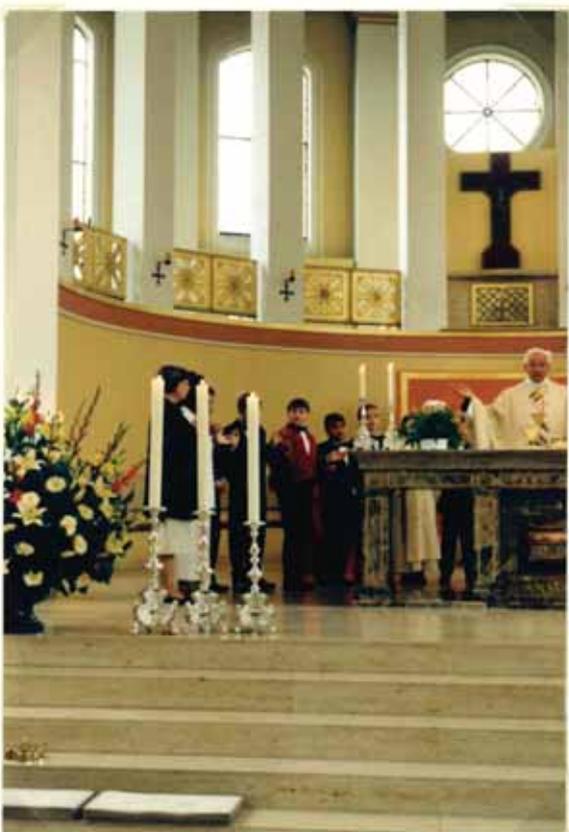
15.5.1994

Firibitten





15. Mai 1994



15. Mai 1994



Cécile und Charlotte  
Henriot mit ihrer Mutter

Frau Henriot  
starb am 6. März 1997





15. Mai 1994





15. Mai 1994: Erstkommunion



# Kirchenbote

Wochenzeitung für das Bistum Osnabrück



Heute mit:  
**tele-welt**  
14 Tage TV-Programm

Nr. 32 – 7. August 1994

14

Aus unserem Bistum



Im Hamburger Kleinen Michel feierten 40 Großeltern und Enkelkinder Gottesdienst.

Foto: Kordik

## „Es hat sie wirklich gegeben, die Großeltern Jesu“

Ein Großeltern-Enkel-Gottesdienst im Hamburger Kleinen Michel

Hamburg – „Ich fand es ganz toll, einen Gottesdienst gemeinsam mit den Enkelkindern zu feiern. Viele Menschen kennen ja gar nicht die Namen der Großeltern Jesu, vielleicht Anna noch, aber Joachim kennt nur selten jemand.“ – „Ich fand die Idee sehr schön, zumal ich heute Namenstag habe und die heilige Anna ohnehin als meine Patronin verehere.“

Spontane Reaktionen im Anschluß an den Großeltern-Gottesdienst, zu dem die Gemeinde des Kleinen Michel in Hamburg Mitglieder aus den verschiedenen Pfarreien der Hansestadt gemeinsam mit ihren Enkelkindern eingeladen hatte. Das Fest der Großeltern Jesu, Anna und Joachim, bot den Rahmen für diese seltene Meßfeier.

Die Idee zum Gottesdienst brachte Pfarrer Monsignore Wilm Sanders bereits vor einigen Jahren aus Budapest mit, wo er erlebte, wie mitten im Sommer Großeltern mit ihren

Enkelkindern eine Messe feierten. „Damals habe ich gedacht, so etwas könnten wir auch in Hamburg versuchen“, so Sanders.

Denn: „Das Bemühen um gegenseitiges Verständnis zwischen den Generationen ist heute grundsätzlich ein wichtiges Anliegen der Seelsorge.“ Die Alterspyramide sehe ja gegenwärtig so aus, daß die Mehrheit der Gesellschaft zur älteren Generation gehöre. Gerade darum sei es wesentlich, Brücken zu bauen über Altersgrenzen hinweg.

Der Großeltern-Gottesdienst war eine Feier, die auf Ebene der Stadtkirche stattfand: Wilm Sanders hatte Einladungen an alle Kirchengemeinden verschickt mit der Bitte, den Termin in ihren Pfarrnachrichten zu vermelden. Ferner wurden Plakate gedruckt und in den Gemeinden verteilt. Ein Hinweis im Kibo und „Mundpropaganda“ in den einzelnen Gruppen der Pfarreien trugen ebenfalls

dazu bei, daß die Einladung zum Großeltern-Gottesdienst Echo fand: Trotz sommerlicher Hitzewelle fanden sich 40 Großeltern und Enkelkinder im Kleinen Michel zusammen.

In seiner Predigt ging Sanders auf die Bedeutung ein, die Anna und Joachim in der christlichen Tradition haben: „In der Ostkirche hat man den Begriff gefunden von den ‚heiligen Gottesahnen‘. Auch wenn die Namen der Großeltern Jesu im Neuen Testament nicht erwähnt werden und die Geschichte der heiligen Anna und ihres Mannes Joachim, die erst im hohen Alter das lang ersehnte Kind, die Gottesmutter Maria, bekamen, wohl fromme Überlieferung ist – es hat sie wirklich gegeben, die Großeltern Jesu.“

Denn, fuhr der Pfarrer fort, die Wahrheit sei doch, daß „Jesus wirklich Mensch geworden ist und sich damit einfügt in die Kette der Generationen vor und nach ihm.“

Als Zeichen der Verbundenheit zwischen alten und jungen Menschen wurden im musikalischen Teil des Gottesdienstes sowohl traditionelle als auch moderne Kirchenlieder gesungen, und siehe da: Es gab keine Probleme beim Zusammenklang zwischen den Generationen. Kinder und Großeltern sangen die alten und neuen Lieder gemeinsam aus vollem Herzen.

Beim Zusammensein nach dem Gottesdienst draußen auf dem Kirchplatz wurde auch die Frage gestellt, was Großeltern heute an Glaubensinhalten und Werten der nachwachsenden Enkel-Generation mit auf den Lebensweg geben könnten. Annemarie Adelmann aus der Gemeinde Maria Grün in Blankenese, Großmutter von insgesamt 20 Enkelkindern, sah ihre Aufgabe darin, „den Kindern zu vermitteln, daß Gott sie liebt, daß Gott alle Menschen liebt, und daß es sich daher lohnt, auf ihn zuzugehen und ihm näherzukommen.“

Ausflug zum Dahliengarten

8. Sept. 1994



Pfv. Sander Kph Rraniecker



Fran Mende



Toni Piniarsch



F. Schäfer F. Brötzki



Frau Gojowy Frau Banas Frau Ridaiz



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



Frau Lewojew H. Grodecki  
vri ilwem d'innes naa Michel

(C) Kleiner Michel, Hamburg



7. Januar 1995  
Festgottesdienst in der Domkirche St. Marien  
zur Errichtung des Erzbistums Hamburg



7. Jan. 1995

Erzbischof Dr. Pverkamp  
Nuntius  
EB Lajar Kard



Weihbischöfe Dr. Jaschke  
und Werbs



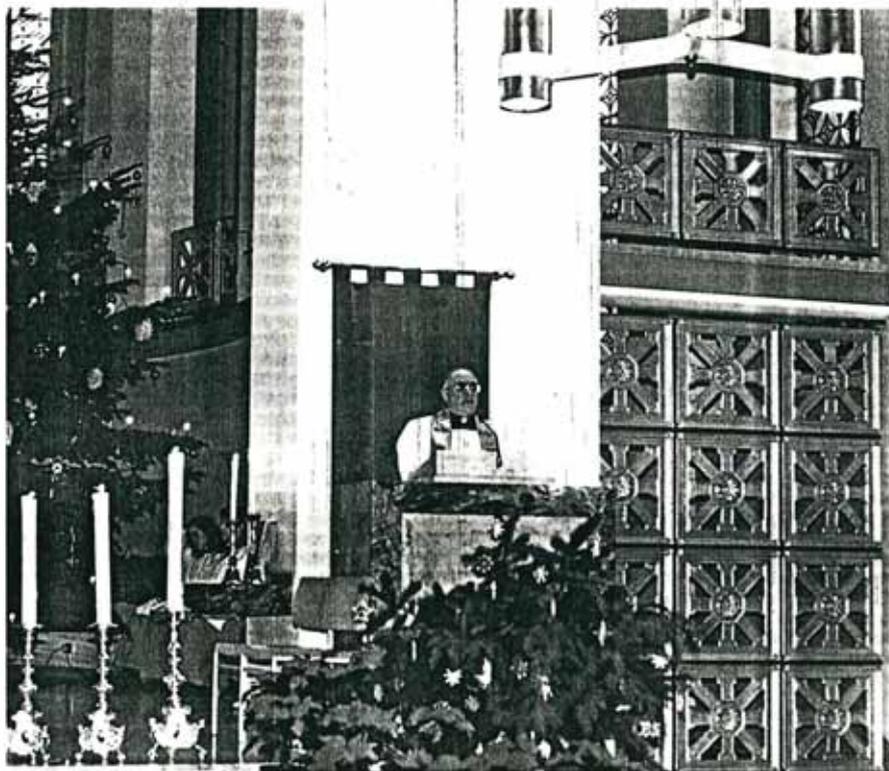
Bischof Kohlwasch Bischöfin Xpser

# „Wir sind die Wasserträger“

Am Tag nach der Errichtung des Erzbistums feierten die Hamburger Katholiken eine Festandacht im »Kleinen Michel.« Dabei führte Erzbischof Ludwig die große Menge der Gläubigen in das Geschehen der Hochzeit zu Kana, bei der der Wein ausging. Maria sagte den Dienern: »Was Er euch sagt, das tut!« Sie weiß, bei Ihm allein ist die Lösung der Probleme. Es geht aber nicht ohne die Mühe der Diener. Und die macht Jesus zu Wasserträgern: »Füllet die Krüge mit Wasser!«

Der Erzbischof wies darauf hin, daß auch wir ratlos vor unlöslichen Aufgaben stehen können. Was ist, wenn Jesus uns eine Aufgabe zuweist, die wir nicht begreifen? »Wir sind die Wasserträger,« sagte der Bischof. Das Rettende kommt nicht aus unserer Leistung. Dennoch bedarf es unseres scheinbar nutzlosen Einsatzes, daß Jesus seine Wunder daraus macht. Am Beginn des Weges für das Erzbistum Hamburg steht nicht die Frage: was können wir uns zutrauen, sondern: was trauen wir Jesus zu?

Beim anschließenden Empfang in der benachbarten Akademie nahmen Hunderte die Gelegenheit wahr, ihrem Erzbischof persönlich die Hand zu drücken. »Ein Bischof zum Anfassen« – wie es bei dieser Begegnung versprochen war.



**Bild oben:**  
Festandacht in der St. Ansgarkirche (Kl. Michel).  
Der Erzbischof bei seiner Predigt.

**Bild unten:**  
Anbetung vor dem  
Altarsakrament.

8. Januar 1995  
Für die Hamburger Katholiken  
Vesper mit EB Dr. Averkamp  
im Kl. Michel



Diakon Neugäßner



Diakon Kratz

Anschl.  
Empfang  
in der  
Kath. Akademie  
Hamburg



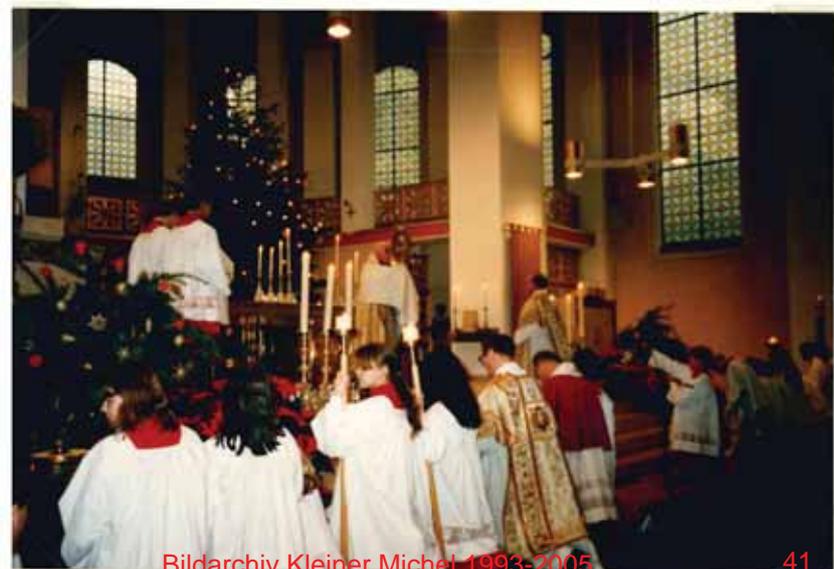
AK-Div. Dr. Forsdenetz

"Erzbischof  
zum  
Aufpassen"

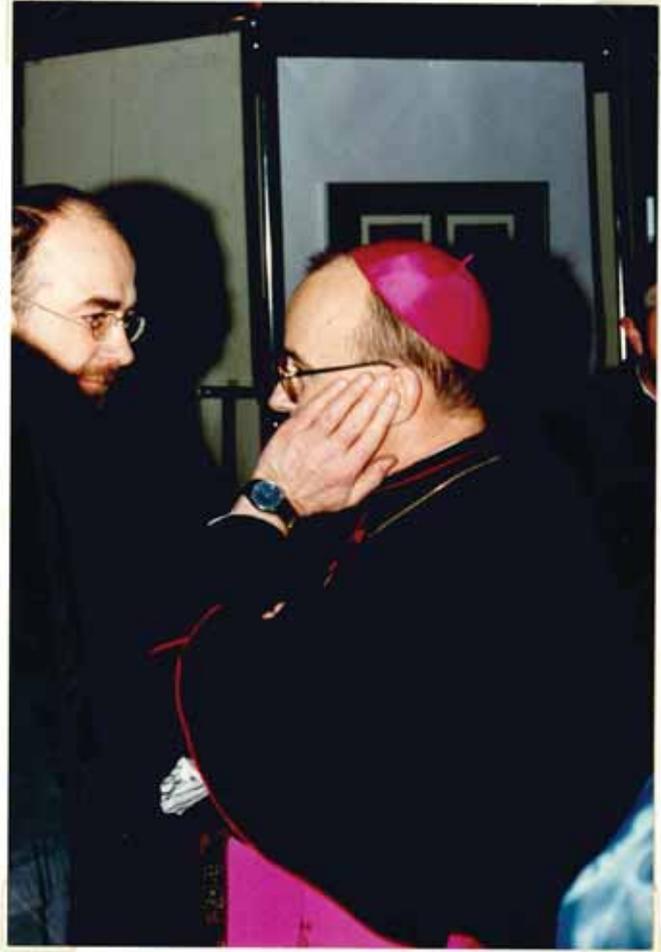


8. Januar 1995

Der Erzbischof feiert  
am Kleinen Michel



8. Januar 1995



Weihbischof Dr. Jaschke  
mit Pressesprecher Manfred  
Nielen



Freikulation vom  
Neukatechumenat

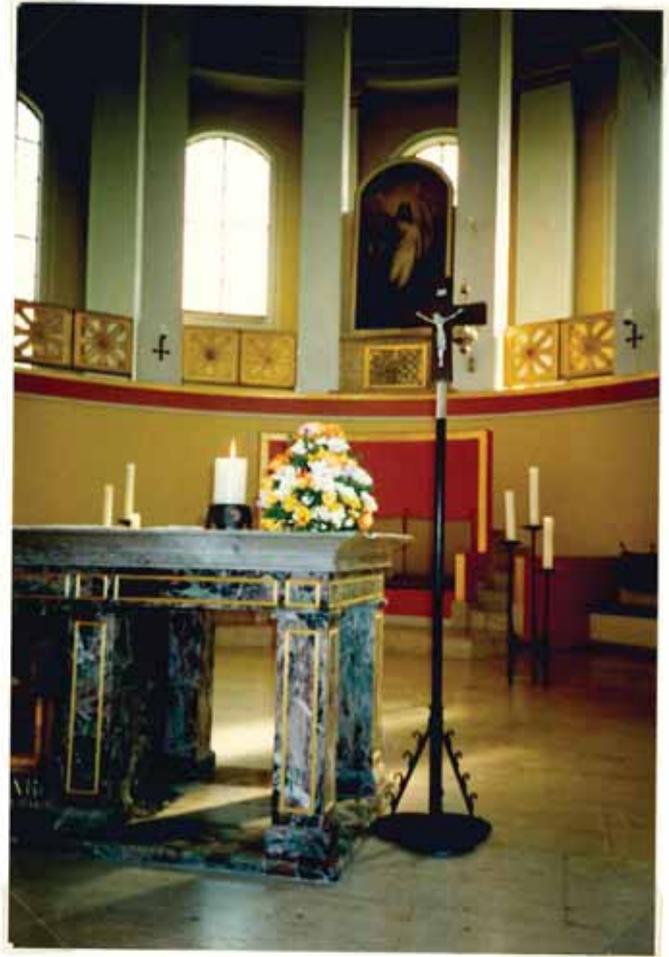




Mitarbeiterfest - 24. Februar 1995

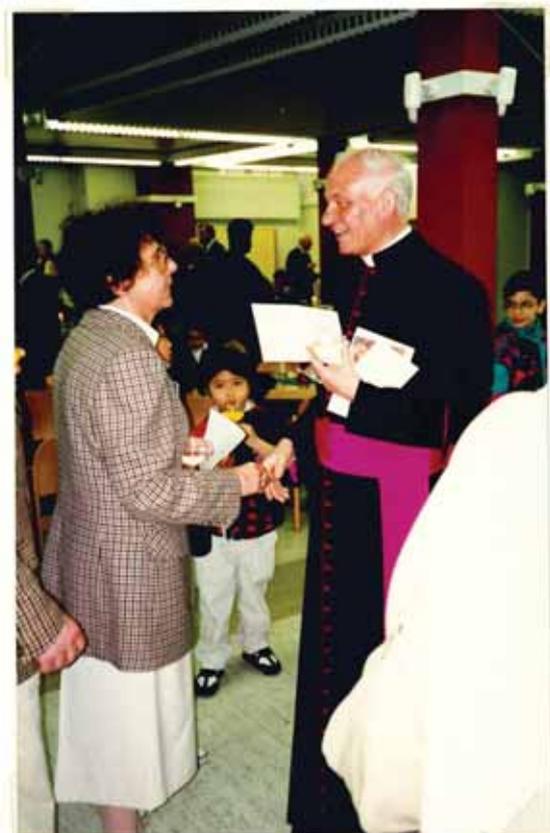


Palm sonntag - 9. April 1995



Ostern 1995





1. Mai 1995

Pfarrer Sanders  
wird 60!



---

Die salbentragenden Frauen standen  
in tiefem Morgengrauen am Grabe des  
Lebensspenders und fanden den Engel,  
auf dem Stein sitzend. Und er redete sie  
an und sprach so zu ihnen: Was sucht  
ihr den Lebenden unter den Toten?  
Was beweinet ihr den Unverweslichen  
als Verweslichen? Geht, seinen Jüngern  
gebt Kunde: Christus erstand von  
den Toten!

*(Aus dem Osterkanon des  
hl. Johannes von Damaskus)*



OSTERN 1995  
und Vorausblick auf den 1. Mai

---

---

verbunden mit meinen besten Segenswünschen für ein gesegnetes Osterfest. Ich bitte Sie, mich meinem Hamburger Bekanntenkreis mitteilen, was ohnehin nicht zu übersehen ist:

Am 1. Mai 1995 darf ich die 60. Wiederkehr meines Geburtstages feiern. Um 10 Uhr halten wir in unserer St.-Ansgar-Kirche/Kleiner Michel ein Festhochamt, dem Bruder Gaudentius Saueremann OSB aus dem Kloster Nütschau die Predigt halten wird. (Wer konzelebrieren möchte, möge eine Albe und weiße Stola mitbringen.)

Somit schließend gibt es ein zwangloses Zusammenkommen mit Gelegenheit auch körperlichen Stärkung für die Pfarrgemeinde und alle Gäste im Pfarrsaal der Kirche.

---

Auf persönliche Geschenke möge man bitte verzichten, sondern stattdessen die Kollekte beim Festgottesdienst oder das Spendenkonto für eine neue Orgel im Kleinen Michel bedenken.  
(Postgirokonto der Kirchengemeinde St. Ansgar 173 78 - 203 (BLZ 200 100 20)  
Auf Wunsch gegen Spendenquittung.)

Mit herzlichen Ostergrüßen

Ihr und Euer



Pfarrer Msgr. Wilm Sanders  
Michaelisstr. 5, 20459 Hamburg  
Telefon 37 12 33

---

Leichwände von  
Pfarrgemeinderat und  
Wirdenvorstand



PGR-Vorsitzender Walter Sommer



1. 5. 1995



1. 5. 1995





Glückwünsche  
von den  
Kindern und  
Jugendlichen



1.5.1995

Glückwünsche von  
den Gemeinschaften  
des Neuen-Katechumenates



1.5.1995



Glückwünsche  
von der  
Kath. Akademie  
Hamburg,  
überbracht  
durch  
Hermann Enders

1. 5. 1995



Glückwünsche  
aus der  
Ökumene

Erzpriester Dr. Ambrosius Bachhaus,  
der alle diese Fotos machte



Pastor Dr.  
Ottfried Jordahn  
Humb-Eppendorf

1.5.1995

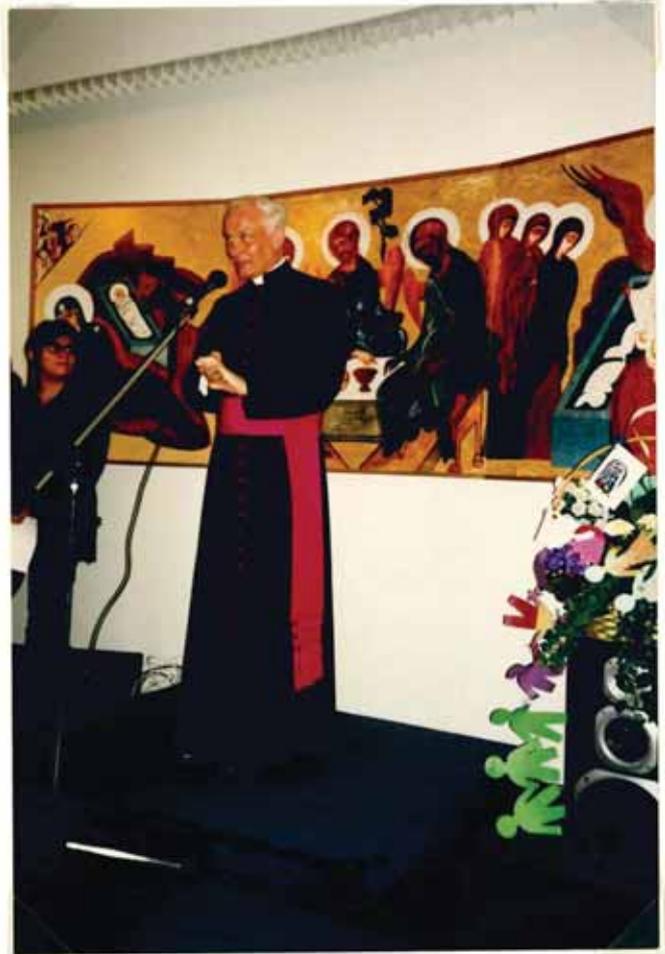


1. 5. 1995





1.5.1995



1. 5. 1995

Pfingsten 1995

Dich sendet Gottes Allmacht aus  
im Feuer und in Sturmesbraus;  
du öffnest uns den stummen Mund  
und machst der Welt die Wahrheit kund.

Als der Pfingsttag gekommen war und sich  
alle am gleichen Ort befanden (Apg 2,1),  
um nämlich am Wochenfest - Schawuot -  
die Herabkunft der Thora am Sinai zu feiern,  
da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen,  
wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt.

Dieses Wehen des Geistes, seine Herabkunft,  
damit wir Gottes Weisung für unsere Zeit  
verstehen, erbitten wir überall wiederum  
in unseren Gottesdiensten zu Pfingsten.

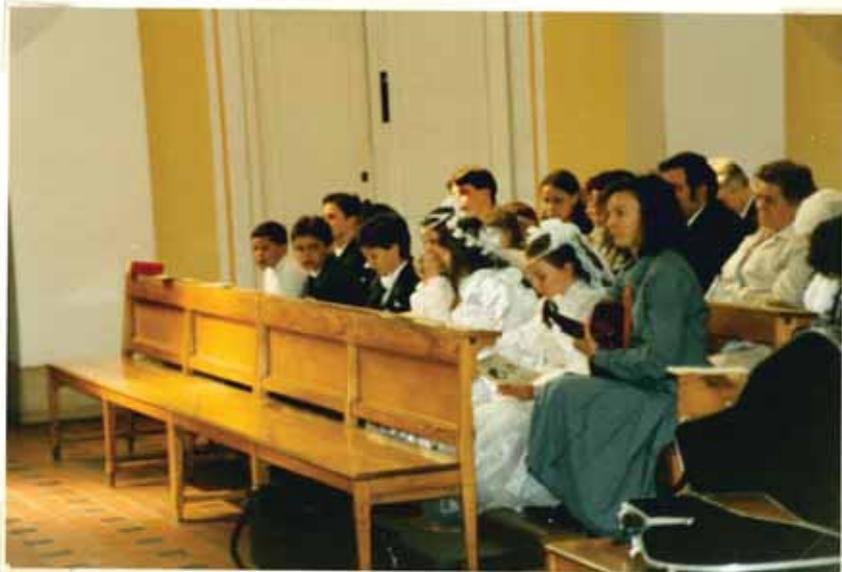
Mit herzlichen Grüßen zum Pfingstfest ver-  
binde ich meinen tiefempfundenen Dank für  
alle Glückwünsche, die ich zur 60. Wieder-  
kehr meines Geburtstages erhielt: Dank für  
Dabeisein und Mitfeier - Dank für viele,  
viele Post. Dank für reiche Spenden zum  
Orgelbau. Dank für zahlreiche sonstige  
Gaben und Geschenke.

Hsgr. Wilm Sanders, Pfarrer  
Michaelisstr. 5  
20459 Hamburg

In dankbarer Verbundenheit

Ihr und Euer

Wilm Sanders



Feier der  
Erstkommunion

28. Mai 1995





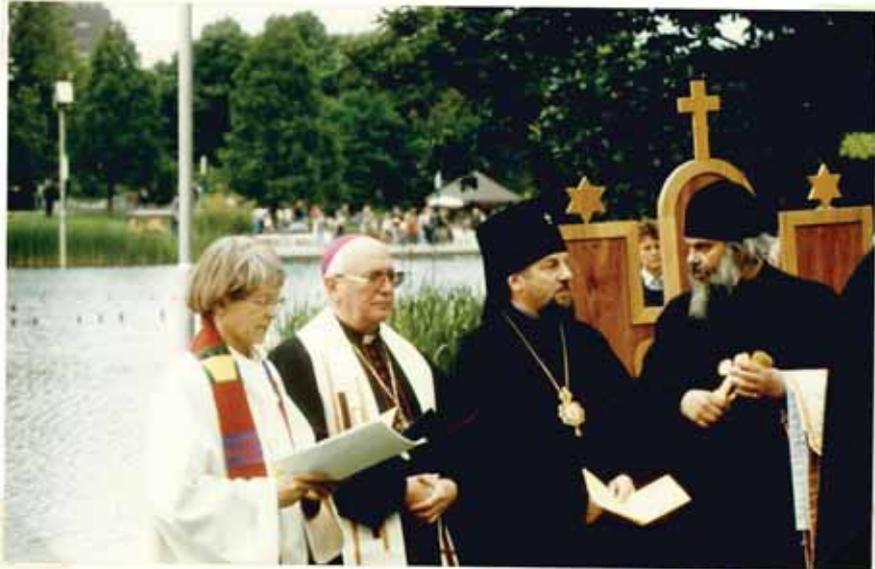
28. Mai 1995





28. Mai 1995





Diakon Nikolaus  
Thon



Erzbischof Dr. Ludwig Averkamp  
Bischofin Maria Jepsen  
Bischof Alexander  
aus Riga



Pater D. Jepsen

Ökumenische Feier  
der Taferinnerung  
auf dem 26. Deutschen  
Evangelischen Kirchentag  
in Hamburg  
in Planten un Blumen  
am See der Wasserorgel  
am Freitag, 16. Juni 1995

16. 6. 1995

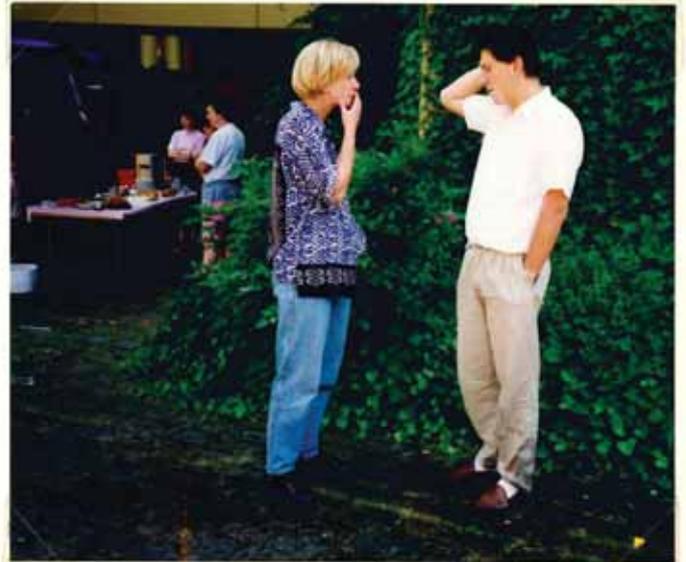
Unter Beteiligung auch der  
Messdiener unserer Gemeinde



Licht- und Feuer-Feier mit Erzbischof Auerkamp  
und der Gruppe "Friends" mit Claus Ewaldking

Sommerfest

25. Juni 1995





25.6.1995



Erntedankfest

1. Oktober 1995

mit besonderen Gaben  
aus Polen.



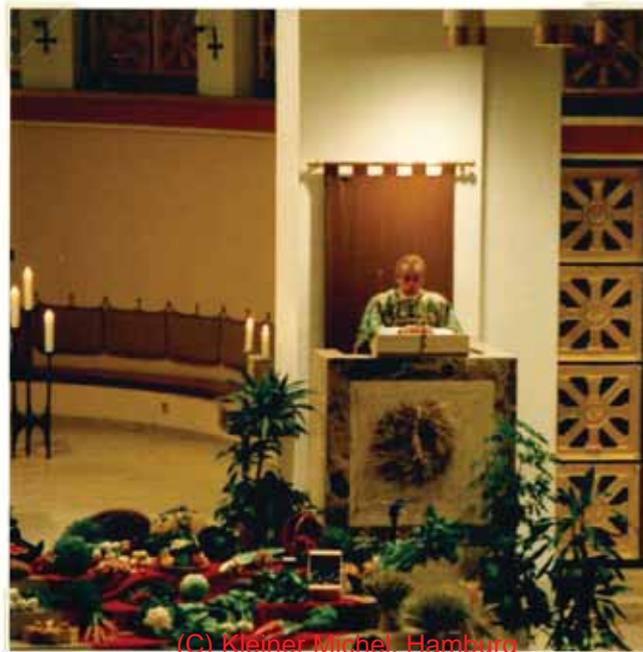
1. X. 1995



Rus Anlaß:  
Begegnung mit Polen



Konzelebration  
mit Pfarrer Mrgv. Sliwancki



---

GENERALKONSULAT  
DER REPUBLIK POLEN

KATHOLISCHE AKADEMIE  
HAMBURG

BEGEGNUNG  
MIT  
POLEN

in der  
KATHOLISCHEN AKADEMIE  
HAMBURG

---

Herrengaben 4 20459 Hamburg Tel. 369520

---

---

*Diese persönliche Einladung ist nicht übertragbar.  
U.A.w.g. umgehend auf beiliegender Karte oder telefonisch*

---

**PROGRAMMFOLGE**  
16.00 Uhr  
**DEUTSCH-POLNISCHE BEZIEHUNGEN -  
ZUM AKTUELLEN STAND DER POLITIK**  
Janusz REITER, Botschafter a.D. der Republik  
Polen in der Bundesrepublik Deutschland  
Gesprächspartner:  
Dr. Laurids HÖLSCHER  
Generalkonsul der Bundesrepublik  
Deutschland in Krakau  
Peter GATTER  
Fernsehbereichsleiter des  
NDR Landeshaus, Schwerin  
18.00 Uhr  
Meßfeier  
19.00 Uhr  
Abendbuffet mit polnischen Spezialitäten  
20.00 Uhr  
**NEUE POLNISCHE UND  
DEUTSCHE LITERATUR**  
Lesung mit Wacław OSZAJCDA  
und Michael ZELLER

---

Der Generalkonsul der Republik Polen  
und die  
Katholische Akademie Hamburg  
geben sich die Ehre,  
Sie  
anlässlich der Tagung  
**«WIR GEWÄHREN VERGEBUNG  
UND BITTEN UM VERGEBUNG»**  
am Sonnabend, 30. September 1995,  
16.00 Uhr  
zu einer besonderen  
**BEGEGNUNG MIT POLEN**  
in das Haus der  
**KATHOLISCHEN AKADEMIE HAMBURG**  
Herrengraben 4, 20459 Hamburg,  
einzuladen.  
Mieczysław Sokolowski  
Generalkonsul  
Dr. Günter Gorschnek  
Direktor

---



1. X. 1995



Zu Besuch  
bei Kaplan Gerard Rzaniecki  
in Schweden

5. Oktober 1995





PG R-Tag + KV  
 im Elsa-Scholl-Klaus  
 Elcensee  
 bei Quickborn

PGR-Vorsitzender  
 St. Sommer



Sonntag,  
 29. Oktober 1995  
~~~~~

F. Sieven

F. Koffmeier

F. Meyer-  
 Schwiderski  
 Gemeindeforscherin



Tischmesse



und Mittagsmahl



29.10.1995



H. Otta H. Beiske H. Brodelt

Spaziergang nach  
dem Essen



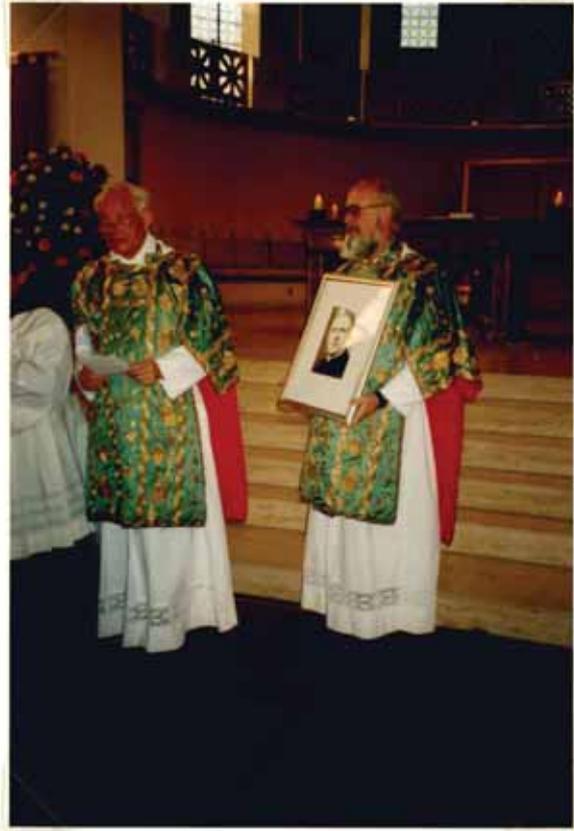
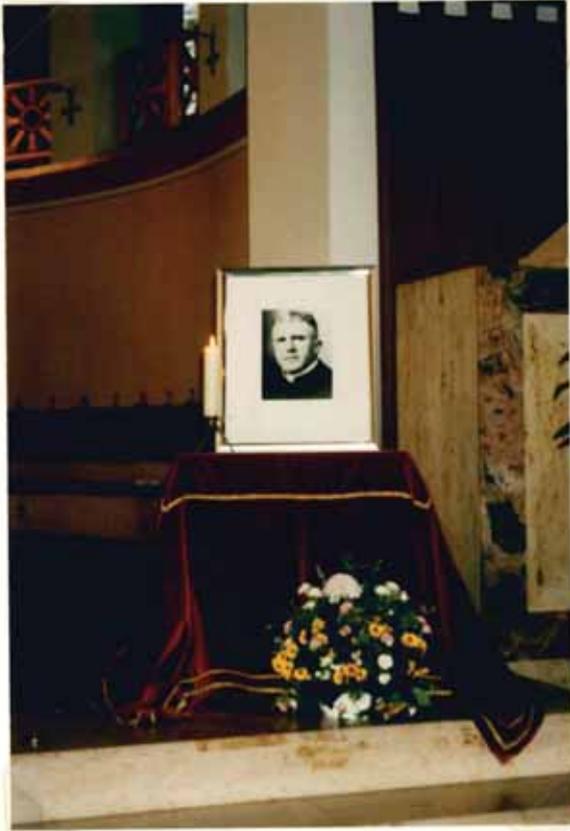
Fran Stevens Fran Otta



H. Werner F. Joplene



29. 10. 1995



mit  
Dechant  
Bernhard  
Szymanski,  
Neustrelitz

5. Nov. 1995: Unser Gruppenraum heißt „Schwendtner-Raum“



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

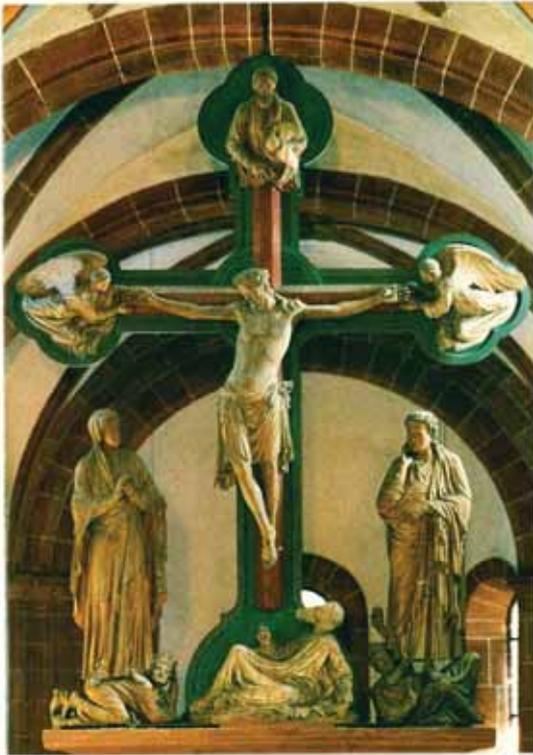
75

(C) Kleiner Michel, Hamburg



5. 11. 1995



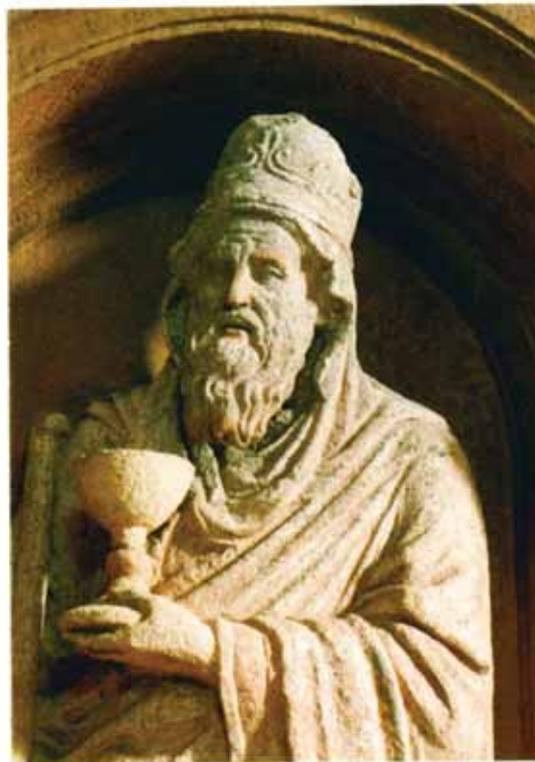


## Benediktiner empfing Weihe

Hamburg/Wechselburg— In der Stiftskirche in Wechselburg (Sachsen) ist der aus Hamburg stammende Benediktiner Ansgar Orgaß zum Diakon geweiht worden. Der Bischof von Dresden-Meißen, Joachim Reinelt, vollzog in Anwesenheit des Abtes von Ettal die Weihe. Bruder Ansgar kommt aus Hamburg-Langenhorn. Im Benediktinerkloster Ettal legte er 1993 die Ordensgelübde ab. Im selben Jahr wurde er zusammen mit drei weiteren Mönchen in das sächsische Wechselburg ausgesandt.

*Neue Kirchenzeitung  
19. 11. 1995*

*Die Eltern Orgaß  
sind Mitglieder der  
Kolpingsfamilie  
Hamburg-Zentral*



Nikolaus-Feier

am 3. Dezember 1995





Nazarena de Pol  
und David Okun  
als Eltern des  
Adeodatus in  
ihrer Nikolaus-  
Kapelle



mit dem Spiel  
der Legende  
von  
Adeodatus

J. 12. 1995



3. 12. 95



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005





3.12.95



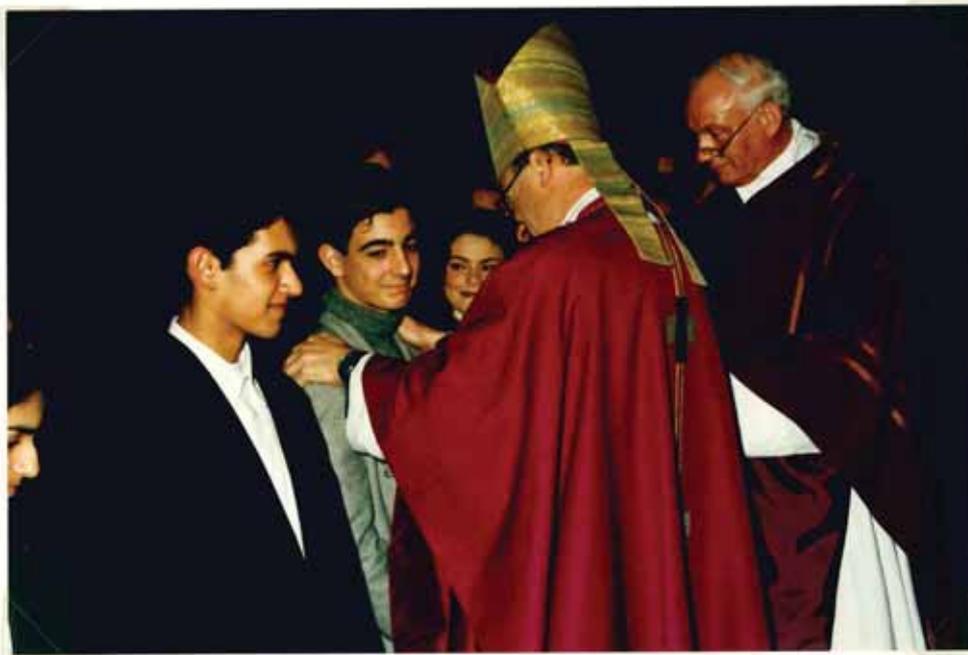




3. 12. 1995



Firmung durch Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke



am Sonntag, 10. Dezember 1995



10. 12. 1995





10.12.1995





10. 12. 1995





10. 12. 1995



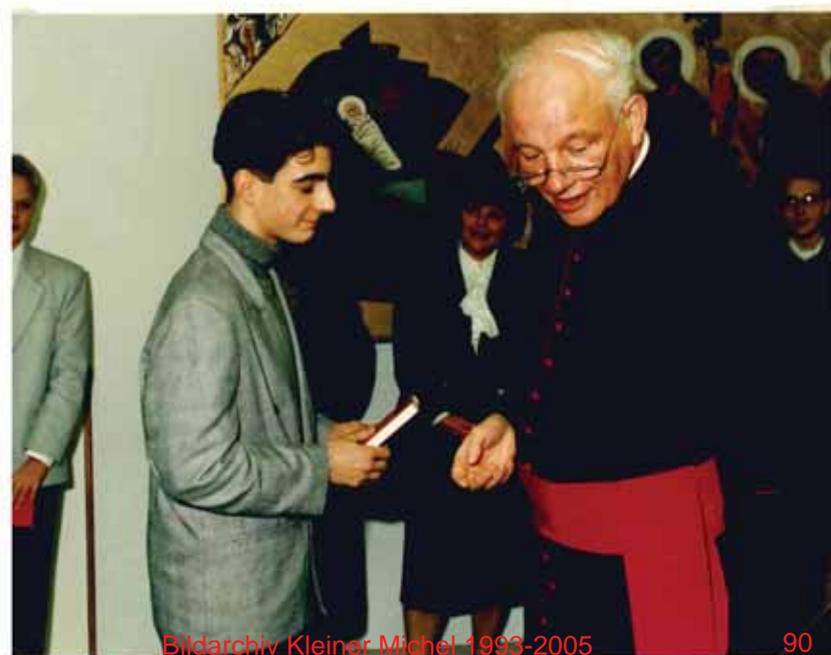


10. 12. 1995





10.12.1995



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

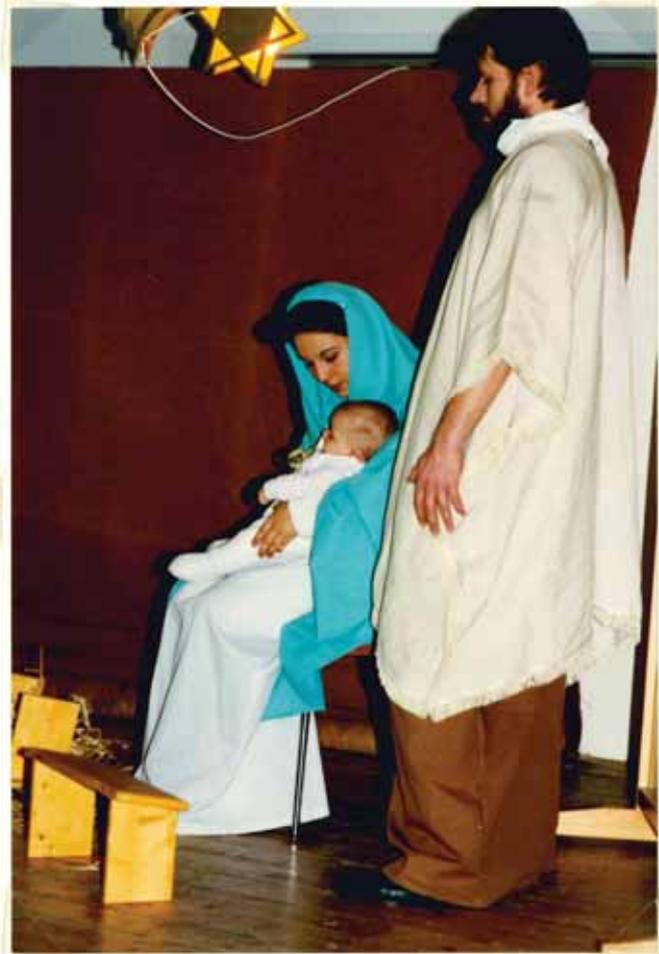
90



(C) Kleiner Michel, Hamburg







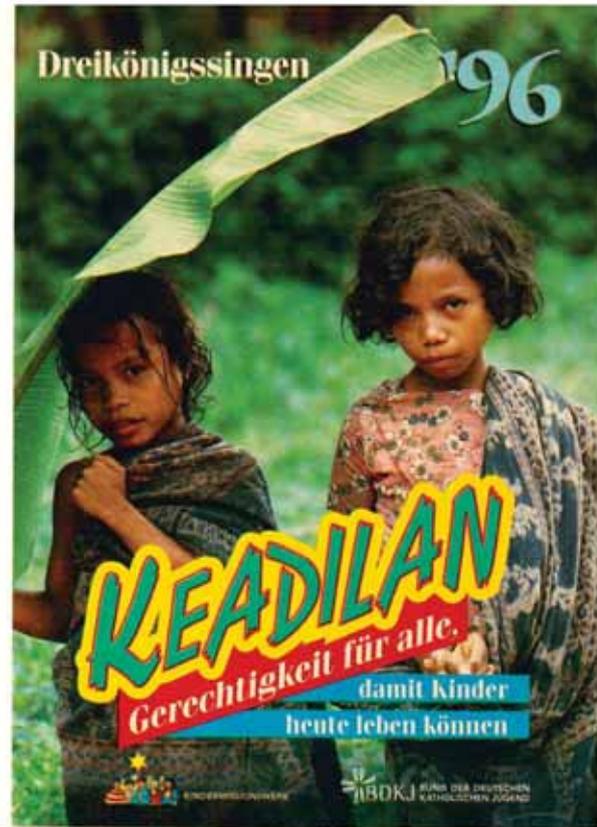
Krippenspiel  
der Gemeinden  
des Dekanats

5. Jan. 1996





6.1.1996: Passendung der Sternsinger



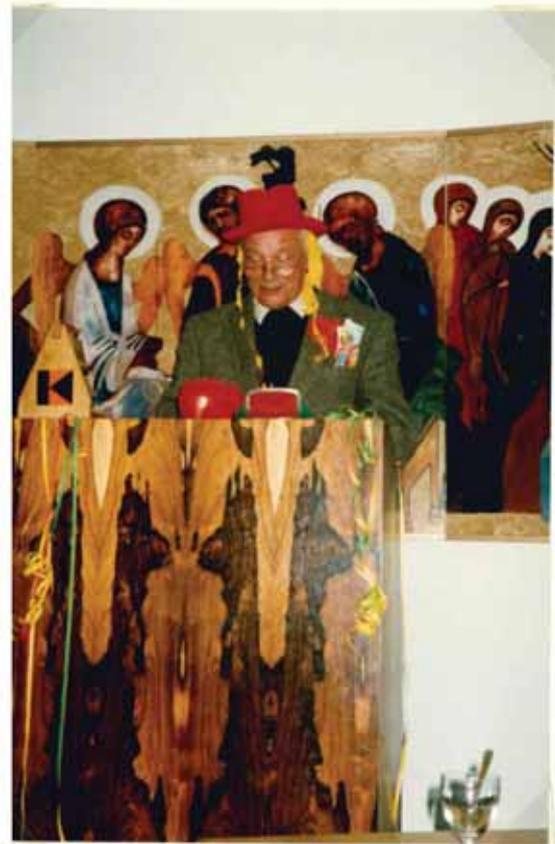
Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



(C) Kleiner Michel, Hamburg



Stemsinger-Abendmessenfeier in St. Marien  
mit Weihbischof Werbs



Kolping - Fasching  
Rosemontag - 19. Febr. 1996



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



Frau Fröhlich



Frau Banas      Frau Gojowy      Frau Ridartz



Frau Westphal

(C) Kleiner Michel, Hamburg



Frau Fröhlich



Frau Westphal

1. März 1996  
Weltgebetstag  
Vorbereitung zum Gottesdienst  
im Kl. Michel  
Frauen aus Haiti hatten  
die Ordnung erstellt.





Taufe von Frau Anahit Virabian in Haus Betlehem



19.  
März  
1996



# Wie Anahit schließlich den Weg zum Glauben fand

Armenierin empfing im Haus Betlehem in Hamburg ihre Taufe

**Hamburg (an) – Es war eine schlichte Zeremonie während der Abendmesse im Haus Betlehem: Eine junge Frau empfing das Sakrament der Taufe. Ungewöhnlich war nicht allein das Ereignis selbst – eine Erwachsenentaufe – und der Ort der Feier – das Haus der Schwestern der Mutter Teresa mitten im Hamburger Krisenstadtteil St. Pauli. Sondern ungewöhnlich waren auch die Umstände, wie Anahit (33), die aus der ehemaligen Sowjetrepublik Armenien stammt und zu Zeiten des Sozialismus ohne religiöse Bindung aufwuchs, den Weg zum Glauben und zur Kirche fand.**

Alles begann, als Anahits achtjähriger Sohn vor einigen Jahren schwer erkrankte. Er litt unter epileptischen Anfällen, die sich beängstigend häuften. „In ihrer Heimatstadt Eriwan gab es keine Möglichkeit, ihn vernünftig behandeln zu lassen“, erzählt Monsignore Wilhelm Sanders.

Der Pfarrer am Kleinen Michel in Hamburg, der Anahit die Taufe spendete, war selbst zweimal in Armenien und kennt die wirtschaftliche Not in der Kaukasusrepublik aus eigener Anschauung. „Die medizinische Versorgung dort ist denkbar schlecht, so daß die Behörden in Eriwan, als sie von dem Fall erfuhren, nach einer Möglichkeit suchten, den Jungen im Ausland behandeln zu lassen“, erläutert der Pfarrer.

Die Stadt Hamburg erklärte sich bereit zu helfen: Sie sandte der Familie eine Einladung und sicherte auch zu, für die Kosten der Behandlung aufzukommen. Heute hat das Kind bereits eine langwierige Therapie in einem städtischen Krankenhaus hinter sich. „Sein Zustand hat sich gebessert“, berichtet Monsignore Sanders. „Richtig gesund ist er jedoch noch nicht, und er muß darum unter ärztlicher Kontrolle bleiben“.

Mittlerweile wohnt die armenische Familie – Anahit, ihr Mann und ihre beiden Söhne – bereits seit mehreren Jahren in der Hansestadt. Sie leben in einem Wohnheim für Ausländer an der Reeperbahn in Hamburg St. Pauli. In der Nähe befindet sich das Haus Betlehem. Anahit kannte Schwestern der Mutter Teresa schon aus Eriwan. Die Tracht der Ordensfrauen, das weiße Gewand mit blauem Saum und der weiße Schleier, waren ihr deshalb vertraut.

Und als die junge Frau, die zunächst kaum Deutsch konnte und nicht einmal wußte, wo sie in St. Pauli einkaufen sollte, zum ersten Mal Schwestern aus dem Haus Betlehem auf der Straße begegnete, faßte sie sich ein Herz und sprach sie an. Daraus entwickelten sich bald schon enge persönliche Kontakte. Anahit besuchte die Schwestern im Haus Betlehem und nahm regelmäßig an Got-

tesdiensten in der Kapelle teil. Und in der jungen Frau, die in Armenien – in kommunistischer Zeit – kein kirchliches Leben kennengelernt hatte, wuchs der Wunsch, sich taufen zu lassen. Mehr als zwei Jahre nahm sie an einem Glaubenskurs teil, um sich vorzubereiten.

Bei der Feier im Haus Betlehem empfing Anahit mit der Taufe auch die Sakramente der Firmung und der Erstkommunion – womit an urkirchliche Traditionen angeknüpft wurde. Pfarrer Sanders betonte während der Feier, daß die Taufe immer die Aufnahme in die einzige Kirche Jesu Christi bedeute und darum bei einer eventuellen Rückkehr in die Heimat auch die Einbindung in die armenische Kirche möglich sei.

Anahits Heimat, die Kaukasusrepublik Armenien, ist nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion in eine schwere politische und wirtschaftliche Krise geraten: Wegen des Konfliktes um die Region Berg-Kara-

bach hat der Nachbar Aserbaidschan seine Grenzen geschlossen, so daß Armenien von Lebensmittel- und Rohstofflieferungen abgeschnitten ist – zumal sich auch die Türkei, aus Sympathie mit ihren moslemischen Glaubensbrüdern, an der Wirtschaftsblockade beteiligt. Vor allem die Energieversorgung in Armenien ist verheerend. „Mittlerweile sind große Teile des ursprünglichen Waldbestandes abgeholzt“, berichtet Pfarrer Sanders. „In ihrer Not verwenden die Menschen einfach alles Brennmaterial.“

Die Kirche vor Ort versuche, soweit als möglich zu helfen. Dem verstorbenen Bischof Vasgen sei es gelungen, eine Luftbrücke einzurichten, über die – von der Schweiz – Medikamente und andere lebensnotwendige Güter – nach Armenien transportiert werden. „Auch im Erzbistum Hamburg versuchen Christen, den Armeniern zu helfen“, erzählt Monsignore Sanders. „Beim jüngsten Treffen des Freundeskreises Philoxenia, einem Zusammenschluß katholischer, evangelischer und orthodoxer Christen, im Kloster Nütschau haben wir eine Kollekte für die notleidende Bevölkerung abgehalten. Das Geld fließt in den von der armenischen Kirche eingerichteten Hilfsfond, aus dem die Luftbrücke finanziert wird.“



Taufe im Haus Betlehem in St. Pauli: Pfarrer Wilhelm Sanders (r.) spendet der Armenierin Anahit (Mitte) das Sakrament.

Neue Kirchenzeitung, 7.4.1996



19.3.1996





19.3.1996





Palmsontag



31. März 1996



31.3.1996





31. 3. 1996

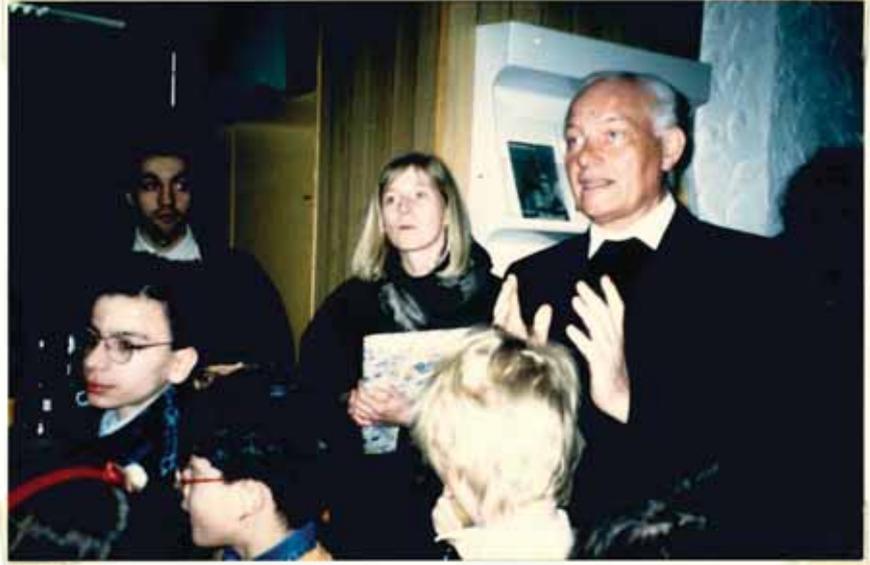




31.3.1996



Palmsonntag - 31. März 1996



und Abschied von Frau Johanna Ströbinger



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005





Kommunionhelferin Frau Grählerz  
Gemeindereserventin Elisabeth Meyer-Schwiderstein

Ostern-

6./7. April 1996

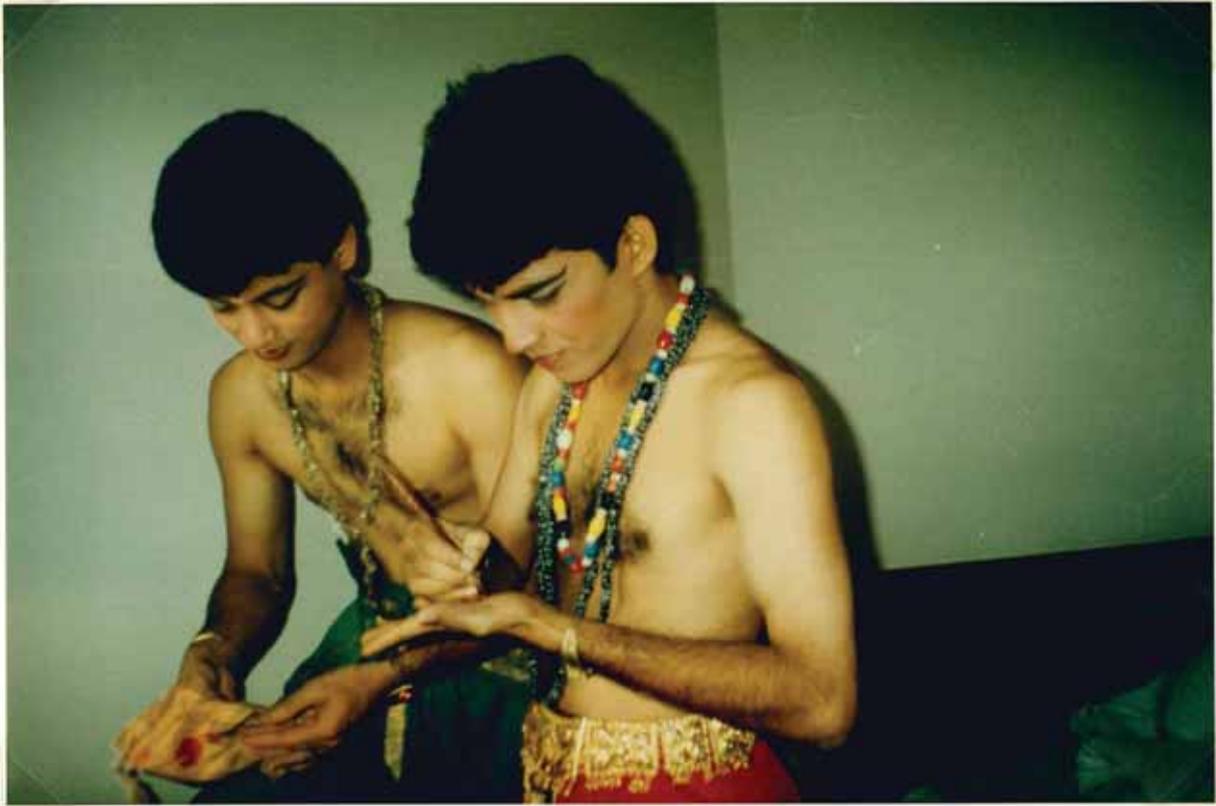


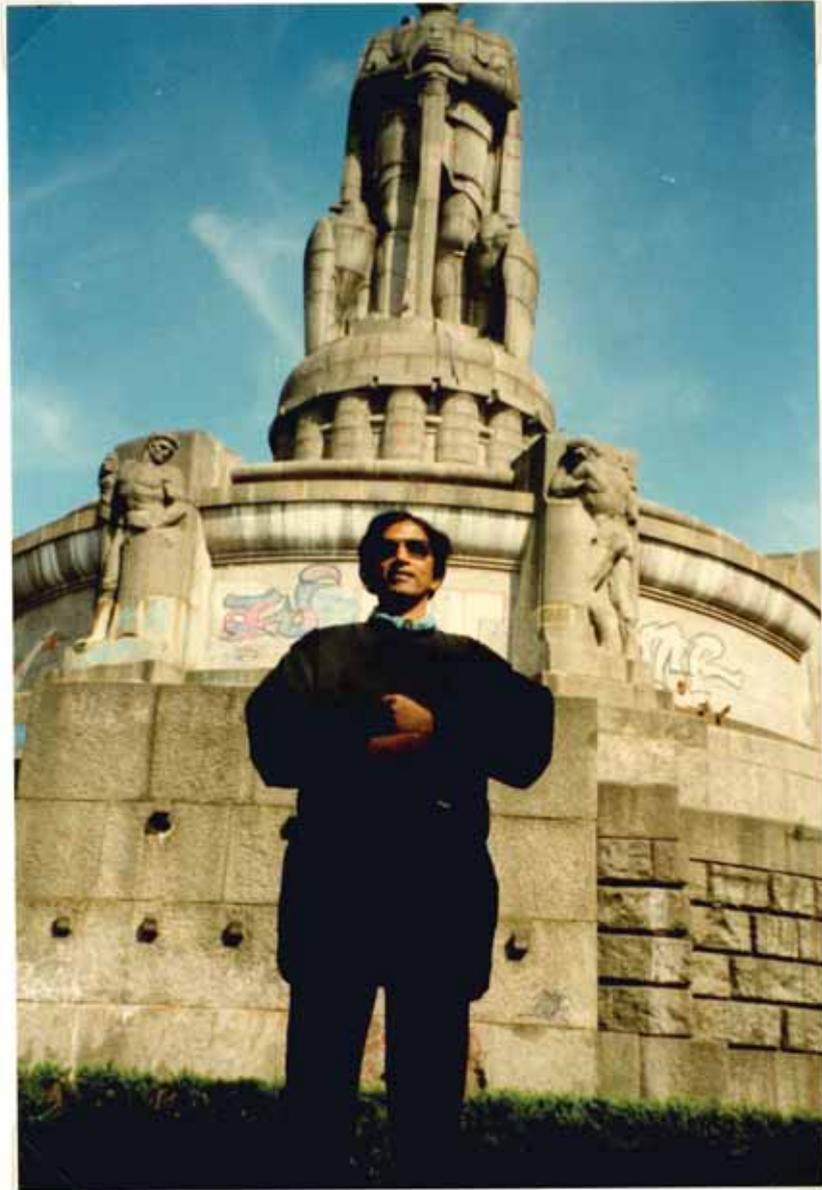
Als Gast: Pfarrer  
Hans-Albert  
Timmermann,  
Paderborn



Indische Tanzgruppe mit P. Barboza SVD im Kt. Allstedt (Probe)  
Christi Himmelfahrt - (17. Mai 1996)







P. Barboza vor dem Bismarck-  
Denkmal



Erstkommunion - 19. Mai 1996



Thema: Weinstock und Rebzweige





19.5.1996





19. 5. 1996





19. 5. 1996





Donnerstag, 20. Juni 1996  
Mit dem Rosenkranzkreis  
nach Reinbek-Elisabethruh



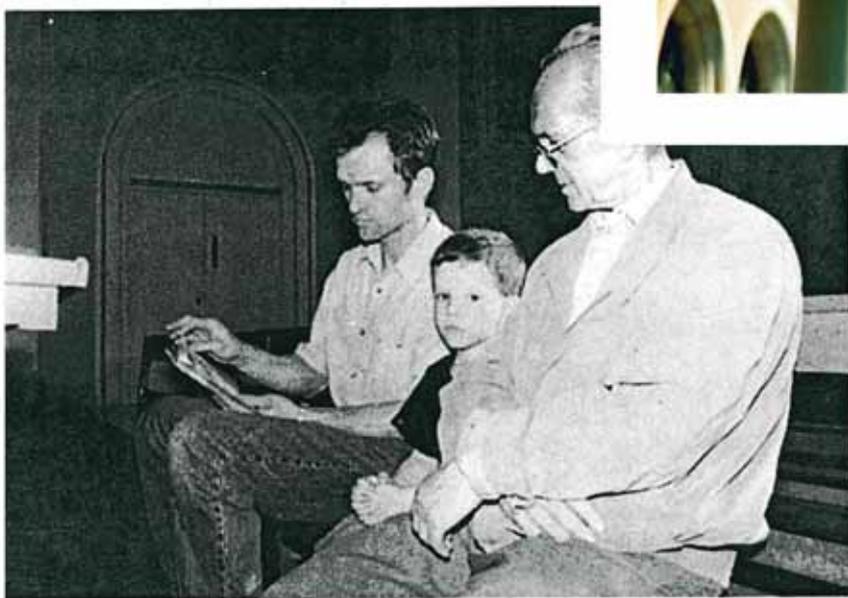
Besuch bei  
Schwester Miltraudis





Der Rosenkranzkreis am 14. Juli 1996





**Drei Generationen in einer Bank:**

*Einige wenige Kirchenbesucher brachten auch ihre Enkelkinder mit zur Messfeier.*

Großelternmesse  
am 26. Juli 1996

## „Sie müssen ihren Enkeln vom Glauben erzählen“

Großeltern-Messe in der Kleinen Michaeliskirche

Hamburg (ms) – Der 26. Juli, verrät ein Blick in den litur- gen Kalender, ist der Ge- tag des heiligen Joachim der heiligen Anna. Daß die Heiligen die Eltern der tesmutter Maria, die Groß- m Jesu waren, dieser Gedan- geht meist im Alltag verlo- Mit einer Ausnahme viel- ht: Die Kirchengemeinde St. gar/Kleiner Michel in Ham- g feiert seit drei Jahren am Juli eine Großeltern-Messe.

Ein Ereignis immerhin, das die St. Ansgar-Gemeinde über ihre Grenzen hinaus bekannt gemacht hat: Großmütter und -väter aus dem ganzen Stadtge- biet kamen am Freitag der ver- gangenen Woche zur Messe in die Kleine Michaelis-Kirche. Die ebenfalls eingeladene En- kelgeneration war jedoch nur schwach vertreten.

„Wir brauchen die tatkräftige Hilfe der Großeltern bei der Er- ziehung“, appellierte Pfarrer

Wilhelm Sanders an seine Zu- hörer. Gerade angesichts der Flut von Bildern und Informa- tionen, mit denen junge Men- schen konfrontiert würden, sei die Erzählkunst der Großmütter heute wieder gefragt. „Sie müs- sen ihren Enkeln erzählen, auch vom Glauben erzählen“, forder- te er sie auf. Und er verwies auf die Bedeutung der Familie für den geistlichen Nachwuchs: „Die Priestererziehung beginnt mit der Geburt der Großmutter.“

*Neue Widenzeitung, 4. 8. 1996*

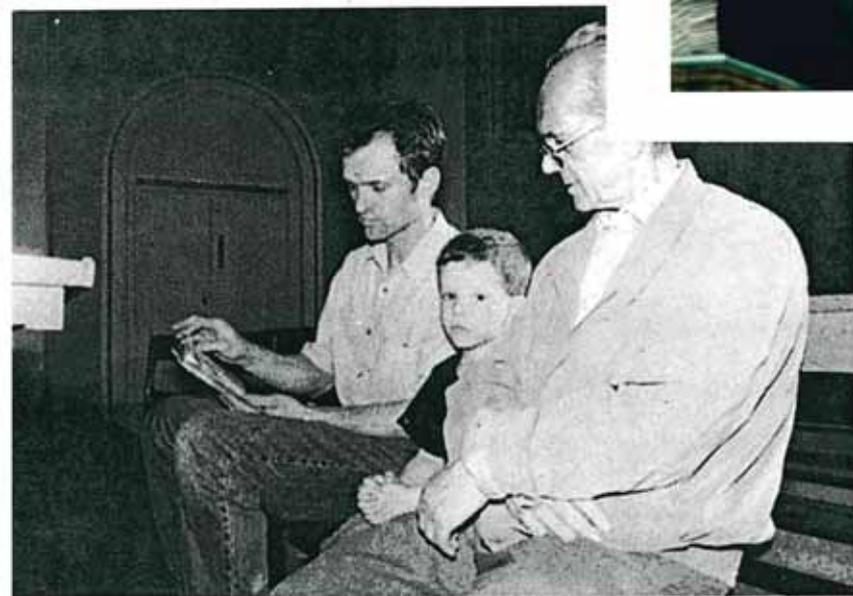
26. Juli

Fest der heiligen Joachim und Anna

GROSSELTERN-MESSE

in St. Ansgar / Kl. Michel

Hamburg



Großelternmesse  
am 26. Juli 1995

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

119

**Drei Generationen in einer Bank:**

*Einige wenige Kirchenbesucher brachten auch ihre Enkelkinder mit zur Messfeier.*

(C) Kleiner Michel, Hamburg



Gemeindeausflug  
nach Schleswig - 31. 8. 1996







31.8. 1996





31.8.1996





Dekanats- Messdienerfest

21. Sept. 1996

Cornelius Bente  
Frau Meyer-Schwidenker



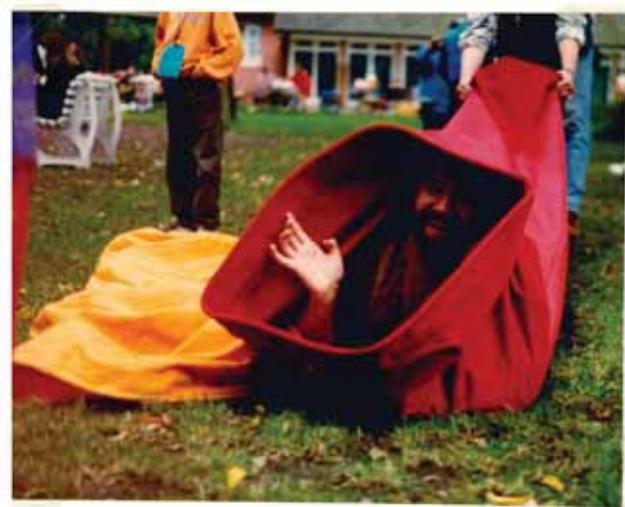
in Hamburg-Kamm  
Spiele im Kammer Park



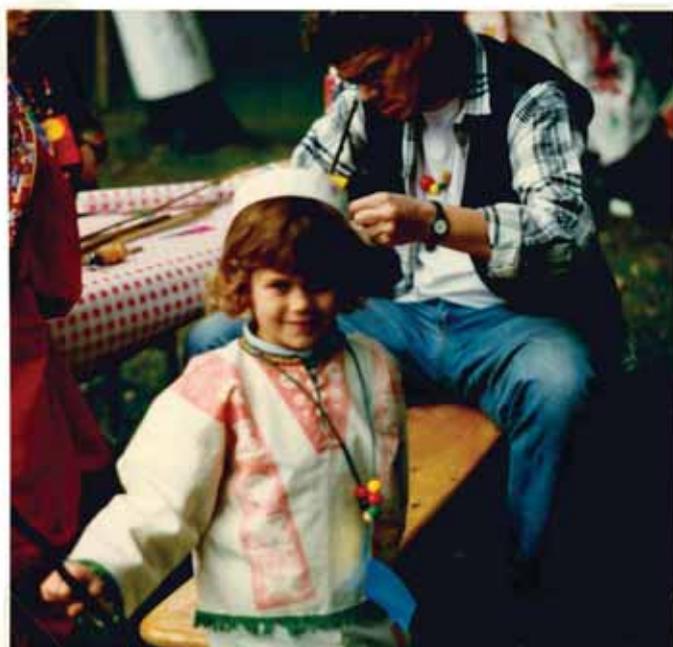
Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005 124 (C) Kleiner Michel, Hamburg  
und Abschied-Messe mit Weib. Weib



Kinderfest  
in Elsensee b. Quickborn  
"Indianer vom  
Kleinen Michel"



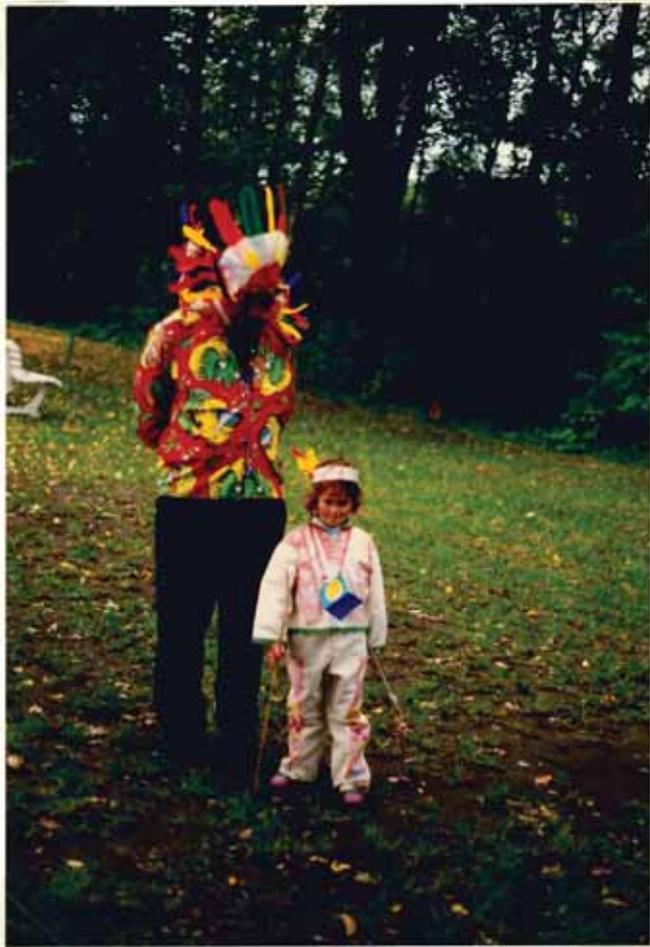
Sonnabend,  
28. Sept.  
1996



mit Cornelius Bente



28. Sept. 1996



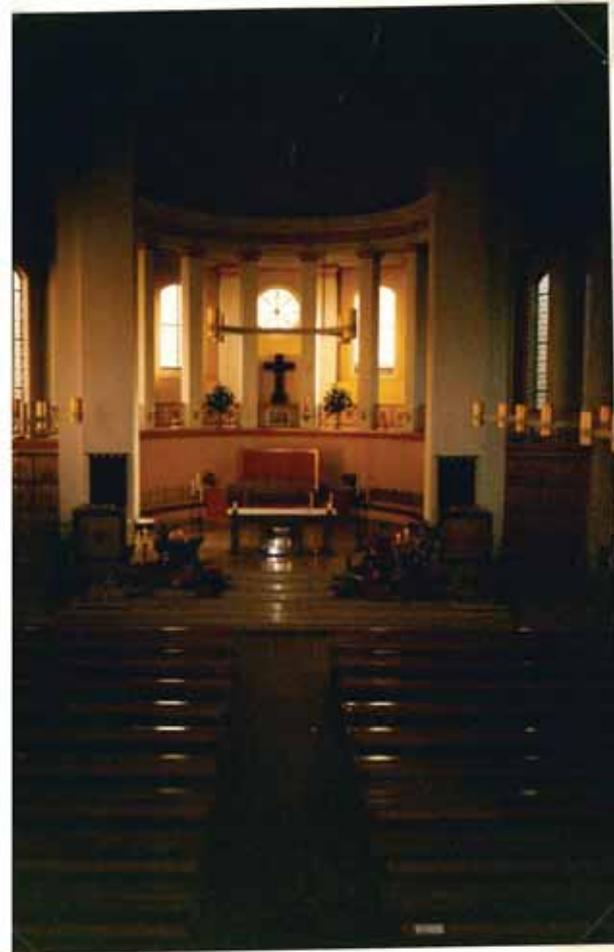
28. Sept. 1996





Erntedankfest 1996  
(Wegen Herbstferien und Romfahrt der Gemeinde  
bereits am 29. September - Erntedankfest)

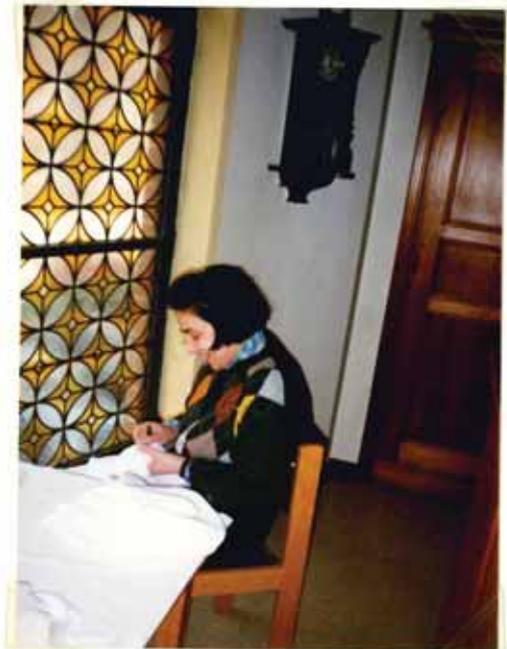




29. September 1996



Frau Helena Dias-Oliveira



unermüdetlich in Kirche und Selbster



Forum Romanum

Romfahrt der Gemeinde  
3. - 12. Oktober 1996



Tivoli

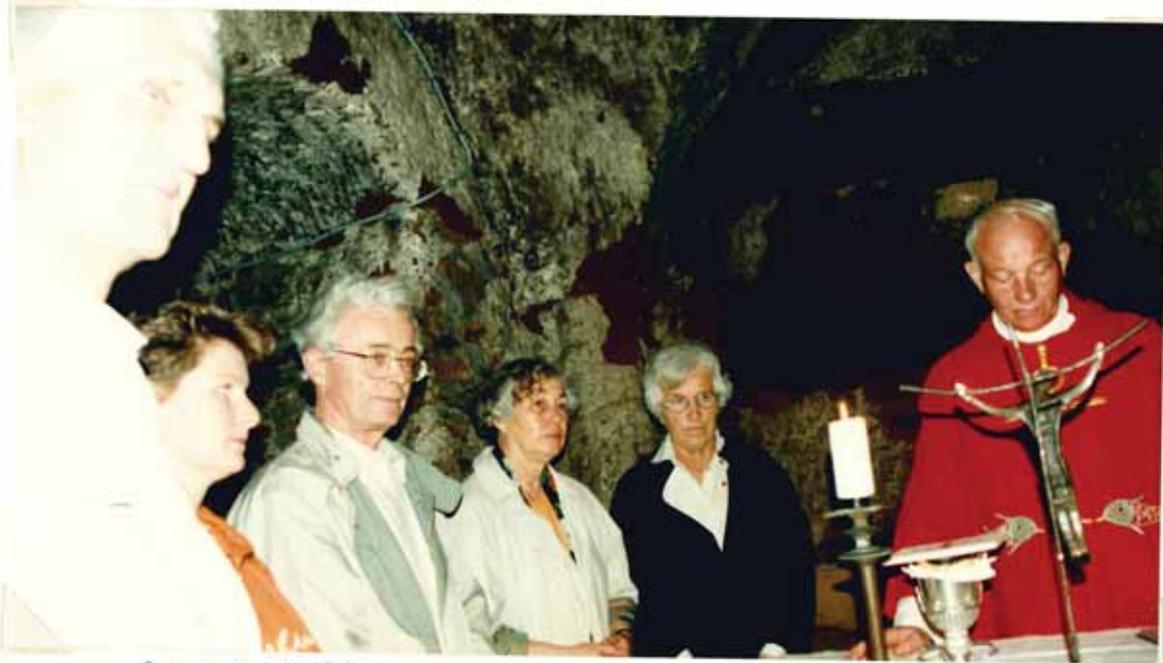


Foto: Christian Serrano



H.+F. Otta Ashid + F. Schell  
F. Jenzler

Domitilla-Katakomben



Gabriele Strehle

aus Kroukefen:  
H. Kahle

H.+F. Thomas F. Schröder



Sonntag, 13. Oktober 1996

Im Hochamt um 11<sup>30</sup>Uhr  
Krönung der Fatima-Statue  
 mit der von dem jungen

Paar

Manuel Pereira da Silva

und

Susana Isabel Teixeira

(Hütten 114)

da Costa

nach ihrer Trauung am  
 17.8. 1996 in Porto

aus Portugal mitgebrachten Krone.

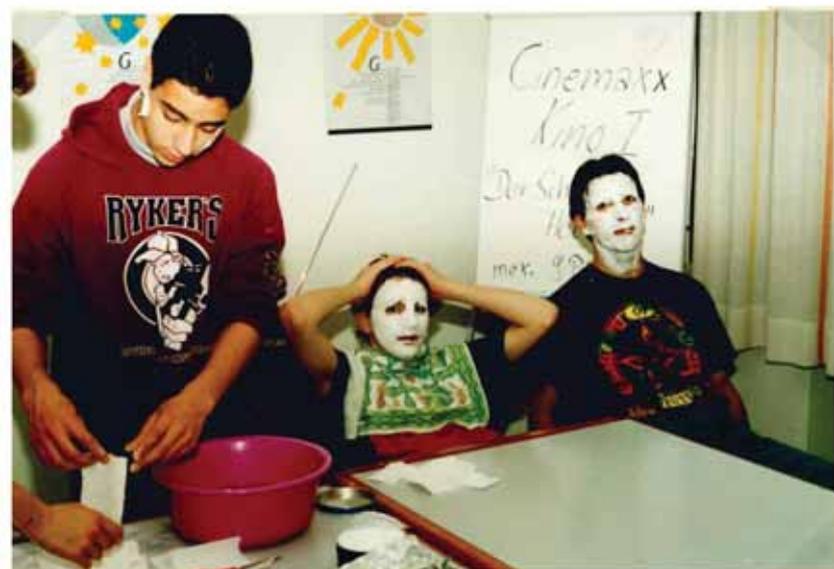




1. - 3. Nov. 1996

Die größeren Messdiener  
in Burg / Fehmarn





Martin Figueiros



Christina Maffancone



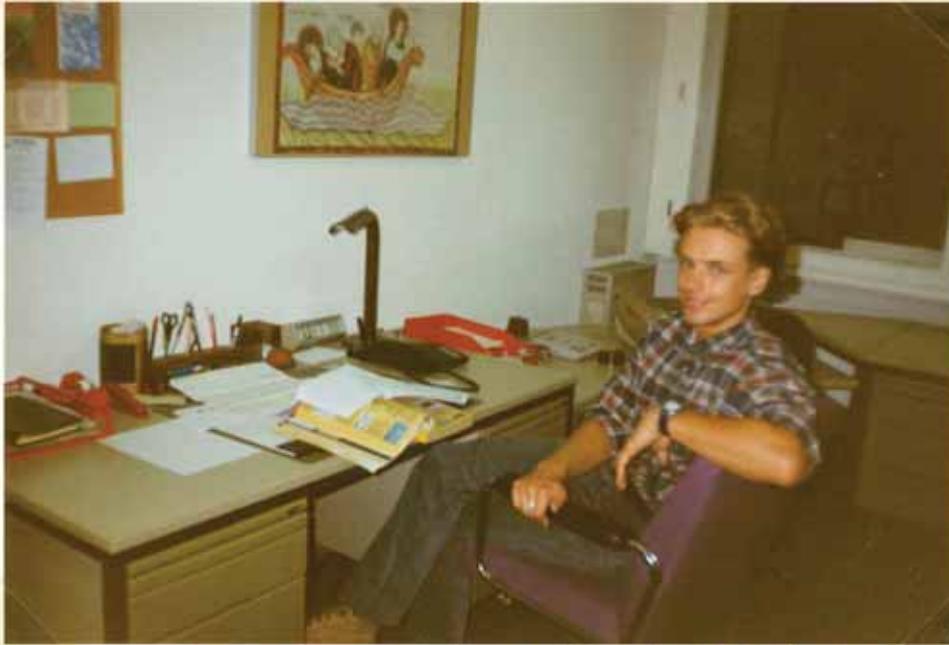
1.-3.11.1996



mit Cornelius Bente



und Martin Schmiedewitz



Martin Schimichowski - Unser „Zivi“ 1996/1997

## Ein Konzept, das Zeichen setzte

**Katholische Paulusbuchhandlung feiert Jubiläum**

Die einzige katholische Buchhandlung in Hamburg, die Paulusbuchhandlung an den Alsterarkaden 21, feiert ihr 125. Bestehen. Während beispielsweise im katholischen München, in Duisburg und Oberhausen die letzten katholischen Buchhandlungen aus Kunden- und Geldmangel schließen mußten, hält sich die Paulusbuchhandlung ausgezeichnet im protestantischen Hamburg.

Dennoch: „Die Kirchen sparen. Wir merken das an den Gesangbüchern und Bibeln, die in unseren Regalen länger stehen bleiben als früher“, sagt Gesellschafter und Geschäftsführer der Paulusbuchhandlung, Ludger Bitter. Weil sich die Großabnehmer, die Kirchen, rar machen, bittet er Privatleute und Firmen, als Sponsoren für den Weiterbestand der Paulusbuchhandlung tätig zu werden (Informationen über Telefon 36 78 01).

Seine Konzeption beschreibt Ludger Bitter so: „Wir bieten nach wie vor eine breite Palette

religiöser Literatur. Zu uns kommen noch Leute, die von der Kirche nicht mehr erreicht werden.“

Unabhängig vom Erzbistum Hamburg hat die Paulusbuchhandlung beispielsweise die Organisation für interessante theologische Vorträge übernommen und damit in der Stadt Zeichen gesetzt.

Seit 25 Jahren hat sich diese Buchhandlung mit dem Ableger „Paul & Paulinchen“ besonders den Kindern verschrieben. Zum 100jährigen Bestehen war diese Einrichtung sogar die einzige europäische Kinderbuchhandlung überhaupt.

Gründer der katholischen Buchhandlung war 1870 Carl Lamerdorf an der Michaelisstraße. 1954 übernahm Wilhelm Bitter, Sohn aus der bekannten Recklinghausener Verleger-Familie, diese Buchhandlung, seit 1957 zu finden an den Alsterarkaden 21. Wenn interessierte Hamburger einander begegnen wollen, sagen sie: „Man trifft sich bei Paulus.“

gp

Hamburger Abendblatt - 23.4.1996

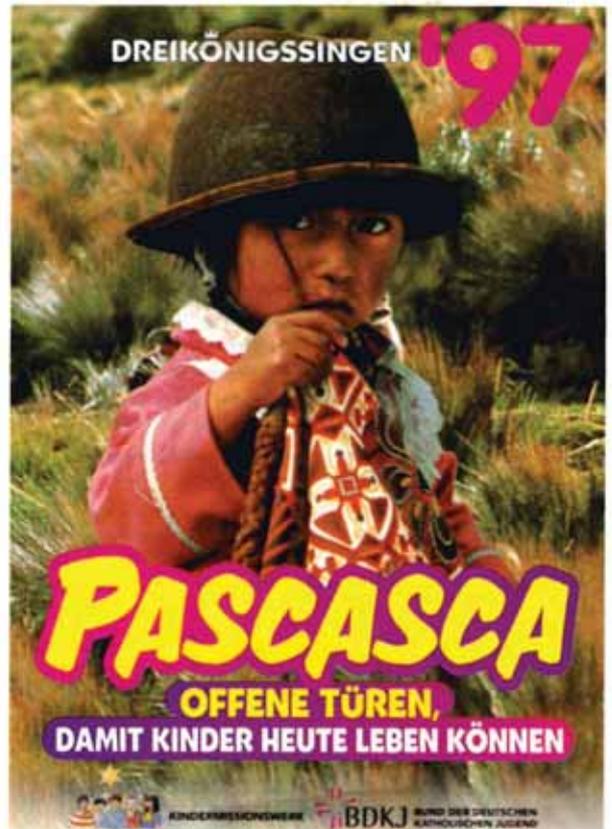


6. 12. 1996 : Adventliche Nikolaus-Kesper  
mit Weih. Dr. Faschke



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

Weihnachten 1996



*Sternsingen 1997*

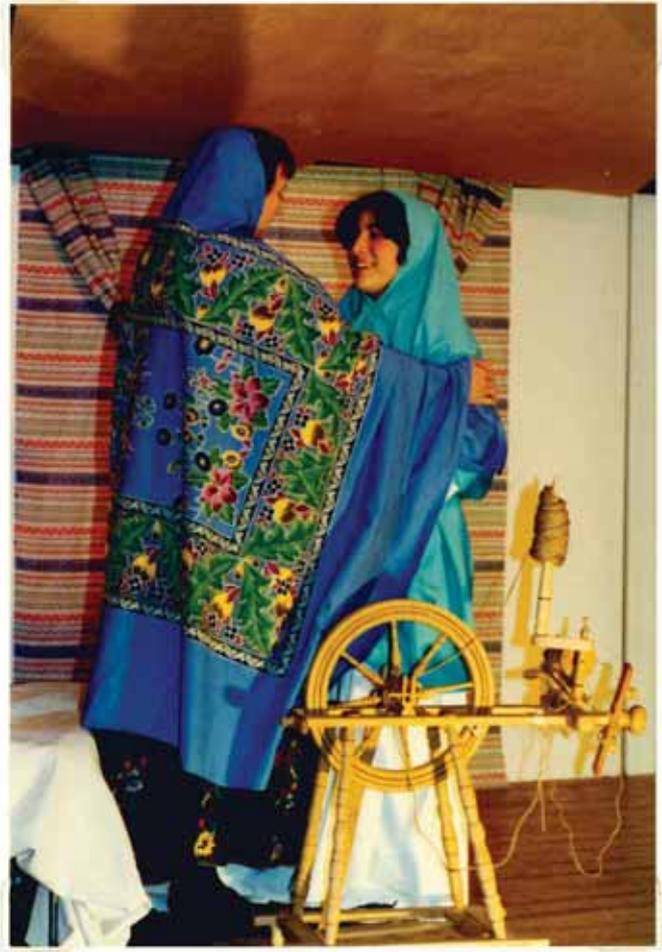




Krippenspiel  
5. Januar 1997

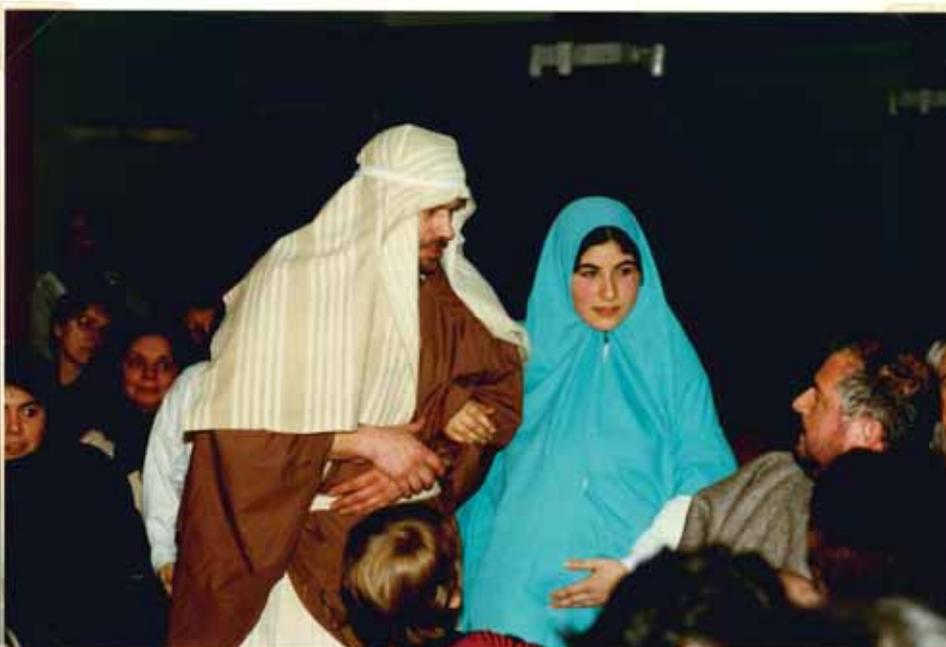
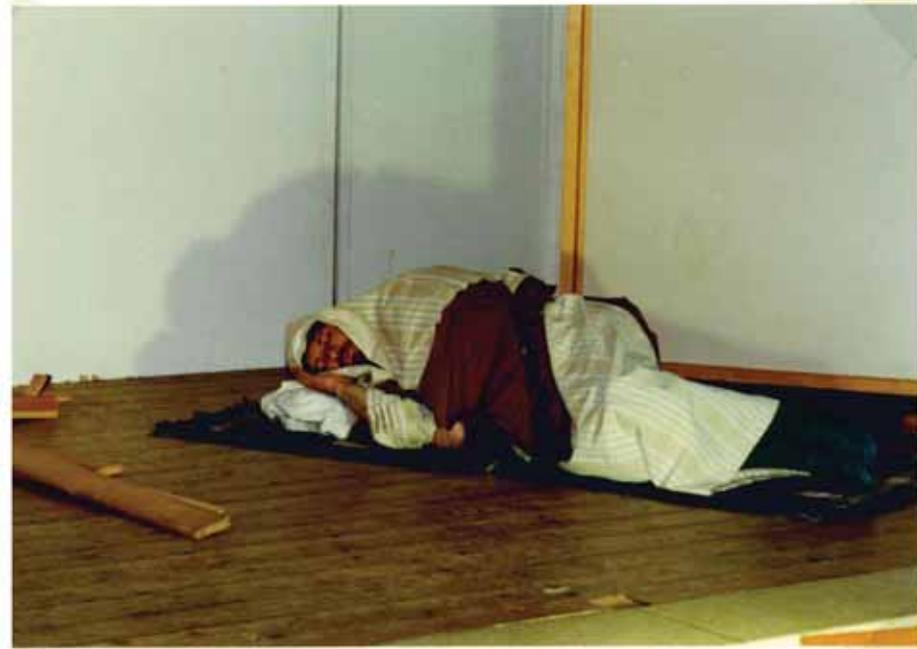


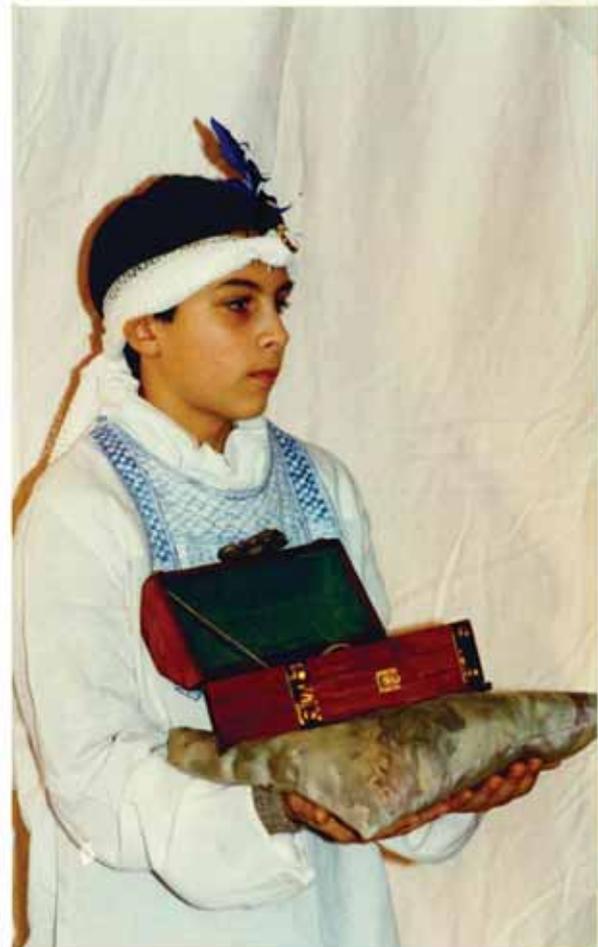
Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



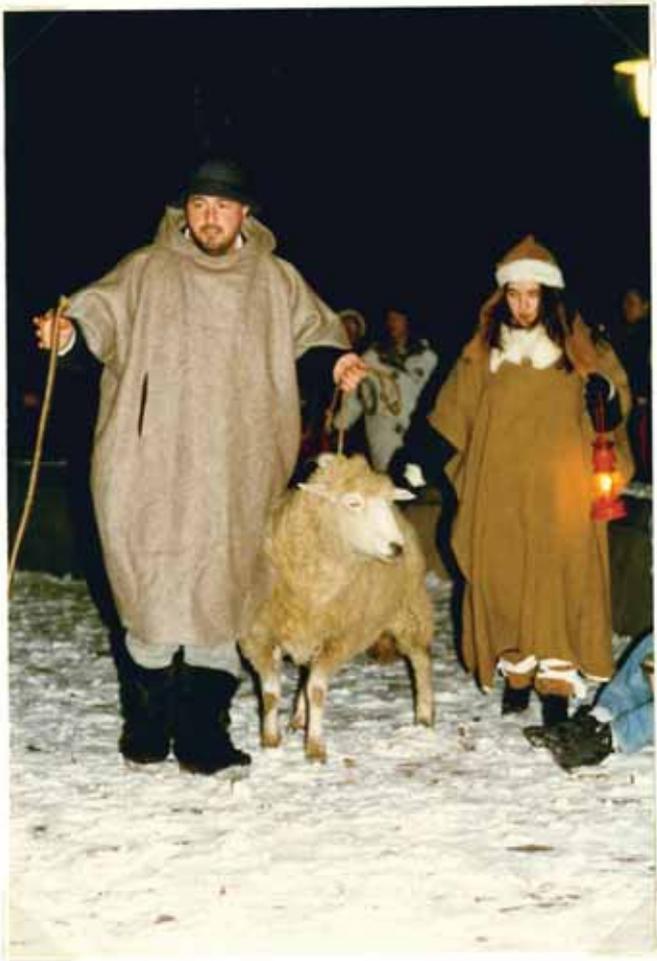
140

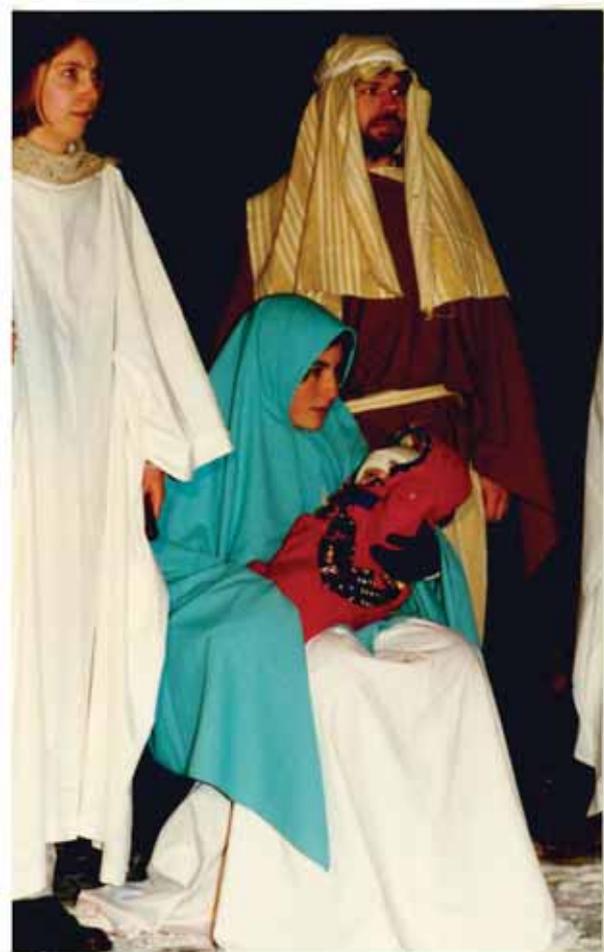
(C) Kleiner Michel, Hamburg



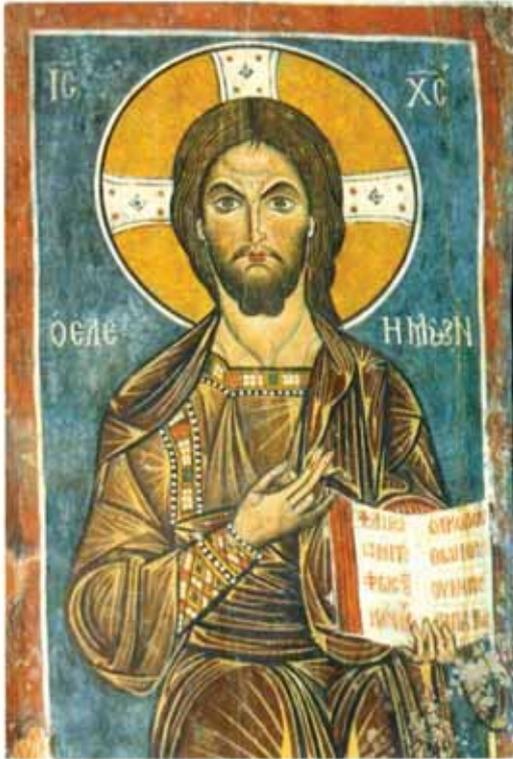




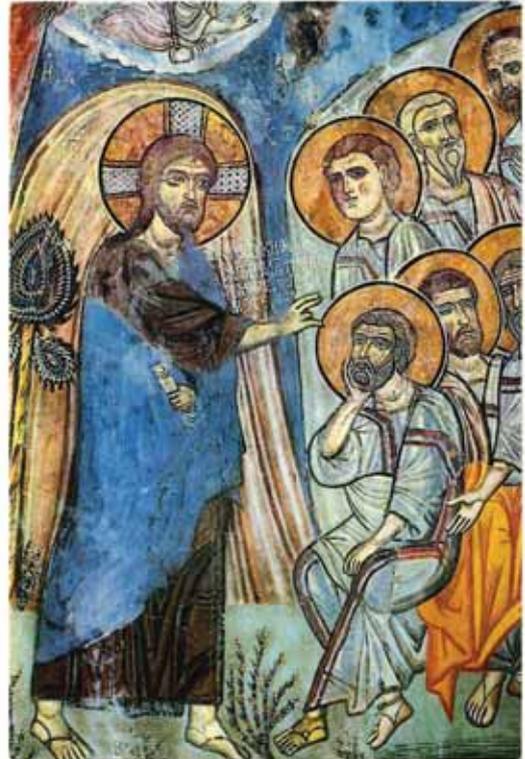








1994



1995

Osterbildchen

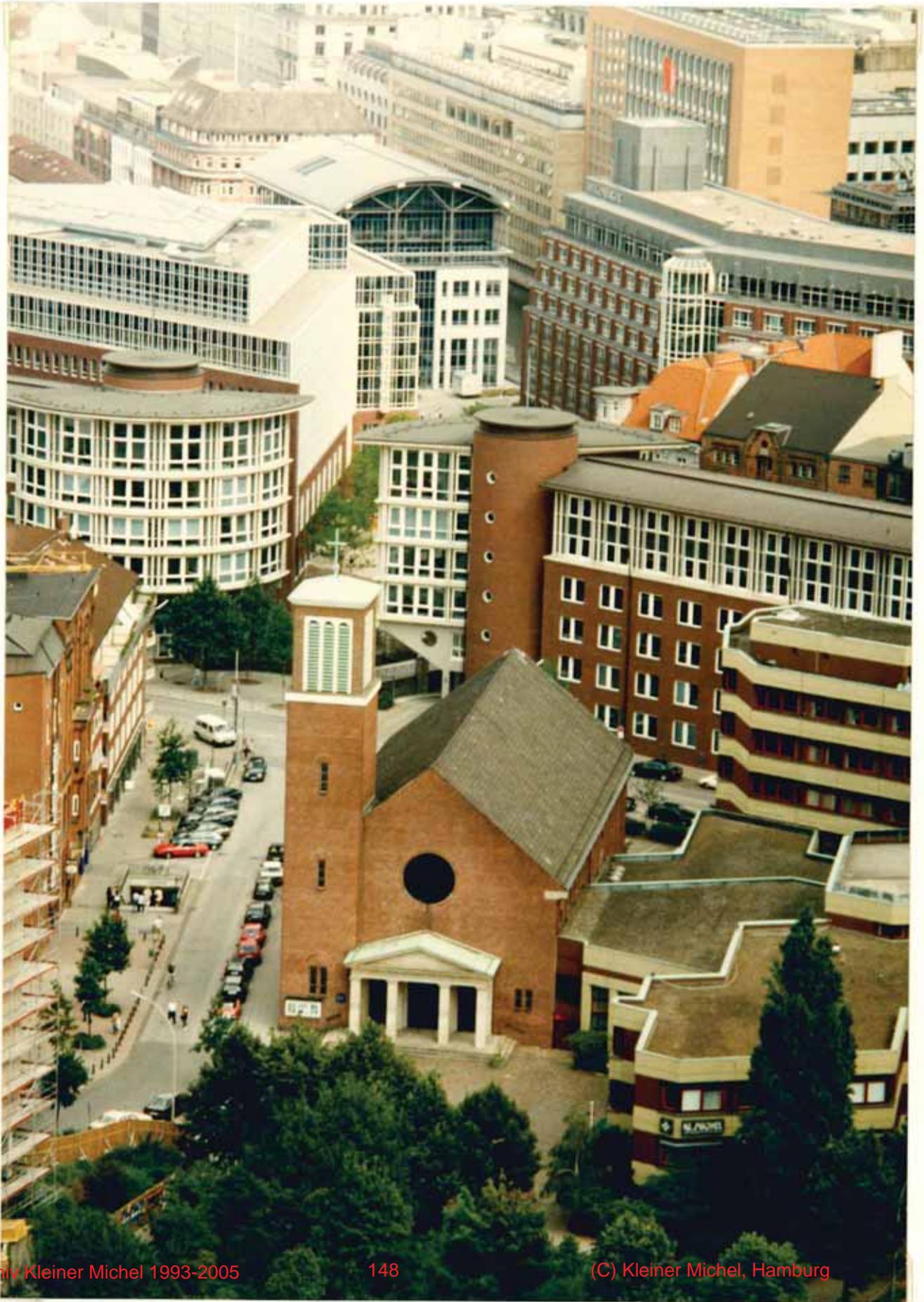


1996



1997

↑ so auch die Darstellung auf der ↑  
Osterkerze



5to 1997  
zu Frau Kraft  
Frau des  
Herrn Jüntker  
(Kraft)

9. Februar 1997



Vespersgottesdienst  
zum Abschluß der  
24. St.-Ansgar. Wade  
im fr. Michel  
mit Predigt von  
Bischof  
Franz-Josef Bode,  
Osnabrück





9. Febr. 1997



1. Febr. 1997

Während der  
St. Ansgar-Woche:



**KATHOLISCHE  
AKADEMIE  
HAMBURG**

---

**TAGUNG**  
in der St. Ansgar-Woche

---

**RIMBERT**  
**Der Nachfolger**  
**von Ansgar**  
(865 - 888)

---

Freitag, 31. Januar -  
Sonnabend, 1. Februar 1997

---

Herrengraben 4 20459 Hamburg Telefon 36 95 20

---

1. Febr. 1997

Während der  
St. Ansgar-Woche:



**Sonnabend, 1. Februar 1997**

10.00 Uhr

Prof. Dr. Arnold ANGENENDT  
Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte  
an der Universität Münster  
**RIMBERT IM ZEUGNIS DER LEBENS-  
BESCHREIBUNGEN VON ANSGAR UND RIMBERT**

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

Diözesanarchivar Dr. Wolfgang SEEGRÜN  
Dozent für Kirchengeschichte und Bistumskunde am  
Bischöflichen Priesterseminar Osnabrück  
**RIMBERT IM ERBE DER PÄPSTLICHEN  
SENDUNG**

12.15 Uhr Mittagsgebet

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

Pastorin Hilde RIEPER, Hamburg  
Herausgeberin der frühmittelalterlichen Lebens-  
beschreibungen von Ansgar und Rimbert in  
deutscher Sprache

**RIMBERT ALS VORBILD FÜR  
GEMEINDE UND SEELSORGE**

15.00 Uhr Kaffee

15.30 Uhr Gesamtaussprache

**WAS HAT UNS RIMBERT HEUTE ZU SAGEN?**

Gespräch mit den Referenten

Moderation:

Msgr. Peter SCHMIDT-EPPENDORF, Nordstrand  
Vorsitzender des Vereins für katholische Kirchenges-  
chichte in Hamburg und Schleswig-Holstein

17.00 Uhr

Vorabendmesse im Kleinen Michel in Konzelebration  
mit P. Rimbert Clasen OSB, Kloster Nütschau,  
und Pfarrer Rembert Panther, Hamburg-Tonndorf

Predigt:

Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke, Hamburg

Ende der Tagung

Seit 25 Jahren veranstalten wir in Hamburg rund um den 3. Februar, den Gedenktag des hl. Ansgar, des Gründers unserer Stadt und ersten Erzbischofs von Hamburg, die St. Ansgar-Woche der Hamburger Katholiken, um uns über die Grenzen der Pfarrgemeinden hinaus als Stadtkirche zu erfahren.

In diesem Jahr soll die Studientagung der Katholischen Akademie Hamburg im Rahmen dieser Woche den Blick lenken auf Rimbert, Ansgars Nachfolger als Erzbischof von Hamburg und Bremen, der die Lebensbeschreibung seines Vorgängers, die »Vita S. Ansgarii«, schrieb und wichtige Impulse gab für den Fortgang von Mission und Seelsorge im damals nördlichsten Erzbistum.

Die Betrachtung von Rimberts Wirken ist auch von Bedeutung für die ökumenische Zusammenarbeit der Christen in unserer Stadt.

Wir laden herzlich ein.

Dr. Günter Gorschenek  
Direktor

Msgr. Wilm Sanders  
Pfarrer

#### PROGRAMMFOLGE

**Freitag, 31. Januar 1997**

19.00 Uhr Begrüßung

Dr. Günter GORSCHENEK

Direktor der Katholischen Akademie Hamburg

19.15 Uhr

Prof. Dr. Jörgen BRACKER

Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte

**RIMBERT UND DER WIEDERAUFBAU  
VON HAMBURG**

anschließend Diskussion

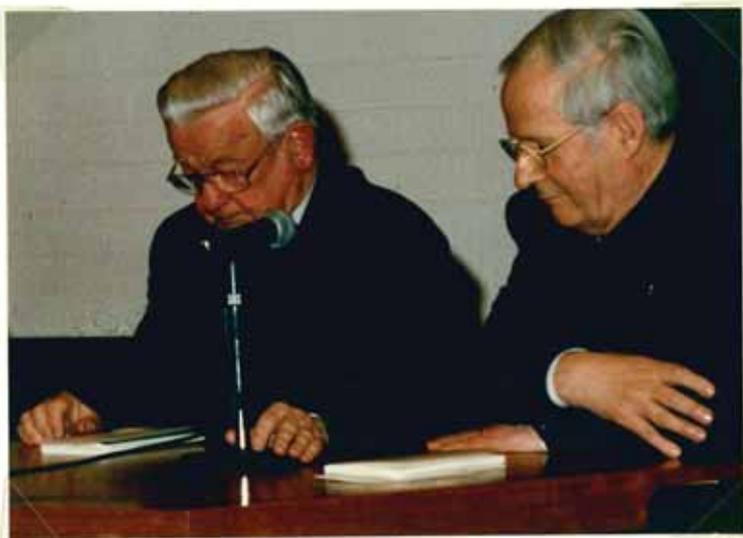
(so nach jedem Vortrag)



Ökumenische St.-Ansgar-Vesper  
3. Februar 1997



Wid- Bach- Frech Claus  
endorf haus Meiners Kühn



Otto Nagel



Erh. Utechamp

7. Februar 1997  
"Id will nicht aufreiben lassen für euch"  
 Vorstellung des  
 Bildleins zum  
 100. Geburtstag von  
 Weih. von Rudloff  
 (24.1.1897)

h-v-s, von  
 Henry Fieder





7. Februar 1997



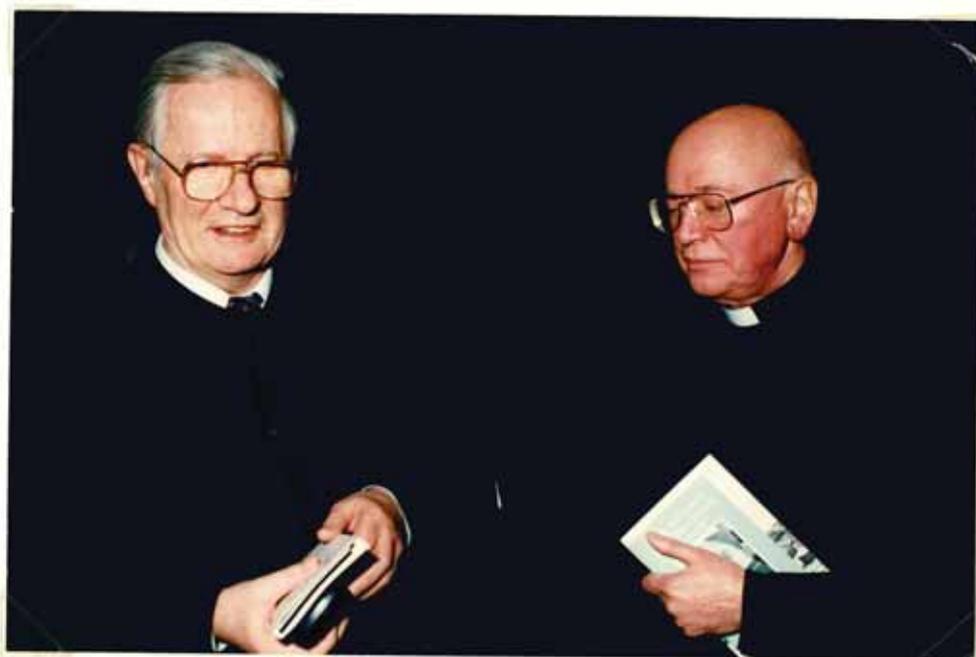


Herr. Franz Bernd Wellesien  
von de Berg



7.2.1997

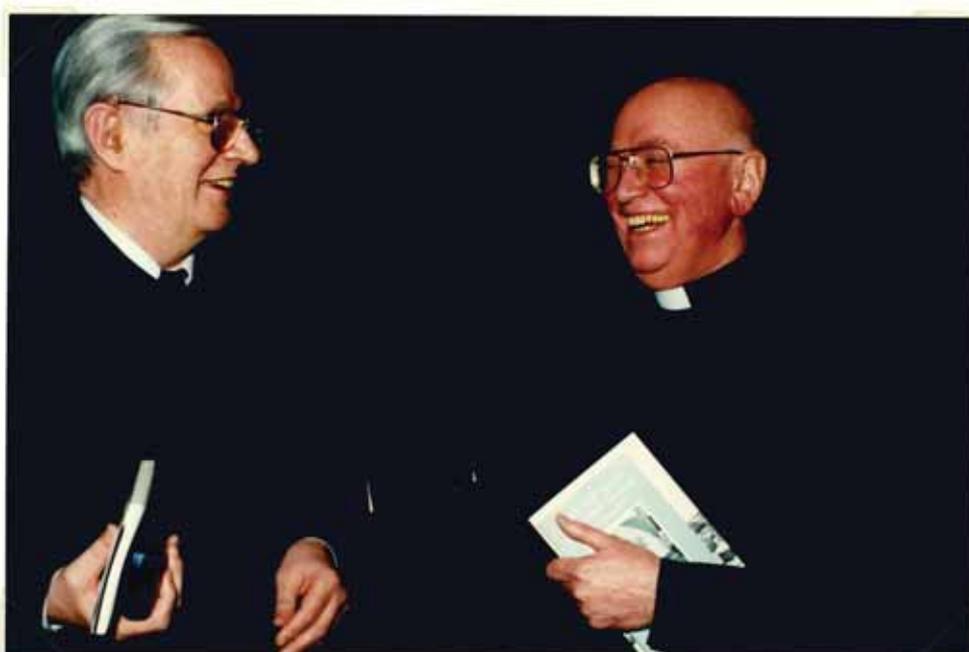
Claus Kühn



Fr. 7. Februar 1997:  
Msgr. Dr. Henry Fisdler  
zum letzten mal in der Akademie  
Henry Fisdler starb am Samstag,

8. Februar 1997

R.i.p.



Walter Ramstein und  
Johanna Nowicki  
wurden am 19. Juli 1947  
von Kaplan Mackels getraut.

Wir feierten die Goldene Hochzeit  
nach in der Abendmesse  
am 22. August 1997

## Rückkehr nach 50 Jahren



1947 heirateten Walter Ramstein und Johanna Nowicki, aus Hamburg, in der Gemeinde des Kleinen Michels. Die Kirche lag noch in Trümmern, die Turnhalle der Schule war als Notkirche eingerichtet. Dort fand die Feier der Trauung mit dem damaligen Kaplan Albert Mackels statt. Kurz darauf wanderten die jungen Leute nach Australien aus und lebten seitdem in Melbourne. Jetzt kamen sie erstmals wieder in ihre Heimatstadt und feierten eine Heilige Messe zur Goldenen Hochzeit mit Monsignore Wilm Sanders.

Neue Kirchenzeitung  
16. 11. 1997



Johanna u. Walter Ramstein  
32 Birningham street  
Springvale 3171  
Melbourne  
Australien

Neffe:  
Stephan Nowicki  
Alter Zollweg 50  
22147 Hamburg



Sonntag,  
16. Februar 1997

Erzbischof Dr. Ludwig Ferkamp  
feiert seinen 70. Geburtstag  
in der Kath. Akademie Hamburg  
und beginnt  
mit einem Vespergottesdienst  
im Kl. Michel





Namensfestsummlung  
am 28.5.1997  
nach der Marktmesse





28.5. 1997



## *Ohne Stufen aufwärts...*



*...geht es jetzt in den Kleinen Michel hinein. Schon lange stand eine Auffahrt für Behinderte auf dem Wunschzettel der St. Ansgar-Gemeinde in der Hamburger Innenstadt. Nach langer Wartezeit wurde jetzt eine Rampe fertiggestellt, über die Rollstuhlfahrer mühelos die Kirchentür erreichen können. Aber auch viele ältere Gemeindemitglieder nutzen gerne den neuen Weg.*



Foto: Badtke



Juni 1997

Endlich wird unsere  
Behindertenauffahrt fertig!

Fotos: Gabriele Streke

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005





16. 2. 1997: der Vorsitzende der Deutschen  
Bischofskonferenz Dr. Karl Lehmann, Mainz,  
hält den Vortrag bei der Fest-Akademie





Requiem und Beerdigung am 17. Febr. 1997  
 von Mrs. Dr. Henry Fischer (Montag)



Aufbahrung in unserer Kirche



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



165

(C) Kleiner Michel, Hamburg



7. Febr. 1997

auptzelebriant: M. Fr. Freunz von de Berg  
 redigt: Pfr. Norbert Betzkofer  
 (Ahrensburg)

Als Vertreter  
 für Hildesheim  
 Weih.  
 Machens





17. Februar 1997





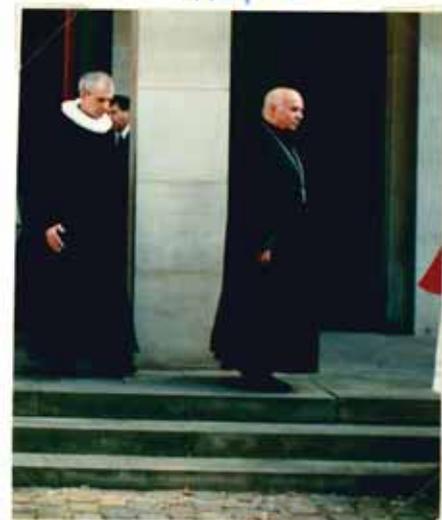
17. Febr. 1997



Heint Krensky Ktöchner Warming Machens Diakon  
Hlefelder Kiedels



Diakon Doetsch Michelfeil



dolphsen Sackmanns



von der Berg Brude-Fides u. lang fisele

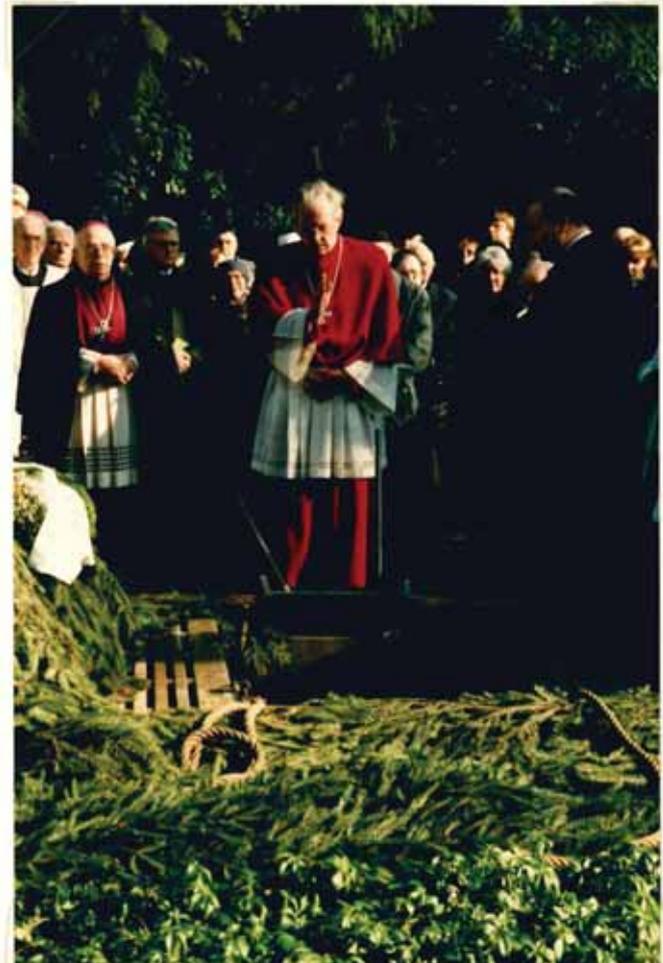


Ohlsdorf  
Gang zum Freie



17. Februar 1997





Pfr. Benikofel

Hrsg. von de Bief

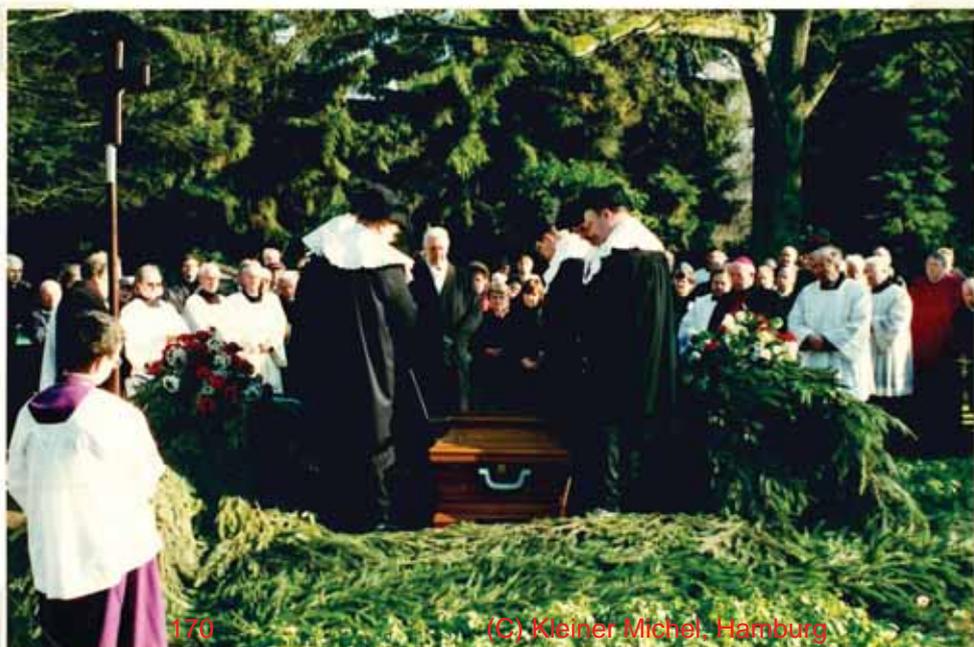
17. Februar 1997



von Neugärtner - Hudes Fieder



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005  
Klara Fieder





17. Februar 1997



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

171

Manzke Kl. Fiedler Funk

Nelsoosen Warnig

(C) Kleiner Michel, Hamburg



Nach der Beisetzung  
von Msgr. Dr. Henry  
Fischer

17. Febr. 1997

Eine Cousine von  
Dr. Fischer ist  
Ordensfrau in  
Schweden

Klara  
Fischer

Frau Möller



Frau Anita  
Baethge

Andreas Mathias





'7.2.97: Maria Almeida Maria dosà



Fotos: Anita Badtke-1997



Anita Hell Tjago Rocha



Franz Fröhlich Pfr. Hans-Albert  
Febr. 1997 Timmermann,  
Paderborn



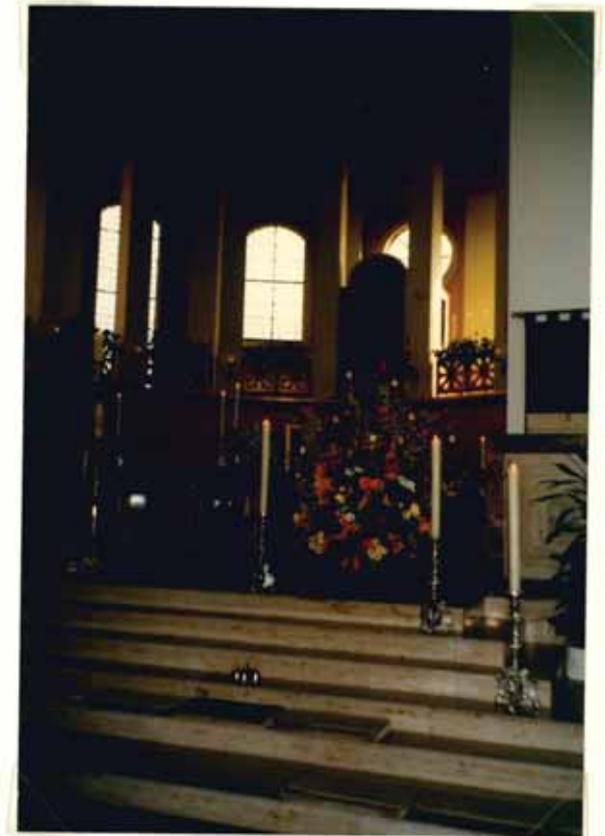
religions Bekehr Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



Br. Gabriel (Jader de G. ... (C) Kleiner Michel, Hamburg 7.5.  
Schimichowski-



Ostern  
30. März 1997





30. April 1997: Mitarbeiterfest



1. Mai 1997: Empfang und dem Madame  
Frau de Pollet Thomas



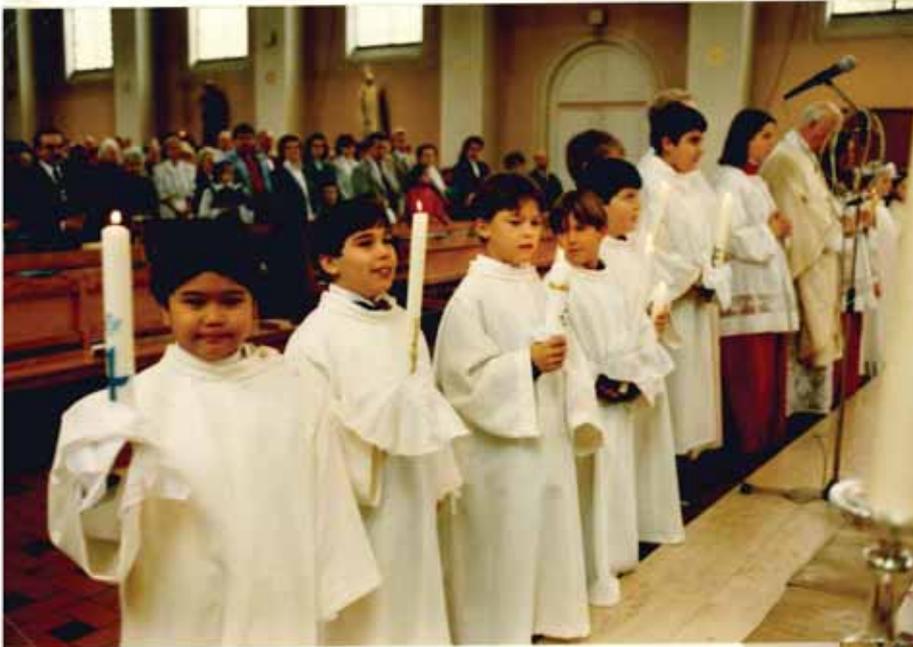
1. Mai 1997

Herr Glawe  
raubert einen Maibaum  
auf den Kirchplatz





Erstkommunion  
am 11. Mai 1997



"Seesturm" und  
Schiff

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

179

(C) Kleiner Michel, Hamburg

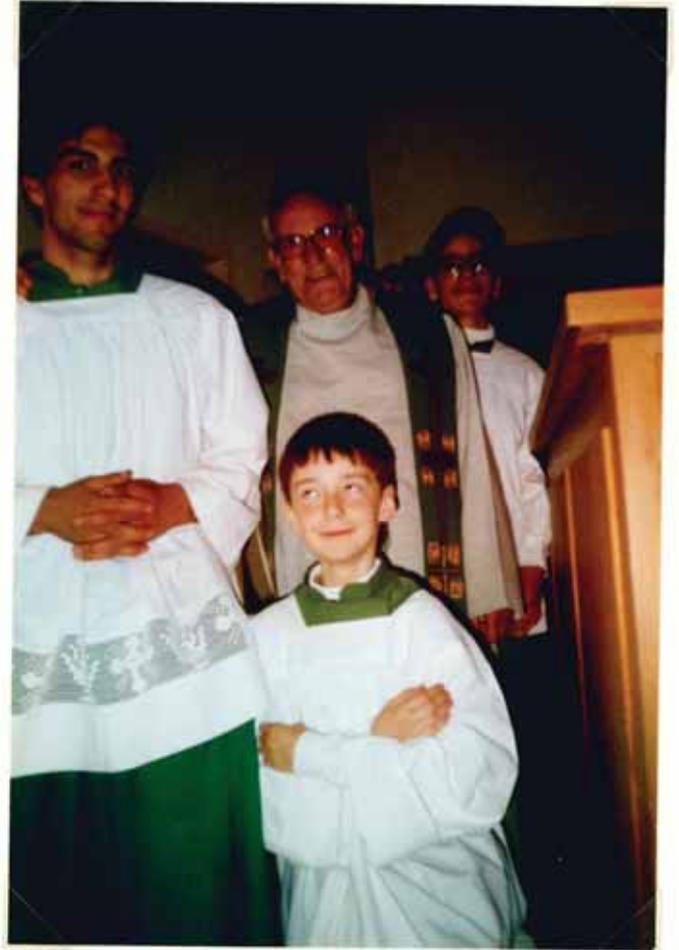


11. Mai 1997





Messefeier mit Abbe' Demarche  
im Juni 1997



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005 181  
Mandel Mathis - Michael Taneh - Andreas Mathias

(C) Kleiner Michel, Hamburg



Herr Hans-Herbert Bachfisch,  
Orgelbauer und Organist,  
renoviert unsere Orgel  
seit September 1996





29. Mai 1997

Frontleichnamtsfeier  
unter Beteiligung  
des Anthem-chores  
aus St. Petersburg

Vom Besuch des Chores  
in Hamburg (40 Jahre  
Städtepartnerschaft)

gibt es eine Video-Kassette im Archiv.





17. August 1997



Goldenes Priesterjubiläum: Msgr. Otto Scholz

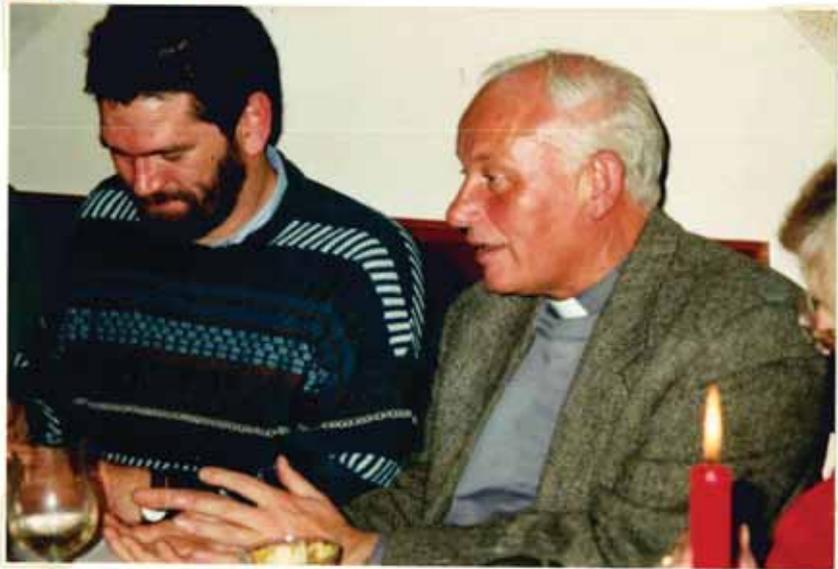


17. August  
1997



Im September 1997

Abendessen im Ristorante  
"La Piccola Frotta (von Fam.  
Marrancone)



3. Nov. 1997 (Montag)

Zum Ende der Wahlperiode des  
PSR - oben mit Herrn Volker  
Beister



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



Namensgebung für den  
Profittlich-Raum

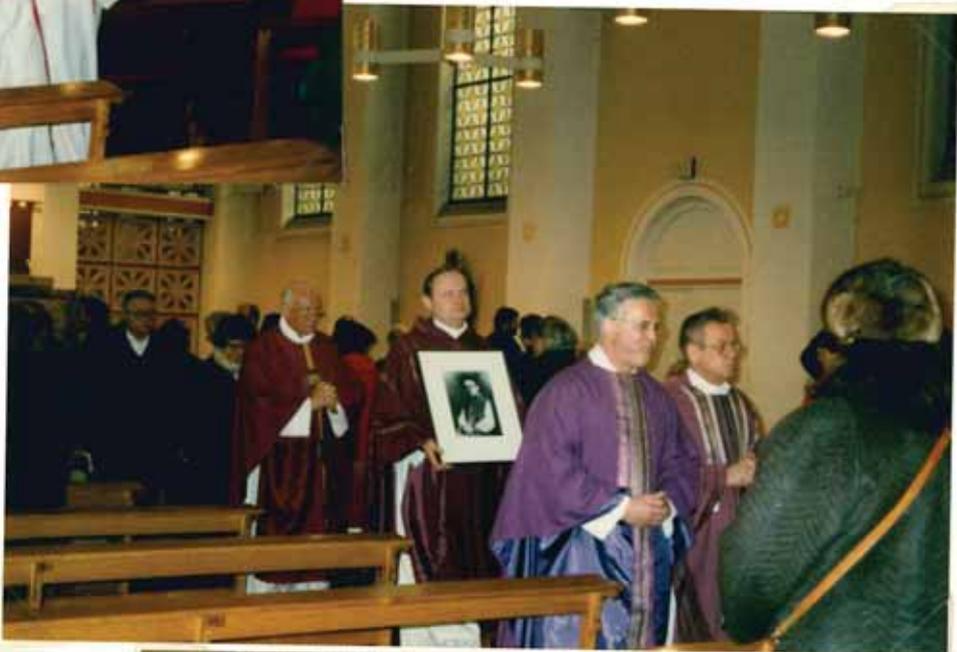
1. Adventssonntag  
30. November 1997



mit  
Pfr. Rein  
Öunapuu,  
Tallinn  
und Superior  
der Jesuiten  
P. Theodor  
Mehring SJ  
und poln. Pfr.  
Miecz. Jan Sliwanski



Karol u. Sofia Knade  
 Regina Hell  
 Andreas Martius-B. 30. Nov. 1997  
 Midall Panck



Auf dem Weg zum  
 Pfarrhaus: Rein Öunapuu  
 trägt das Bild



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005





Herr Knade

Ehepaar Wolff



30. Nov. 1997:

Im Profiklich-Raum





unter Mitwirkung des Posaunenchores  
aus St. Petersburg



30. Nov. 1997



Ehep. Jezewski



5. Dezember 1997  
Adventliche Vesper  
mit Erzbischof Avelkamp





5. Dez. 1997: Im Auditorium



Dienstag, 6. Januar 1998: Festgottesdienst mit Erzb. Averkamp  
am 80. Geburtstag von Prof. Dr. Eugen Biser, Mchn.



## Erstrangiger Lehrmeister der Theologie

Festakt zum 80. Geburtstag von Eugen Biser in Hamburg

Leben und Werk des Münchner Theologen Eugen Biser sind am 6. Januar in Hamburg an seinem 80. Geburtstag gewürdigt worden. Der Religionsphilosoph wurde nach einem Gottesdienst mit den Bischöfen Ludwig Averkamp aus Hamburg und Hermann Josef Spital aus Trier in einem Festakt in der Katholischen Akademie geehrt.

Felix Unger, Präsident der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste Salzburg, überreichte Biser eine über 60seitige Festschrift. Herausgeber sind neben Unger der Grazer Theologe Karl Matthäus Woschitz und der Eichstätter Fundamentaltheologe Erwin Möde, wie Spital und Averkamp Mitglieder der Europäischen Akademie, die Biser als Dekan der „Klasse für Weltreligionen“ leitet.

Möde, ein Schüler Bisers, nannte den Wissenschaftler einen der „wort- und federführenden europäischen Theologen im Dialog der Religionen“. Sein

Urteil werde von Universitäten und Bischöfen angefragt. „Bisers Schaffenskraft prägt im deutschen Sprachraum die nachkonziliare Theologengenerationsphilosophie“, sagte Möde. In der Fachwelt werde er weit über Deutschland hinaus geschätzt. Daher habe die katholische Kirche dem konstruktiven wie kritischen Theologen den Rang eines Prälaten verliehen. Biser wolle den heutigen postmodernen Menschen erreichen und in Verflechtung mit der Anthropologie eine „therapeutische Theologie“ leisten. Möde erklärte, er selbst habe als Psychologe und Priester nach seiner Enttäuschung über die römische Theologie in Biser einen „erst-rangigen Lehrmeister“ gefunden. Unger sagte, Biser könne als Theologe, Priester und Mensch „Bilanz über ein wunderbares, großartiges Leben in einer wunderbaren, großartigen Ernte“ ziehen. Der heute 80jährige habe bahnbrechende Dialoge der Christen mit Ju-



Eugen Biser (links) mit Bischof Dr. Hermann Josef Spital und dem Hamburger Bischof Ludwig Averkamp. Foto: Katholische Akademie Hamburg

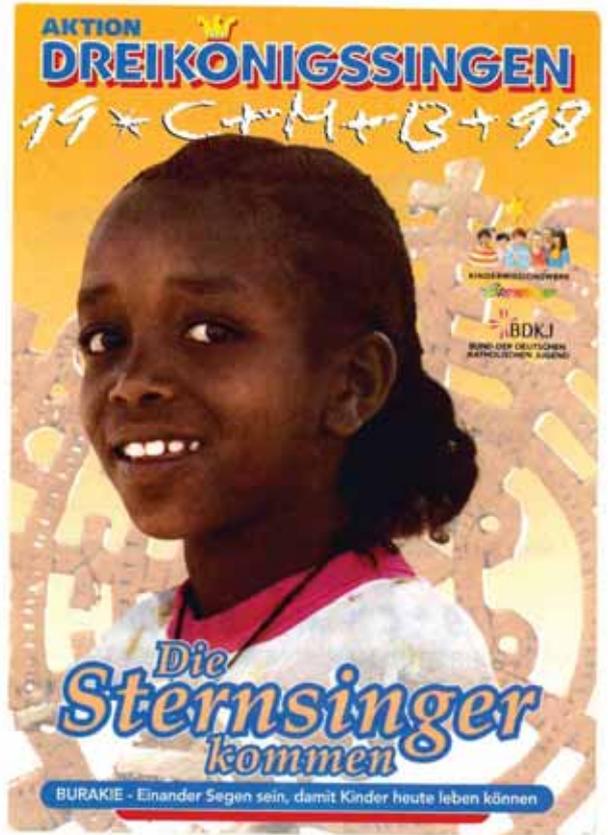
den, Buddhisten und Atheisten auf den Weg gebracht. Biser dankte für die Ehrungen und nannte Bischof Spital als Garant dafür, daß seine Arbeit in der Deutschen Bischofskonferenz „eine nicht nur kritische, sondern auch posi-

tive Resonanz“ gefunden habe. Der 80jährige sprach auch denen seinen Dank aus, die ihm in seinem Wirken geschädigt hätten. Gerade durch sie sei er besonders gefördert und auf den richtigen Weg gebracht worden.



6. Januar 1998



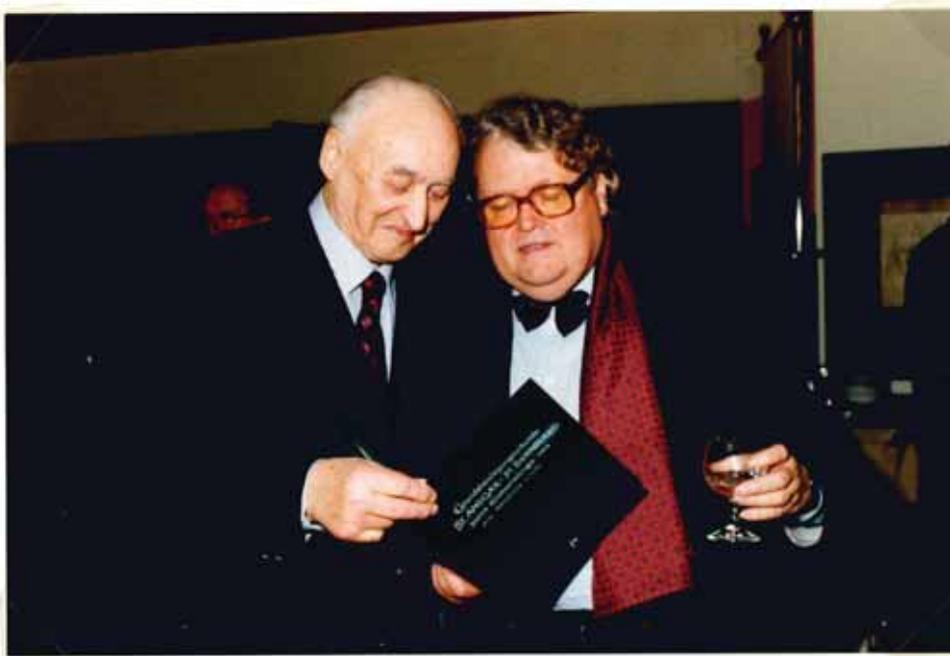


6. Januar 1998





6. Januar 1998



Herr Franz Mecke (+ 7.5.1997)  
Maler und Grafiker

zeigt das Doppel der  
Urkunde für den  
Grundstein des Kl. Michel,  
die er in Kunstchrift  
geschrieben und bisher  
bei sich zu Hause auf-

bewahrt hatte. Nun überbrachte er sie für das Archiv der  
Gemeinde, wo sie dankbar aufbewahrt wird.



30./31. Januar 1998

Akademie-Tagung über  
den Hl. Geist

Metropolit Damaskinos  
Papandreou  
(Chambéry/Jenè)



Mittagessen zum  
Ansjar-Tag mit  
orthodoxen Geistlichen  
2. Febr. 1998



Erzbischof Foerkamp  
mit serb. Bischof  
Konstantin  
und Kopty. Bischof  
Damian



3. Febr. 1998

Ökum.

St. Augustin-Vesper

Ansprache von Kard. Ratzinger



8. Febr. 1998: Festlicher  
Abschluss des St.-Ansgar-Woche  
im fr. Michel  
mit Predigt von Bischof  
Dr. Hubertus Brandenburg,  
Stockholm



Jugendpf.  
Peter Wöhs      Pfr. Alfons  
Dall

Ausdrücklich Beisammensein  
in der Akademie





Im März 1998



21. April 1998

öham. Gottesdienst mit  
Johannitem u. Maltesern

Malta-Abend  
in der Akademie



Christa Holzknecht

Befrenenstr. 12

Tel. ++49 (040) 656 15 59

0 - 22043 Hamburg

Fax. ++49 (040) 657 07 73



Palmsonntag, 5. April 1998







Sonntag, 10. Mai 1998  
(Muttertag)  
Kodant mit  
Posaunenchor aus  
St. Petersburg



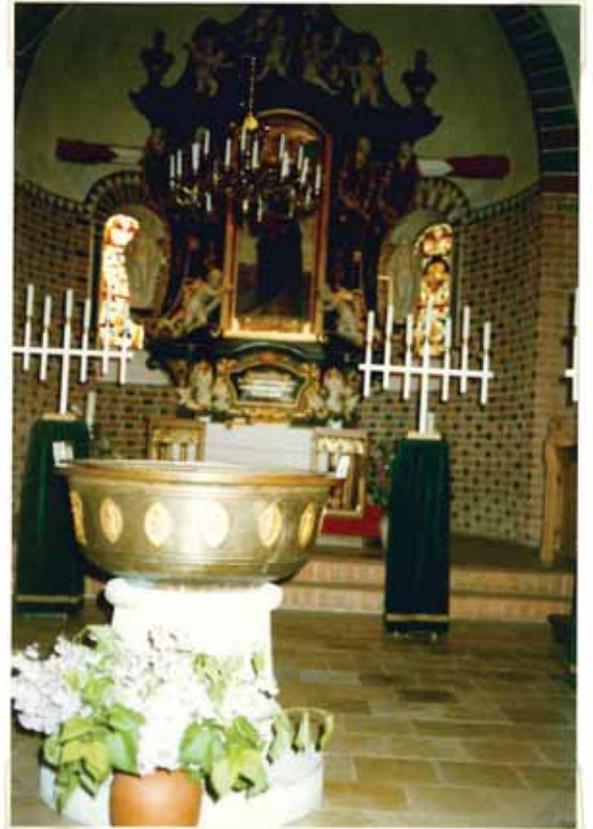
*Maria und Bruno  
Grodecki*

*16. Mai 1948 - 16. Mai 1998*

*50 Jahre*



*Herzlichen Dank*



21. Mai 1998  
Ausflug zur Maiandacht in  
Kirchmichel  
Unterwegs Besuch der Kirche  
von Altenkremppe





...sagen wir allen, die dazu beigetragen haben, daß unsere Goldene Hochzeit wirklich ein Fest war. Die große Beteiligung am Dankgottesdienst im Kleinen Michel und am anschließenden Empfang, die vielen guten Wünsche - schriftlich und persönlich überbracht - die Blumengrüße, Geschenke und zahlreichen Zeichen der Verbundenheit, die heiter-besinnlichen Darbietungen beim Festessen und die liebevolle Vorbereitung und Hilfe von vielen - das alles hat uns sehr froh gemacht und wird uns unvergeßlich bleiben.

An den Hilfsfonds „Frauen in Not“ konnten wir DM 2.000,- überweisen. Auch dafür sagen wir ganz herzlichen Dank - persönlich und im Namen derer, denen damit geholfen werden kann.

Maria und Bruno Grodecki



21. Mai  
Ausflug  
Kinder mit  
Unterwe  
von AIT



*Wer die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabei steht und ihn hört, freut sich über die Stimme des Bräutigams. Diese Freude ist nun für mich Wirklichkeit geworden. Er muß wachsen, ich aber muß kleiner werden.*

Joh. 3, 29-30

**BURKHARD STEGEMANN**

Zum Andenken an die  
**PRIESTERWEIHE**

gespendet von

**S.EM. GEORG KARD. STERZINSKY**

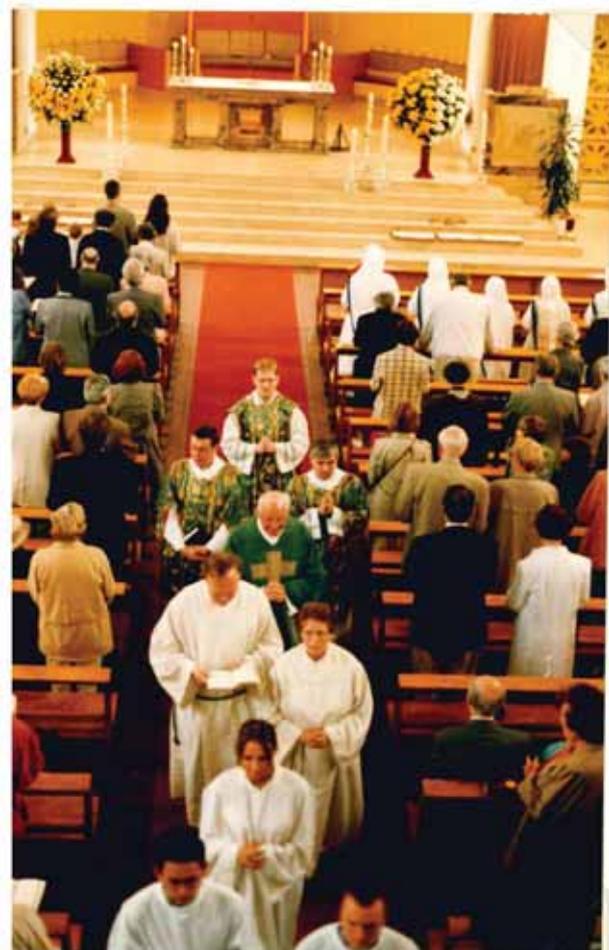
Erzbischof von Berlin

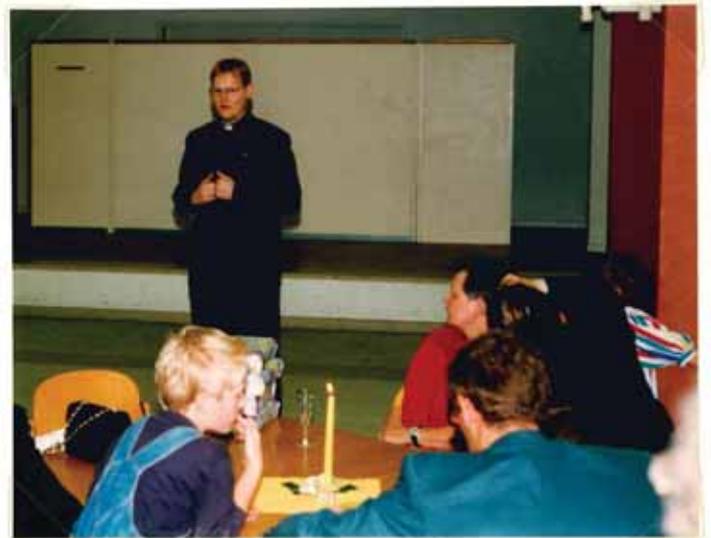
Primitia  
am 12. Juli  
1998

Berlin  
27.6.1998



Hedwigs-  
kathedrale





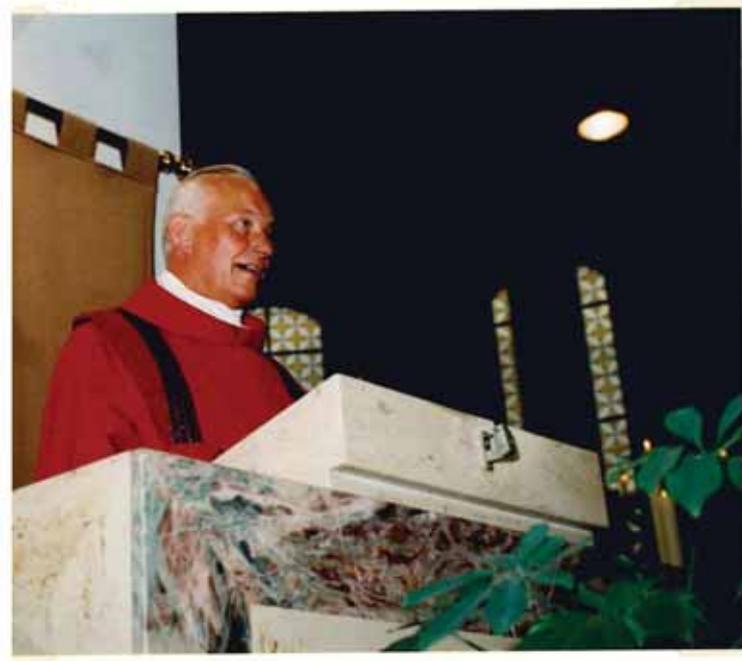
12. Juli 1998





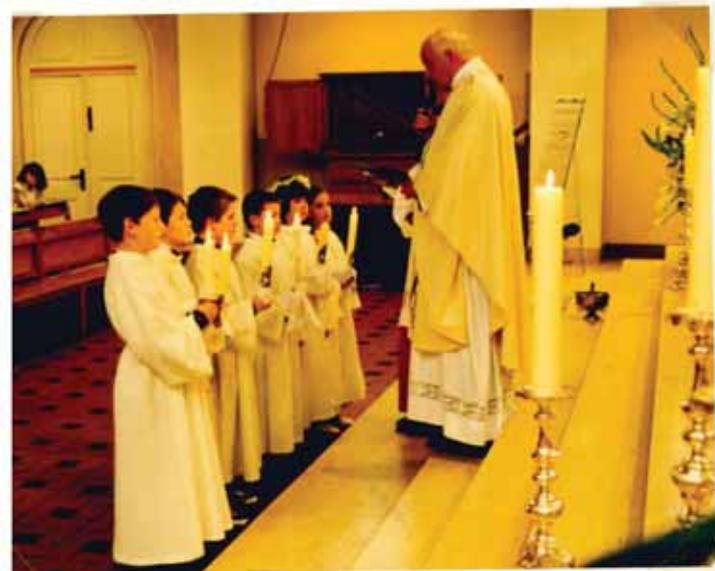
V. l. n. r. :  
 Erzbischof Auerkamp  
 Bürgermeister Artwin Runde  
 Bischof Karl Lehmann  
 (Festprediger)  
 Bischöfin Maria Jepsen  
 Weihb. Dr. Jaschke  
 Alt-Direktor Dr. Faisdenek

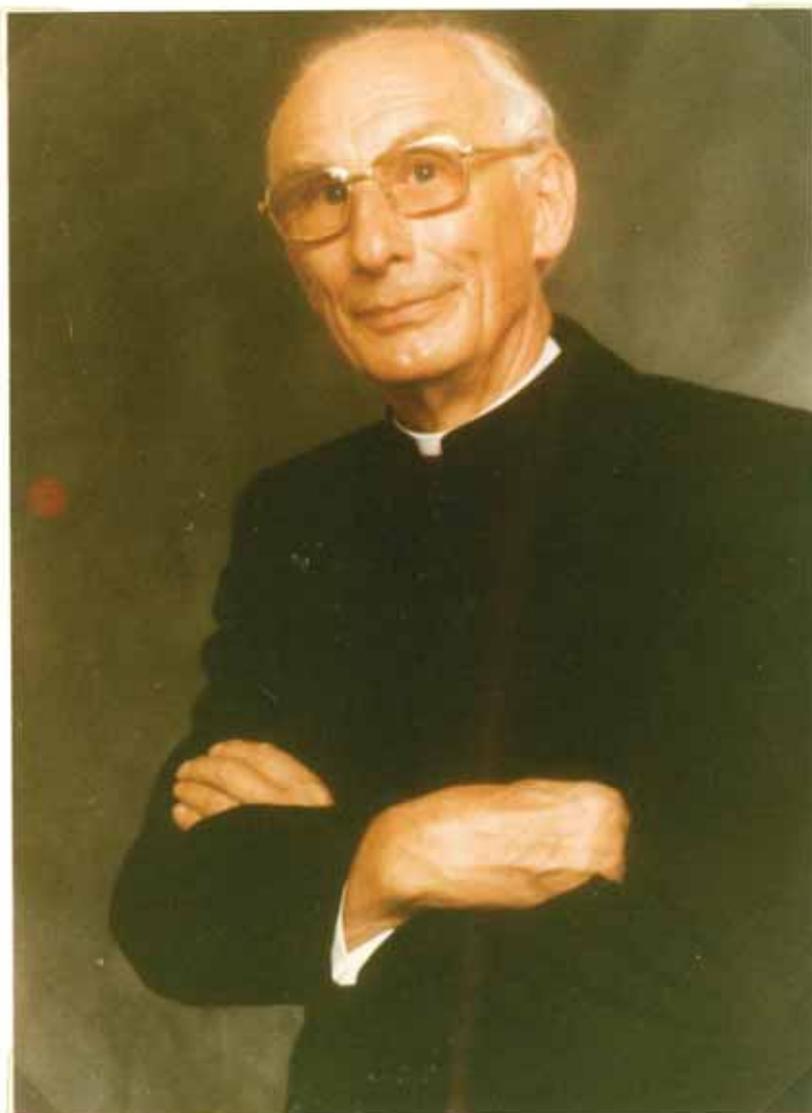
↕ 1. Sept. 1998 : 25 Jahre Kath. Akademie





Feier der Erstkommunion: In diesem Jahr am 27. September 1998





Prälat Dr. Wilhelm Berning wurde 1904 in Lingen/Ems geboren. Nach Studien in Freiburg und Münster wurde er am 15. August 1931 von seinem Taufpaten und Onkel Erzbischof Dr. Wilhelm Berning in Osnabrück zum Priester geweiht.

Seine erste Stelle als junger Kaplan trat er in Hamburg-Ottensen an. Aber schon bald ging er nach Rom, um dort seine Studien zu vertiefen. Er promovierte 1939 in Freiburg. Anschließend wurde er Pastor in Hasbergen.

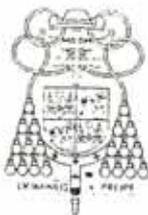
Im Oktober 1947 wurde er Pfarrer der Gemeinde Maria Grün in Hamburg-Blankenese. Dort wirkte er über fünfzig Jahre lang segensreich und prägte durch seine Persönlichkeit das Gemeindeleben. Die Gründung einer katholischen Schule und eines Kindergartens, sowie der Bau eines Gemeindehauses und eines Altenwohnstifts sind bleibende Erinnerungen an seinen unermüdlichen Einsatz.

1958 wurde er Dechant des Dekanates Hamburg-Altona. In Würdigung seiner Verdienste ernannte ihn Papst Johannes XXIII. 1960 zum Päpstlichen Geheimkämmerer. Als Vorsitzender des Altonaer Kirchengemeindeverbandes und Mitglied im Vorstand des später gegründeten Hamburger Kirchengemeindeverbandes strahlte sein Wirken über die Gemeinde hinaus in die ganze Stadtkirche von Hamburg.

Die fünfzehn Jahre als Pensionär waren geprägt von rüstiger Schaffenskraft in seiner Gemeinde. Noch wenige Tage vor seinem Tod hatte er das Hochamt in „seiner“ Kirche Maria Grün besucht. – „Ich sättigte ihn mit langem Leben und lasse ihn schauen mein Heil.“

(Ps. 91,16)

Msgr. Dr. Wilhelm Berning  
- Blankenese -  
starb am 8. Februar 1999



DER ERZBISCHOF VON HAMBURG

Hamburg, den 9. Februar 1999

Liebe Mitbrüder!

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat seinen Diener

**Msgr. Dr. theol. Wilhelm Berning, Pfarrer i. R.**

am 8.2.1999 in Hamburg heimgerufen.

Der Verstorbene wurde am 12. Dezember 1904 in Lingen geboren.  
Am 15. August 1931 empfing er in Osnabrück die Priesterweihe.

Sein Lebensweg als Priester:

|      |                                      |
|------|--------------------------------------|
| 1931 | Kaplan in Hamburg-Altona, St. Marien |
| 1932 | Weiterstudium in Rom                 |
| 1937 | Rektor in Hasbergen                  |
| 1947 | Pastor in Hamburg-Blankenese         |
| 1968 | Pfarrer in Hamburg-Blankenese        |
| 1982 | Versetzung in den Ruhestand          |

Ich danke unserem Mitbruder für seinen langjährigen priesterlichen Dienst in den Gemeinden, besonders für sein Zeugnis des Glaubens.

Wir alle danken Gott, unserem Vater, daß er unseren Mitbruder in den priesterlichen Dienst berufen hat. Zugleich bitten wir Gott, er möge vollenden, was anfanghaft begonnen wurde.

Zusammen mit unseren Gemeinden empfehlen wir unseren Mitbruder dem barmherzigen Vater. Er schenke dem Verstorbenen das Leben, zu dem er glaubend unterwegs war.

Ich lade alle Mitbrüder zum Pontifikalrequiem und zur Beerdigung herzlich ein.

**Requiem: Dienstag, 16. Februar 1999 um 13.00 Uhr in Maria Grün,  
Schenefelder Landstr. 3, Hamburg-Blankenese.  
Von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr ist Gelegenheit zum persönlichen  
Abschied in der Kirche.**

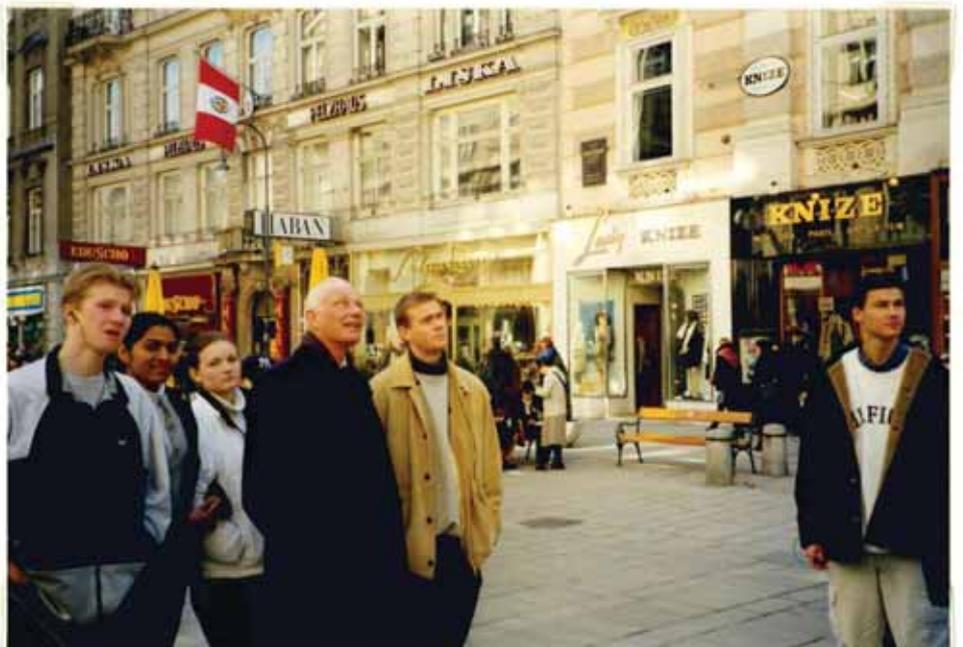
**Beerdigung: im Anschluß an das Requiem auf dem  
Friedhof in Sülldorf. Busfahrgelegenheit ist vorhanden.**

Im Glauben an die Auferstehung grüßt Sie

Ludwig  
Erzbischof von Hamburg



In den Frühjahrsferien  
Fahrt der Firmlinge  
nach Wien  
6. - 14. März 1999



Kopiergeld 91 - 20099 Hamburg  
Nr. 23 13. Juni 1999 / DM 2,00

Die Woche im Erzbistum Hamburg

## Intensive Gespräche mit dem Kardinal

### Hamburger Firmlinge besuchten Wien

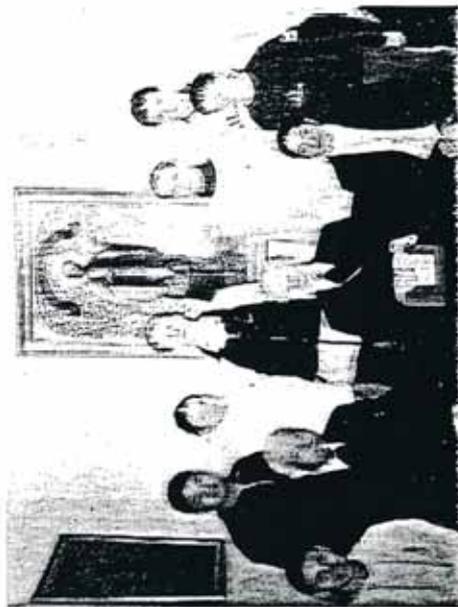
Hamburg – Eine ganz besondere Firmvorbereitung erleben zehn Jugendliche der Gemeinde St. Aegidius/Kleiner Michel, die am ersten Adventssonntag das Sakrament der Firmung empfangen wollen: Gemeinsam mit Pfarrer Msgr. Willem Sanders und Gemeindefreierin Elisabeth Meyer-Schwiderski unternahmen sie eine Reise nach Wien, um mit verschiedenen Programmpunkten deutlich zu machen, daß die Firmung ein bewußtes „Ja zu Christus und seiner Kirche“ bedeutet.

Höhepunkt der Wiener Tage war eine Begegnung mit dem 94-jährigen Altbischof von Wien, Kardinal Franz König. Das ursprünglich für eine gute halbe Stunde geplante Gespräch dauerte mehr als eine Stunde. Der Kardinal erkundigte sich, welche Schulen die Jugendli-

chen besuchen und wie die Mitschüler zu Glauben und Religion stehen. In der Schule sei Religion kein Gesprächsthema, erzählten die Hamburger Schüler. In einer Umwelt, die von Religion und Kirche wenig oder nichts halte, der eigenen Überzeugung treu zu bleiben, das legte der Kardinal seinen jungen Zuhörern ans Herz.

Auch nach der Herkunft der Jugendlichen erkundigte der Kardinal sich. Und er ermahnte sie, ihre jeweilige Muttersprache zu pflegen. „Die Muttersprache ist die wichtigste Sprache in Europa, aber Vielsprachigkeit besonders gefragt.“

Der Besuch endete damit, daß der Kardinal für alle Hamburger durch Vermittlung von Johanna Ströbinger ein Mittagessen in einem Wiener Restaurant spen-



Ein intensives Gespräch: Die Hamburger Jugendlichen mit Kardinal Franz König (Mitte). Links daneben: Msgr. Willem Sanders.

derte. Die Reise war nämlich auch deshalb zustandekommen, weil die frühere Pfarrsekretärin am Kleinen Michel inzwischen als Katechetin in einer Wiener Gemeinde arbeitet. Dort traf sich die Hamburger Gruppe auch mit Wiener Firmlingen zu intensiven Abendstunden. Natürlich wurden auch die Selbsterfahrungen der österreichi-

sehen Hauptstadt besucht: Schloß Schönbrunn, Schloß Belvedere, das Hundertwasserhaus, der Prater und der Naschmarkt. Beeindruckend war auch die Mutter im Haus der Schwestern von Mutter Teresa. Dort sind zum Teil zwei Schwestern tätig, die zuvor als Oberinnen im Haus Betlehem in Hamburg waren.





12. März 1999: Nach einem Abendgottesdienst  
in der Sakristei von St. Stephan:  
Befragung mit Kardinal von Schönborn

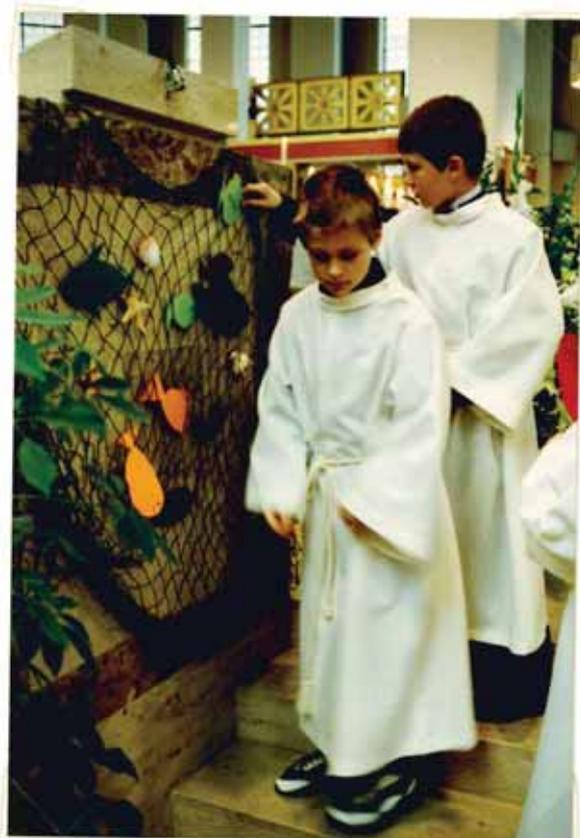
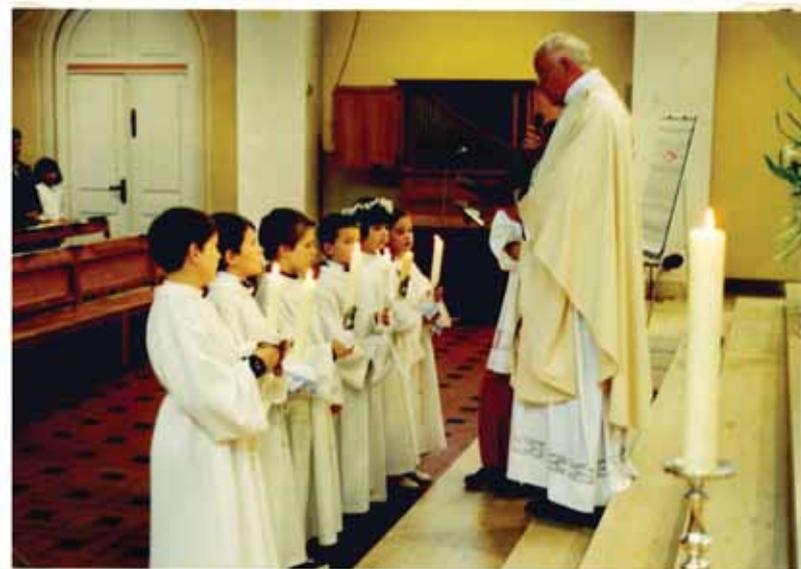


13. März 1999: Bei den Schwestern von Maria  
Teresa in Wien. Dort sind die beiden ersten  
Oberinnen von Hamburg:





Feier der Erstkommunion  
Sonntag, 16. Mai 1999





16. Mai 1999

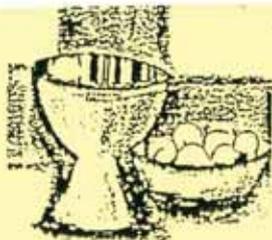


Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

(C) Kleiner Michel, Hamburg



16. Mai 1999



dem Kircheneingang  
noch ein Gruppenfoto  
macht werden

inder haben sich auf die Erstkommunion vorbereitet.  
ind: Stefan Freisberg, Nicole Habant, Stephanie Monteiro,  
ole Monteiro, Sabrina Oliveira, Victor Panek, Marcello  
enberg, David Simoes, Nils Tillmann, Mischel Schwarz

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



220

(C) Kleiner Michel, Hamburg



20. Juni 1999

Zur Bistumswallfahrt

nach Rakeburg

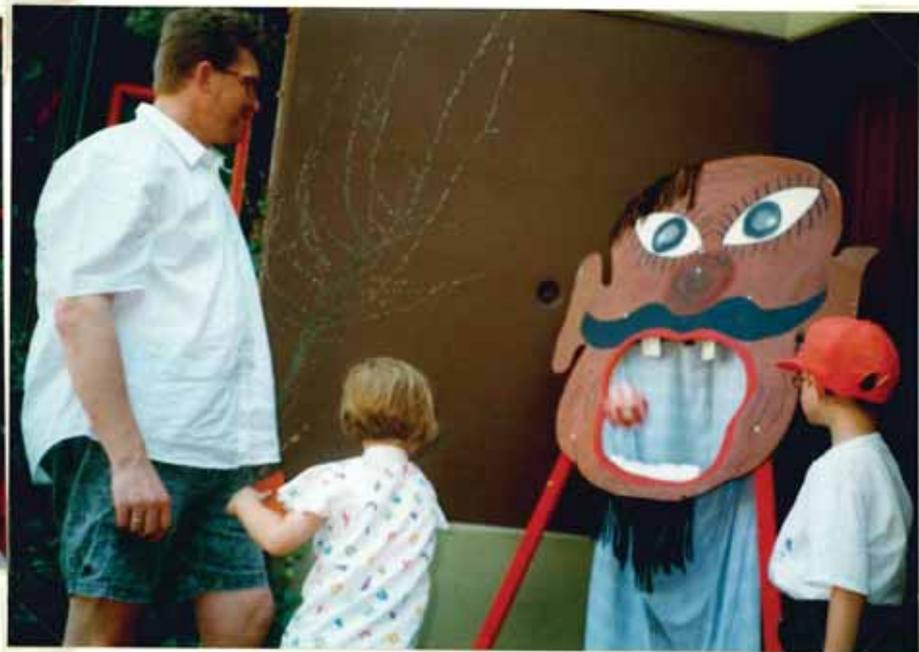




Sommerfest  
auf dem Kirchplatz

am Sonntag,  
4. Juli 1999  
mit ca. 150 Teilnehmern





4. Juli 1999





Spätsommer 1999: Montage des Kreuzes auf dem Fahnenmast



Herr Bruno Probst hat das Kreuz nach dem Entzug des Spiß + Detlef Glewe

40



Romfahrt zum 40. Jahrestag  
der Priesterweihe von  
Pfarrer Msgr. Wilm Sanders  
vom 7.-15. Oktober 1999

Messfeier  
in S. Costanza  
am 11. Okt.  
1999

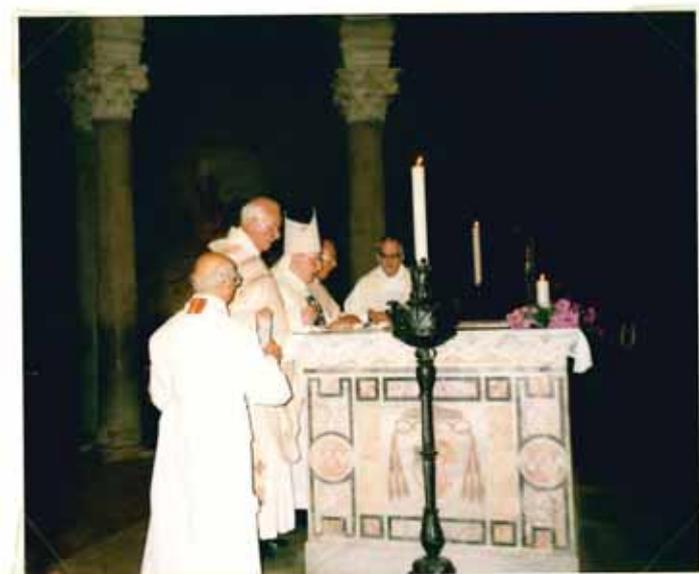


und  
Bischof  
Dr. Hubertus  
Brandenburg

mit

Msgr. Serrano  
W.S.

Pfr. Jeth. Reichwein  
Prälat Sigwart Neuhans



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



225

(C) Kleiner Michel, Hamburg

**PROGRAMM (Änderungen vorbehalten)**

**Donnerstag, 07. Oktober**

Anreise nach Rom: ab Hamburg 11.20 Uhr mit LH 029 ab Frankfurt 13.30 Uhr mit LH 3856  
an Frankfurt 12.25 Uhr an Rom 15.15 Uhr

Unsere Unterkunft: HOTEL CASA KOLBE  
Via San Teodoro, 44 Tel.: 679.49.74/5  
I - 00186 Roma FAX 679.88.66

Nach Ankunft und Zimmerbezug: Erster Spaziergang in Rom

**Freitag, 08. Oktober**

Erster Besuch in St. Peter – Vatikan – Borgoviertel

Nachmittags: Spanische Treppe und Pincio

**Samstag, 09. Oktober**

Domitilla-Katakombe und St. Paul vor den Mauern

**Sonntag, 10. Oktober**

Teilnahme an der Priesterweihe des Collegium Germanicum in der Kirche S. Ignazio

Nachmittags: Ausgrabungen unter S. Clemente und Kolosseum

**Montag, 11. Oktober**

Vormittags: S. Agnese an der Piazza Navona und Altstadt

12.30 Uhr Festliches Mittagessen im Ristorante „La Pollarola“

18.30 Uhr Meßfeier am 40. Primiz-Tag  
in der Kirche S. Constanza bei S. Agnese an der Via Nomentana

**Dienstag, 12. Oktober**

S. Maria Maggiore, S. Prassede, S. Pudenziana

Nachmittags: Führung durch St. Peter

**Mittwoch, 13. Oktober**

Teilnahme an der Papstaudienz

Nachmittags: Ausflug nach Tivoli (Wasserspiele der Villa d'Este)

**Donnerstag, 14. Oktober**

Das antike Rom: Romanum Palatin

Nachmittags frei

**Freitag, 15. Oktober**

Abschied von Rom mit einer Fahrt über den Gianicolo

Rückflug: ab Rom 13.15 Uhr mit LH 3825 ab München 15.35 Uhr mit LH 811  
an München 14.45 Uhr an Hamburg 16.55 Uhr

Msgr. Wilm Sanders, Pfarrer Michaelisstraße 5 20459 Hamburg Tel: 040 / 37 12 33



Festliches Frühstück in der  
Casa Kolbe

Am 11. Oktober 1999



M. Fr. Antonio Hierol Brandenburg  
Serrano  
Festpranzo in der  
Pollarola

Frau Margr. Maggi

Don Giuseppe  
Benucci

Vor  
S. Costanza



Romfahrtteilnehmer zum 40. Jahrestag der Priesterweihe von Msgr. Wilm Sanders, Pfarrer

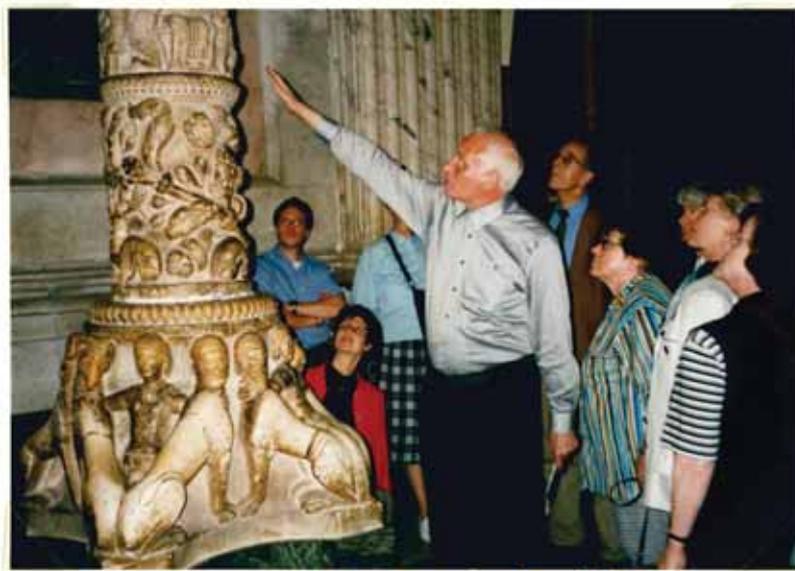
| Name                                           | Anschrift ggf. Telefon                                 |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| 1. Msgr. Wilm Sanders                          | Michaelisstraße 5<br>20459 Hamburg                     |
| 2. Christa Bergrath                            | Dabringhauser Straße 118<br>51067 Köln                 |
| 3. Detlef Glawe                                | Rehloffstraße 10<br>20459 Hamburg                      |
| 4. Christa Grählert                            | Schädlerstraße 20<br>22041 Hamburg                     |
| 5. Walburga Hachmann                           | Potstiege 18<br>48161 Münster                          |
| 6. Susanne Lause                               | Rothenbaumchaussee 115<br>21029 Hamburg                |
| 7. Doris Lorenzen                              | Herbert-Weichmann-Straße 2<br>22085 Hamburg            |
| 8. Max Machaczek                               | Rimbeweg 20d<br>22529 Hamburg                          |
| 9. Bernhard und<br>10. Amelie Sanders          | Fritz-Winter-Weg 6<br>59227 Ahlen                      |
| 11. Elisabeth Sanders                          | Rubenstraße 34<br>50676 Köln                           |
| 12. Dr. Hedwig Sanders                         | Apothekergang 30<br>22395 Hamburg                      |
| 13. Manuela Sanders und<br>14. Peter Lindemann | Moorwerder Norderdeich 41<br>21109 Hamburg             |
| 15. Sebastian Sanders                          | Am Kanonengraben 3<br>48151 Münster                    |
| 16. Elsa und<br>17. Dr. Kurt Servatius         | Villiper Allee 68<br>53125 Bonn-Röttgen                |
| 18. Christa Terraschke                         | Pfefferstraße 10<br>22143 Hamburg                      |
| 19. Hans Werhahn                               | Marienburger Straße 12<br>51469 Bergisch-Gladbach-Hand |



In  
S. Maria in Cosmedin



S. Clemente



St. Paul vor den Mauern

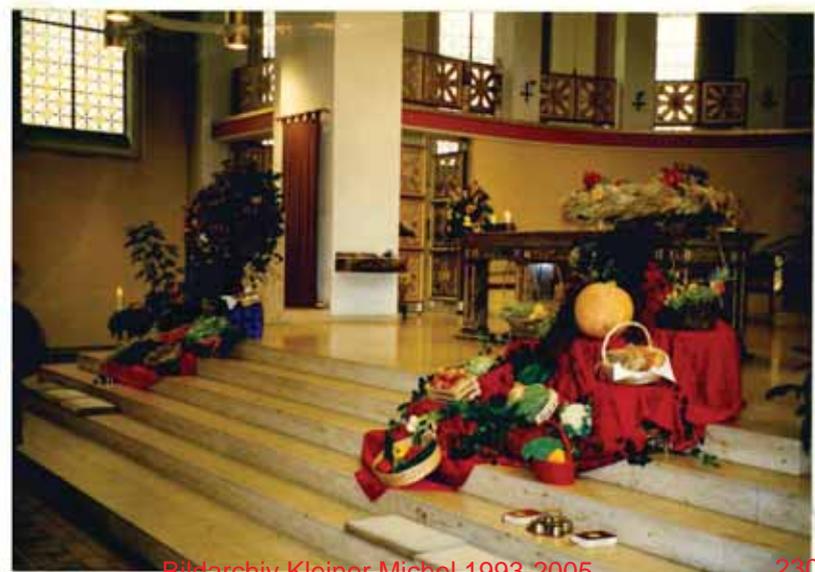


Letzte Mittagessen  
Hotel Forum



Sonntag, 3. Oktober 1999

Erntedankfest



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

230



(C) Kleiner Michel, Hamburg

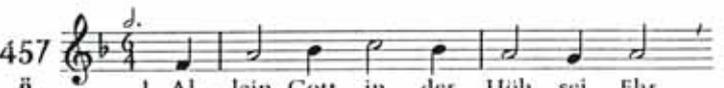


Festgottesdienst mit  
Erzbischof Dr. Ludwig Averkamp  
zum 40. Weihetag von  
Pfarrer Msgr. Wilm Sanders

St. Ansgar/Kleiner Michel (Hamburg), Sonntag, 31. Oktober 1999, 9.30 Uhr

Zum Eingang: CHOR Motette „Ecce sacerdos“ von  
Anton Bruckner(1824-1896)

Gloria:

457 

ö 1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr  
dar - um, daß nun und nim - mer - mehr  
und Dank für sei - ne Gna - de,  
uns rüh - ren kann kein Scha - de.  
Ein Wohl - ge - fal - len Gott an uns hat,  
nun ist groß Fried ohn Un - ter - laß,  
Fehd hat nun ein En - - de.



Dankbar darf ich in diesem Jahr  
auf 40 Jahre priesterlichen Dienstes  
zurückschauen.

Herzlich lade ich ein  
zu einem Festhochamt mit unserem

*Erzbischof Dr. Ludwig Averkamp*

**am Sonntag, 31. Oktober 1999,  
um 9.30 Uhr**  
in der St. Ansgar-Kirche (Kleiner Michel).

Msgr. Wilm Sanders  
Pfarrer

Die  
KATHOLISCHE AKADEMIE  
HAMBURG

gibt sich die Ehre,  
Sie

**am Sonntag, 31. Oktober 1999  
um 11.00 Uhr**

zu einer

**FESTAKADEMIE**

mit dem griechischen orthodoxen  
Theologen  
*Prof. Dr. Marios Begzos, Athen*

einzuladen.

Dr. Günter Gorschenek  
Direktor

## PROGRAMMFOLGE

Sonntag, 31. Oktober 1999

9.30 Uhr  
St. Ansgar und St. Bernhard  
(Kleiner Michel),  
Michaelisstr. 5

### FESTGOTTESDIENST

mit Erzbischof  
Dr. Ludwig Averkamp

Musikalische Gestaltung:  
Bruckner-Motetten  
One Voice Chor Hamburg  
Leitung: Jürgen Luhn

11.00 Uhr  
Apéritif  
im Foyer der  
Katholischen Akademie Hamburg

### FESTAKADEMIE

Prof. Dr. Marios Begzos, Athen

### LUTHER IM LICHT DER ORTHODOXEN THEOLOGIE

13.00 Uhr  
Mittagsimbiss

U.A.w.g. auf beiliegender Karte bis  
18. Oktober 1999



St. Ansgar/Kleiner Michel (T)

Zum Eingang: CHOR Motett  
Anton Bruckner

Gloria:

457  
ö

I. Al - lei -  
dar - un  
und Dank fi  
uns rüh - re  
Ein Wohl - g  
nun ist g

Fehd h





40-jähriges Priesterjubiläum von Pater Sanders: Feiern in Hamburg  
am  
31. Okt,  
1999





Prof. Dr. Marios Bezos, Athen

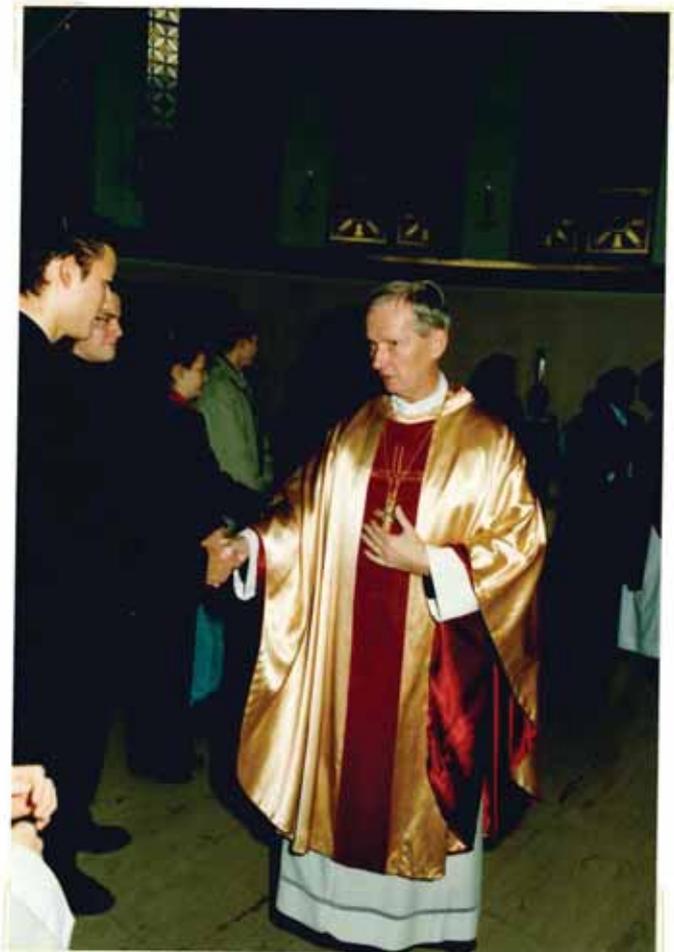


Erzbischof Dr. Ludwig Ratzkamp



Das Jubiläum der Gemeinde

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005 234 (C) Kleiner Michel, Hamburg  
Freunde Polter - Jahrbuch Stachel-Walke Sommer - El. Michel - Stefan Schwirski



Firmung mit Weihbischof Norbert Werbs



1. Advents-  
sonntag,  
8. Dezember  
1999



Dank an Gemeindeferentin  
Elisabeth Meyer-Schwider ski



Stefan Schwider ski  
mit Musikgruppe

28.11.1999



H. Walter Sommer



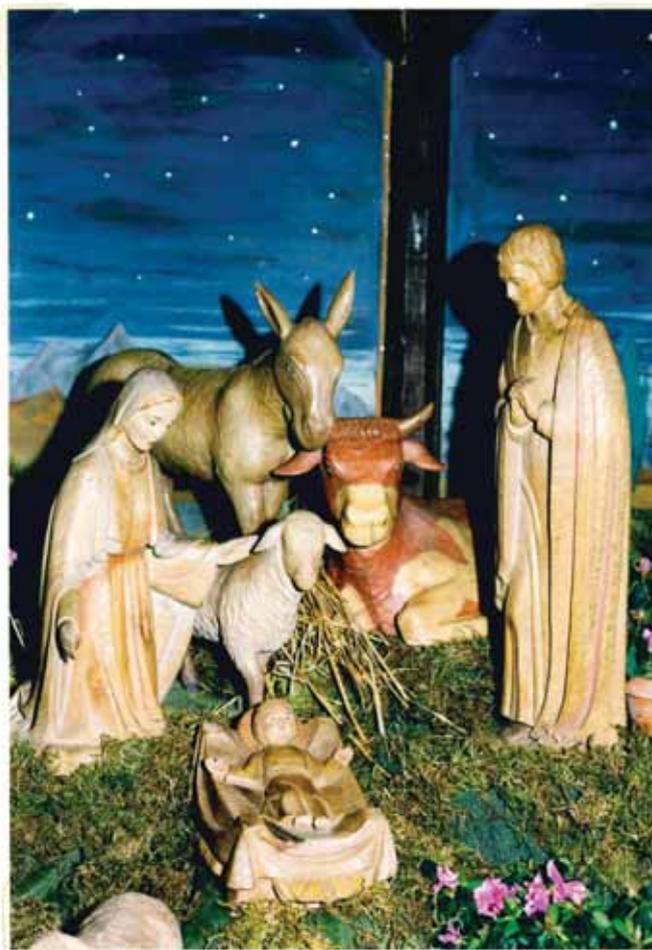
Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

Weihnachten 1999  
Beginn des Heiligen Jahres

Die alten Osterkerzen  
führen zur Heilig-Jahr-Kerze



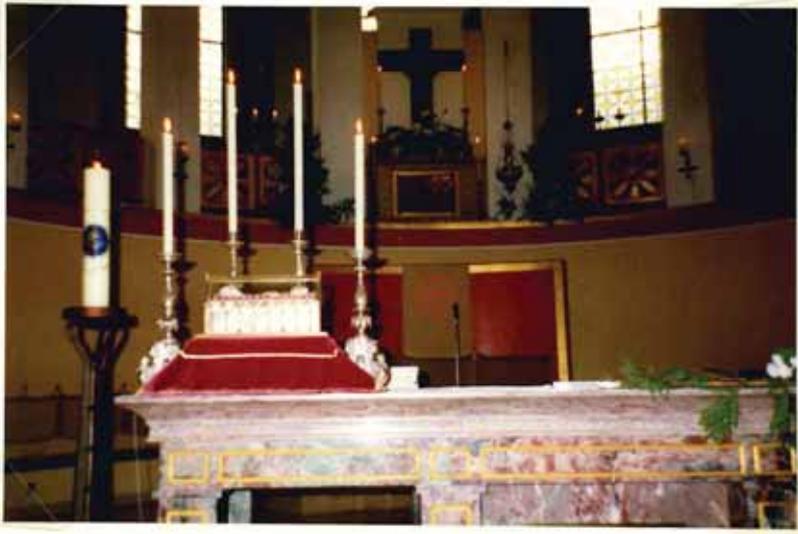
Reihnachten 1999  
Krippenaufstellung durch Herrn Detlef Flawe  
(Organist)





6. Januar 2000  
mit den 3 Königen





Patrouatsfest - St. Ansgar  
am Sonntag, 7. Jan. 2000





Patronatsfest  
im Heiligen Jahr  
3. Febr. 2000

Fotos: Salesia Borggenberg





7. Januar 2000: Abschluss des St. Piusgar-Wache



mit Kardinal Meisner, Köln



26. Februar 2000



Fatima-Tag  
in der Gemeinde



Sonntag, 27. Februar 2000

Gedenken im 11. Jahr  
an den Martyrer-Erzbischof Prof. Kłoczek



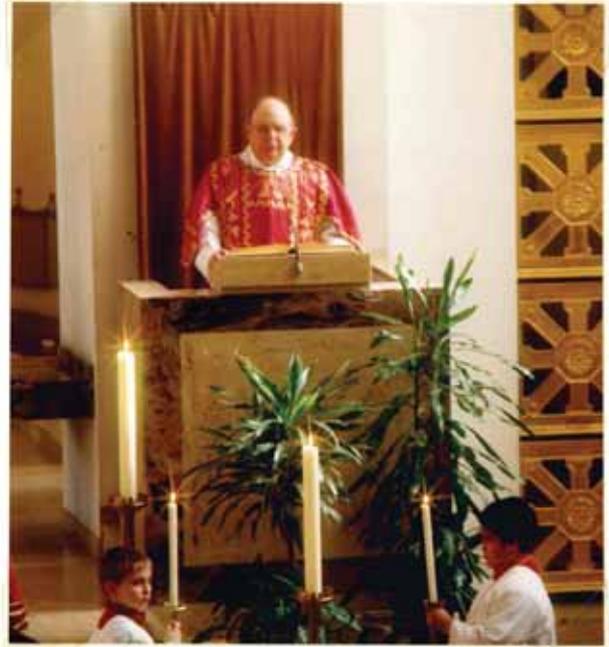
Delegation der  
poln. Mission  
mit Kinderfahne



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005 P. Lutz Hoffmann  
Tallinn Superior S7

(C) Kleiner Michel, Hamburg

27. 2. 2000



Diakon Peter Neugitzner



Herrn Lambert Klinkke  
(C) Kleiner Michel, Hamburg



27. Febr. 2000



H. Lambert Klinker

H. Richard Profittsch





Reivan + Carlo  
Tobias



Fran  
Knade

27. Febr. 2000

Viktor Panek

Fran Knade  
Nette Profittid  
n. Fran





Palmsonntag,  
16. April 2000

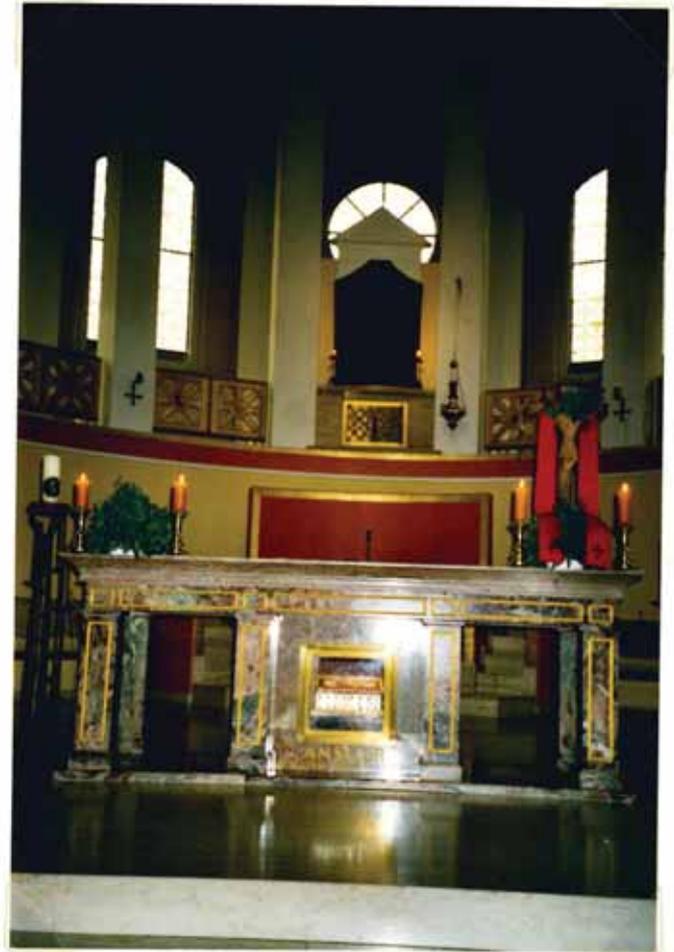


Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



248

(C) Kleiner Michel, Hamburg



Palmsonntag, 16. April 2000



Fotos:  
Salsia Bonzelbay



Palmsonntag, 16. April 2000  
 Carlo Tobias      Sérgio de Pol  
 Br. Gabriel Jorde  
 de Cysneiros

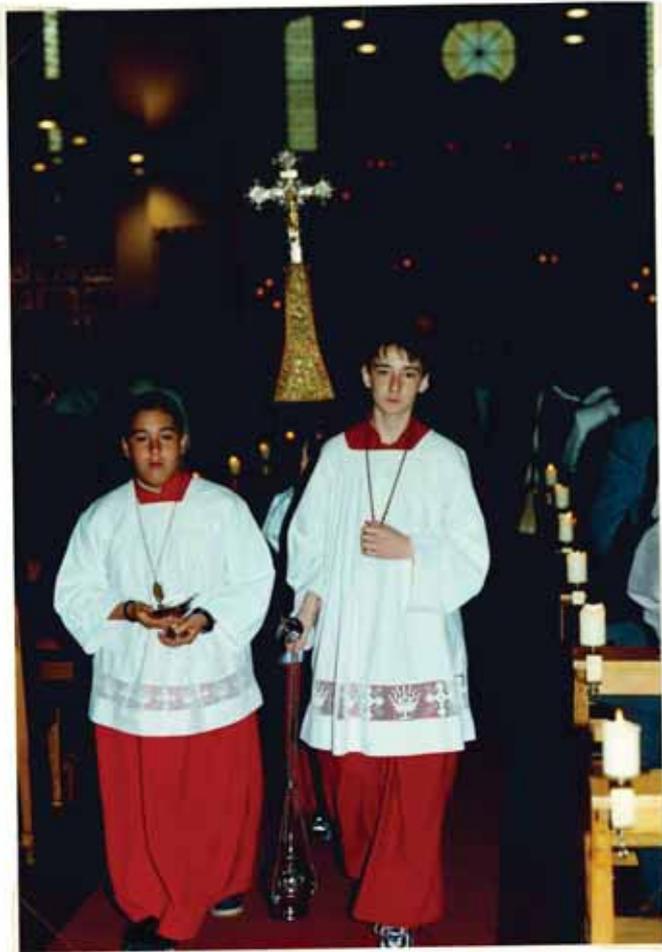


Die Kirche im Osterdunkel  
Ostersonntag im 44. Jahr

23. April 2000





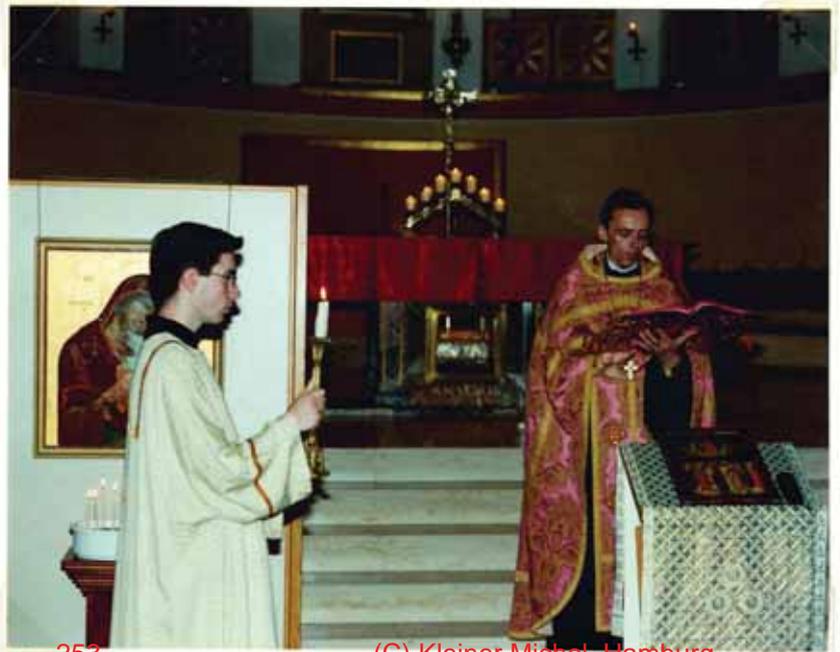


So, 28. Mai 2000: Hodamt mit dem Tichwinskaja-Chor aus Moskau

Fr. 2. Juni 2000: Reim Katholikentag



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



253 Byz. Liturgie mit P. Michal Hoffmann 57 (C) Kleiner Michel, Hamburg



Katholikentag in  
Hamburg

31. Mai - 4. Juni 2000

1. Juni 2000

Christi Himmelfahrt

Messfeier auf dem Altonaer Fischmarkt





Pfingstsonntag  
im Heiligen Jahr

11. Juni 2000



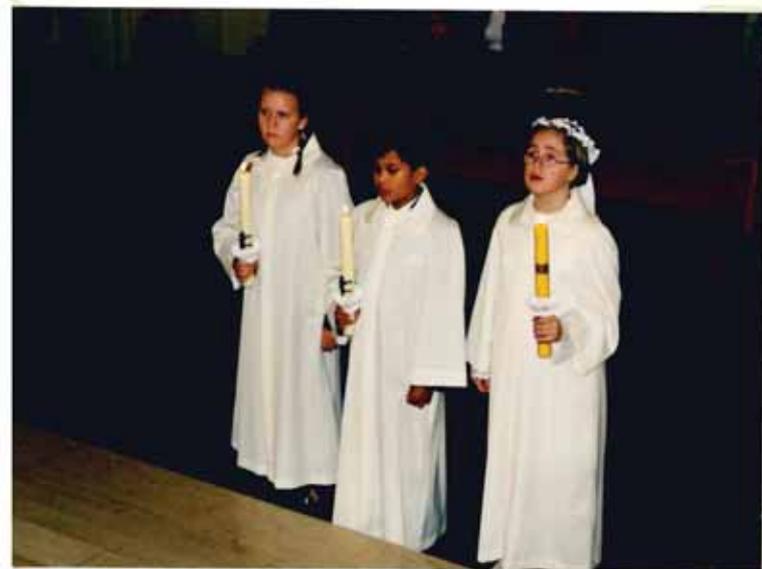
Weihnachten 2000



Fotos:  
Frau Elisabeth Grimm



Erstkommunionfeier am 24. September 2000



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005





6. Januar 1998

Die Sternsinger zogen  
jedes Jahr aus, auch  
in den Jahren  
1999 - 2000 - 2001

**AKTION DREIKÖNIGSSINGEN**  
Damit Kinder heute leben können!

1999

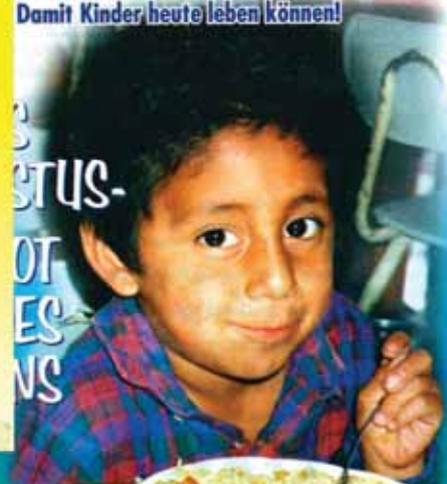


**SCHOMOBETO**

MITEINANDER  
SINGEN



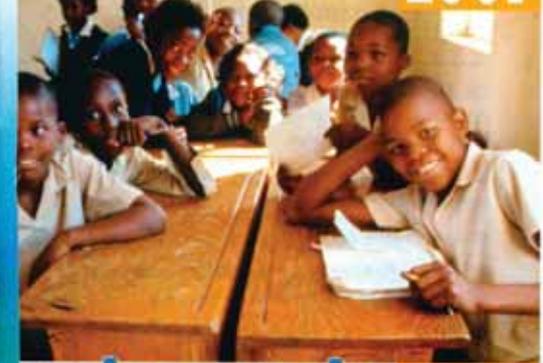
**AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2000**  
Damit Kinder heute leben können!



STUS-  
OT  
ES  
NS



**AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2001**

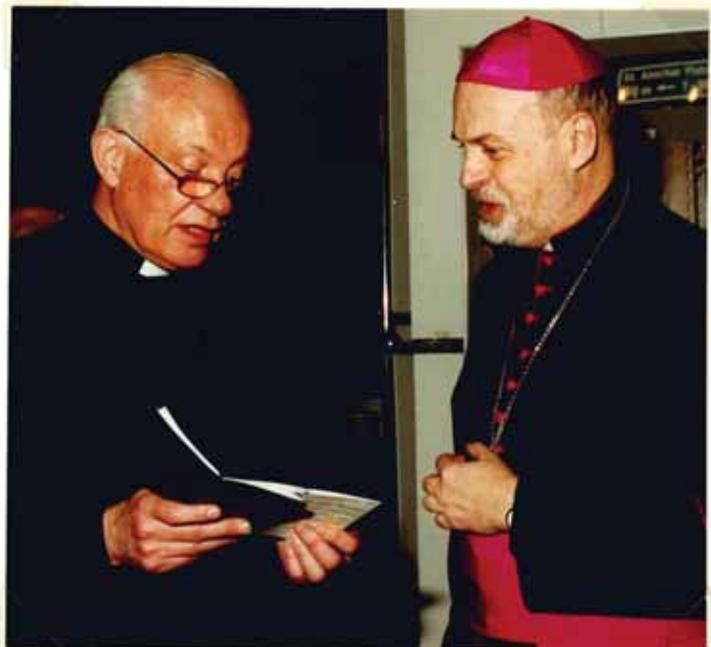
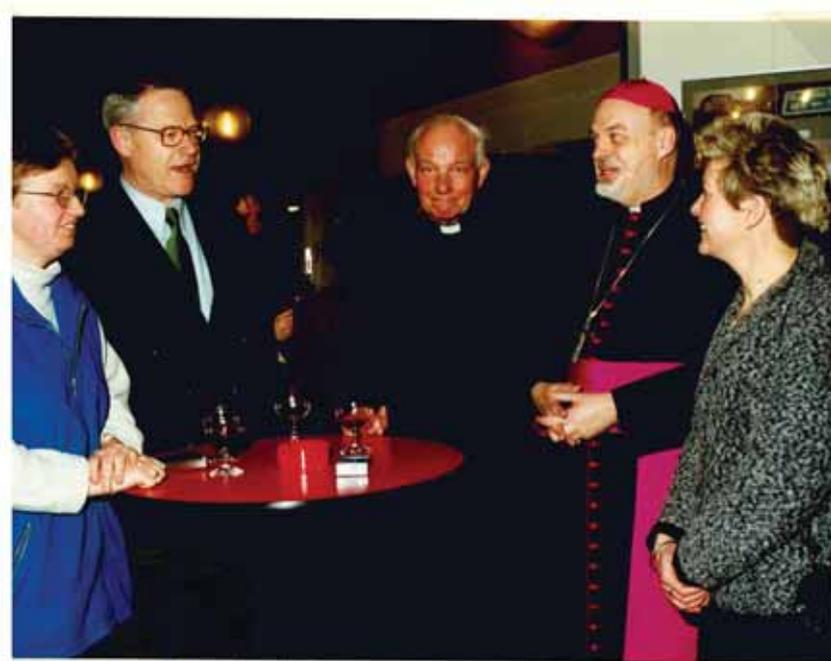


**Induzenzele**  
rnen und Handeln,  
damit Kinder heute  
leben können!



KINDERMISSIONSWESEN  
DIE STERNSINGER  
BUND DER DEUTSCHEN  
KATHOLISCHEN JUGEND

Abschluss der St.-Augustin-Woche  
im Fr. Michel  
am So. 4. Februar 2001



Dr. Raudenbeyer  
Fan Moorwezel

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

259

mit Bischof Anders Fribergius  
Stockholm

(C) Kleiner Michel Hamburg



Sonntag, 25. Februar 2001

Kreuzwegweihe

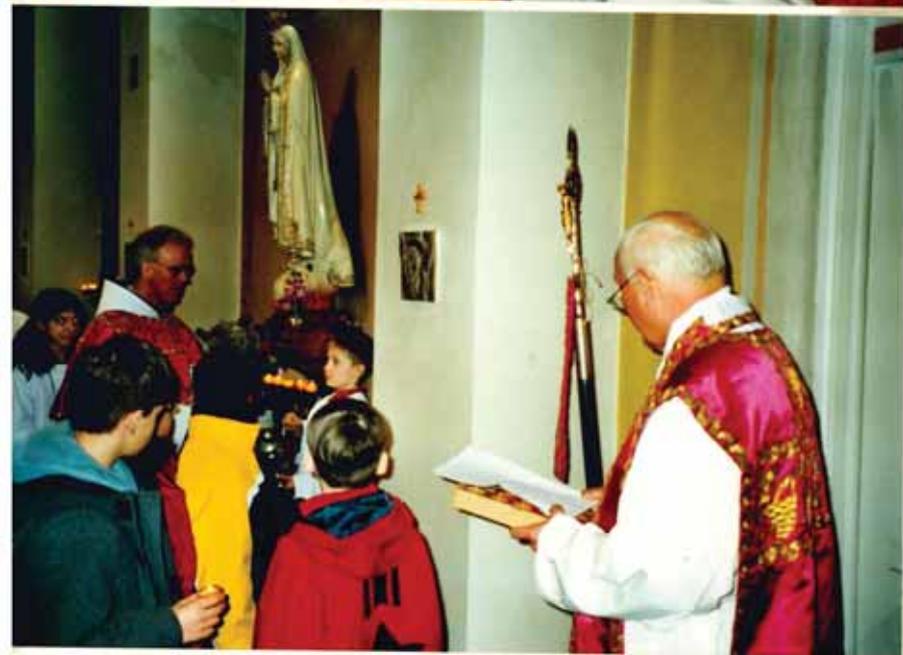


mit P. Dominikus Göcking OFM



Frau Brigitte Strehl





25. Februar 2001

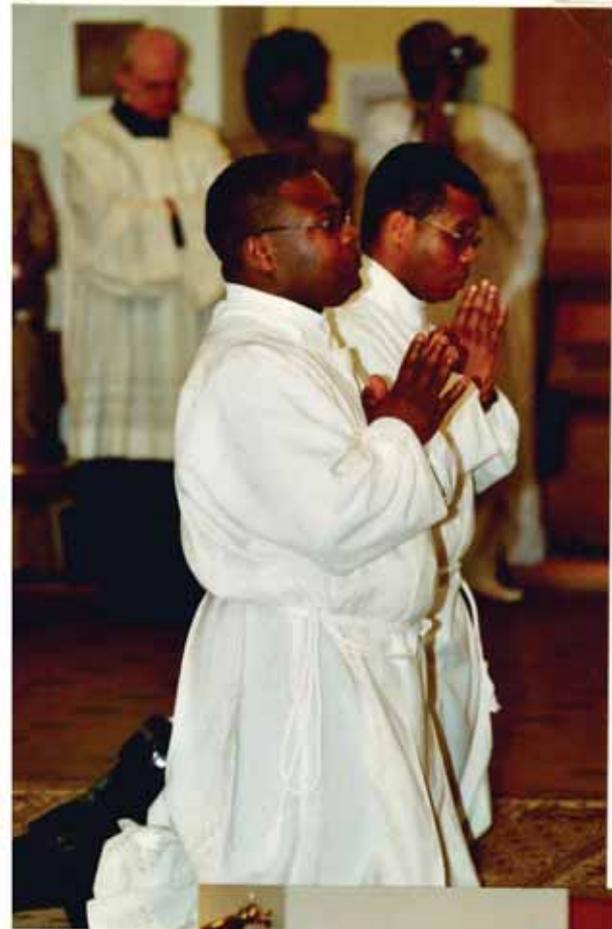
Sonnabend, 31. März 2001

Diakonenweihe



EWE-Chor des Topolesen  
im Kl. Michel





31.3.2001  
Diakonenweihe  
von:



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

263

Orphée-Honorat Asbahey



Jérôme Koula Foto Asbemaple  
(C) Kleiner Michel, Hamburg



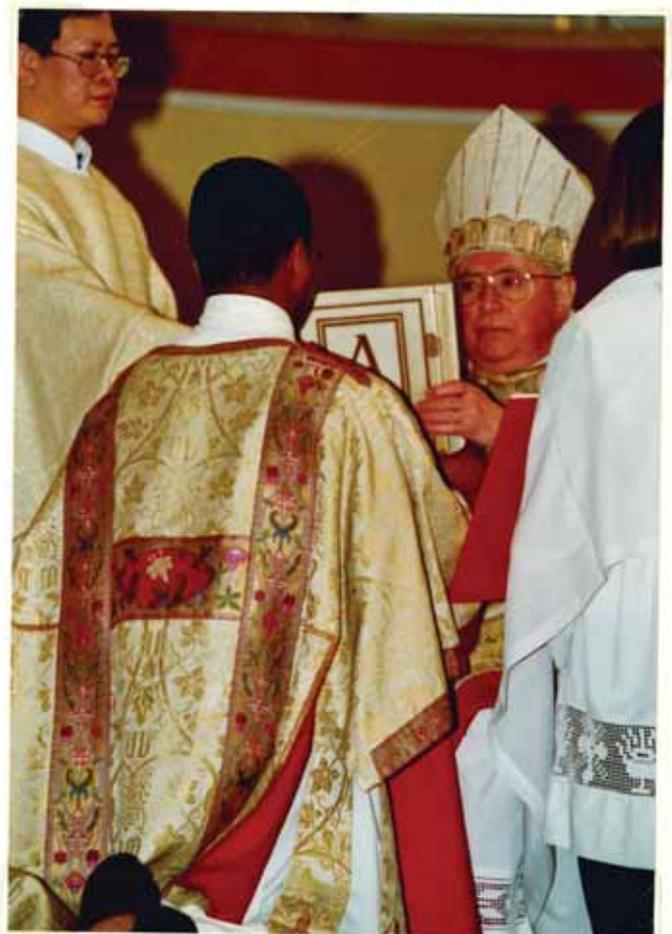
31. 3. 2001

Pfr. Siegfried Albrecht  
Billstedt

Kaplan Andreas Langkau  
Blankenese



Peter Minh Duc Tran  
(nach Diakon)  
(Priesterweihe am 26. Mai 2001)





31. März 2001





Ostern 2001  
~~~~~  
15. April



Gemeinsamer Ostertag in Ost und West (C) Kleiner Michel, Hamburg  
Frau Elisabeth Grimm

Freizeit  
in der  
Toskana



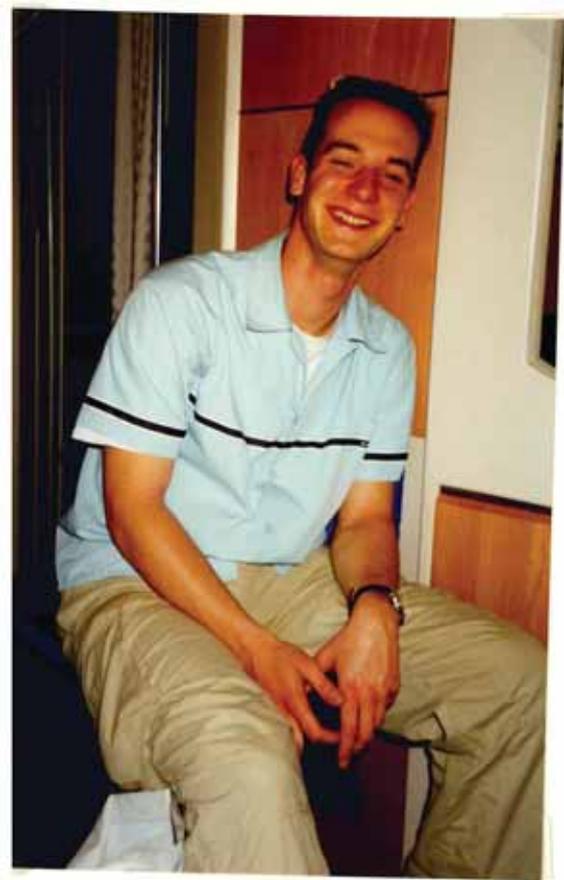
27. April  
- 2. Mai  
2001

Unsere Unterkunft in  
Poggio di Loro



Im Gemeinschaftsraum





Immer fröhlich:  
Zivi Martin Stoppel

Die Katechetinnen:

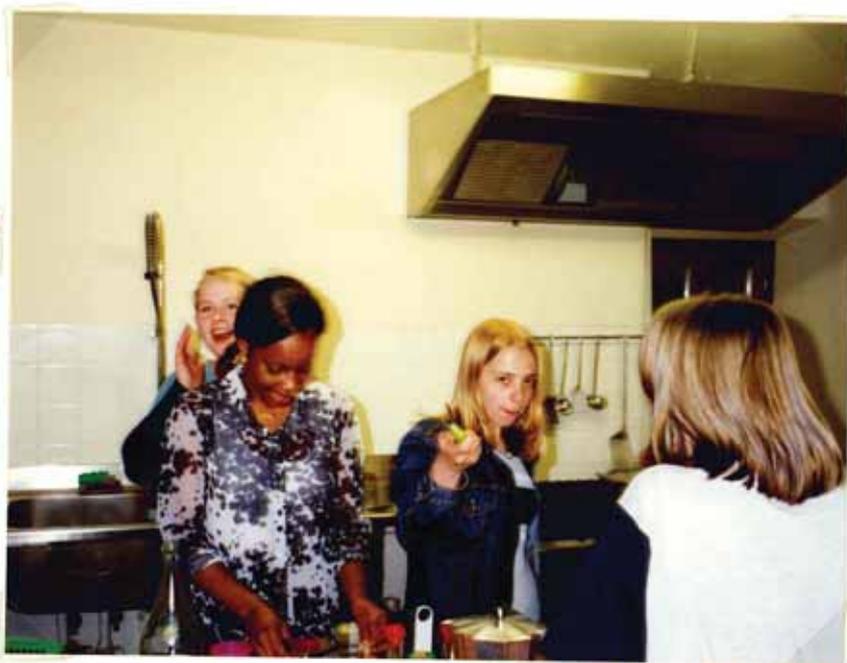


Fader de Cysneiros (Sr. Gabriel)



Abendliche Betrachtung am Kamin

27.4. - 1.5. 2001



Héloise Kouevi' Küchendienst

(C) Kleiner Michel, Hamburg

Sonntag- 29. April 2001



Messfeier mit Don Angelo Sabatini

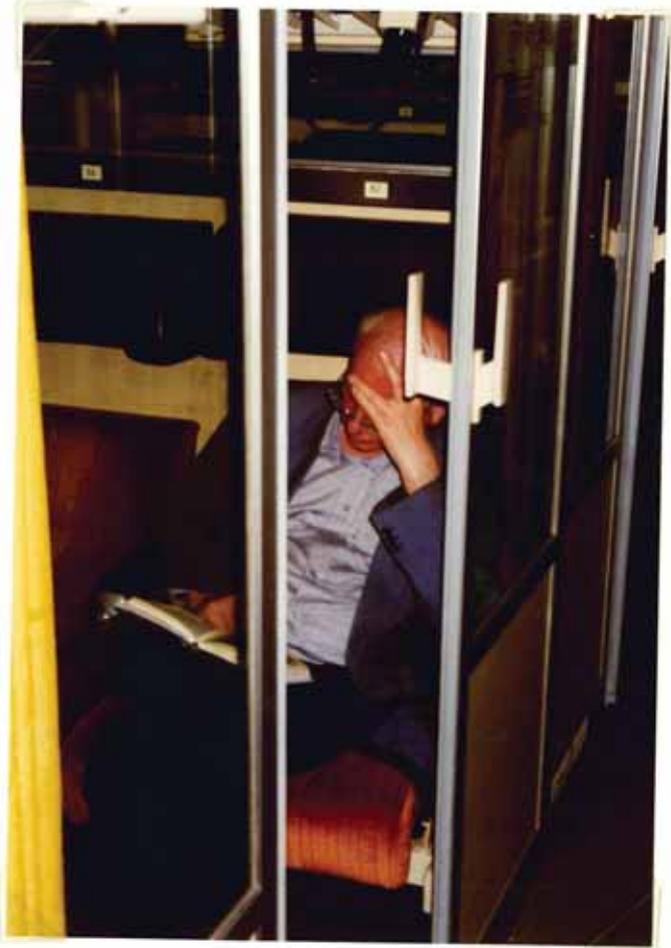


in der Kirche S. Martino in Leveane



1.5.2001

Rückfahrt





Firmung  
am 6. Mai 2001



Martin Stoppel et al. Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005 Ausstellung von der Firmung (C) Kleiner Michel, Hamburg



6. Mai 2001

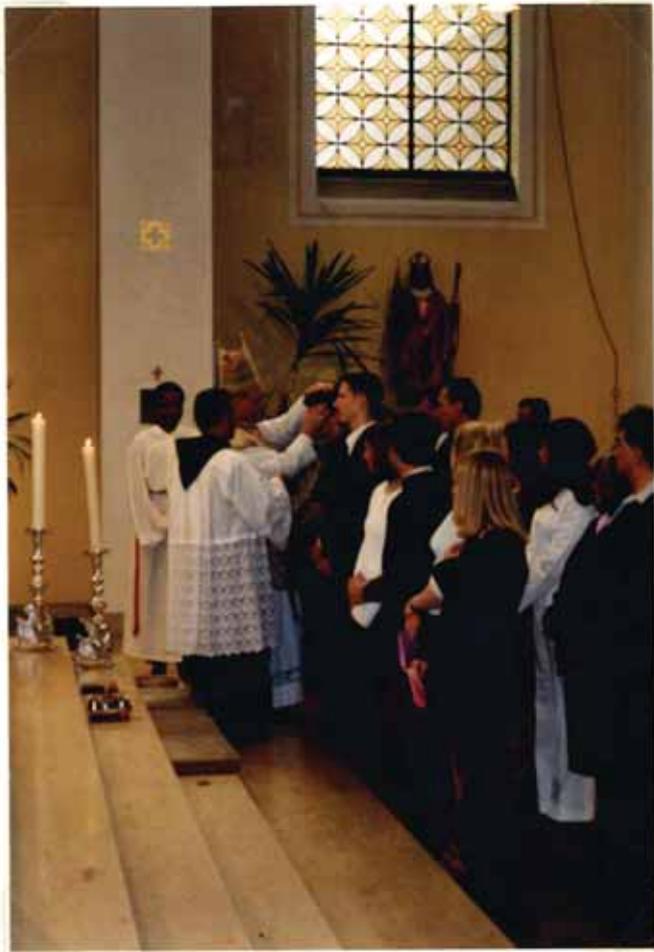
Firmung



als Gast des Weihbischofs: Weihh. Friedhelm Hofmann  
Köln



mit Weihbischof Dr.  
Mans Jakob Jerschke  
Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



6. Mai 2001



6. Mai 2001



Beim Empfang im Pfarrsaal:  
Martin Stoppel  
Mélodie Kouevi  
Pater de Cysneiros  
(Br. Fabrikel)



Frau Meyer-Schwidenstein  
mit Tochter Lea



Erstkommunion-  
feier  
am 27. Mai 2001





27. Mai 2001





Gemeinde-Wochenende  
in Kloster Nützdau  
29. Juni - 1. Juli 2001



mit P. Matthäus Bap OSB

und vielen Teilnehmern  
aus Togo



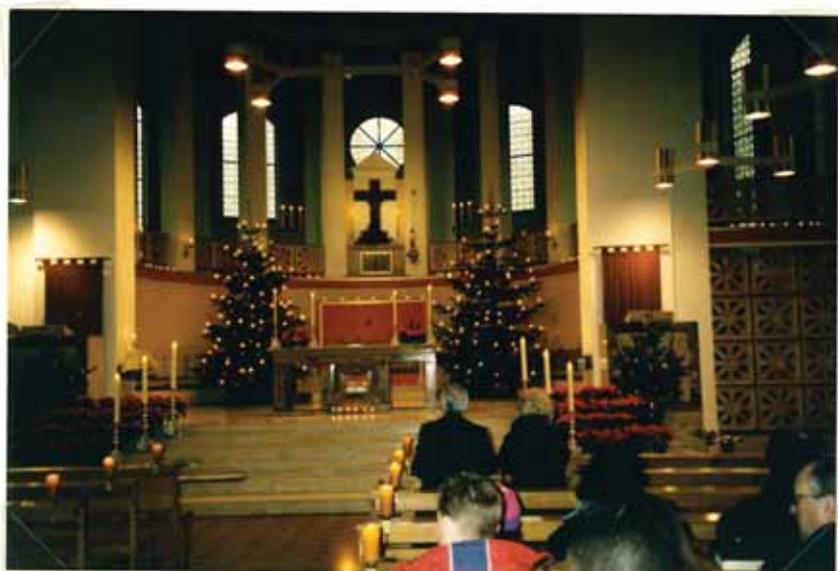


29.6. - 1.7. 2001  
Nüttdau

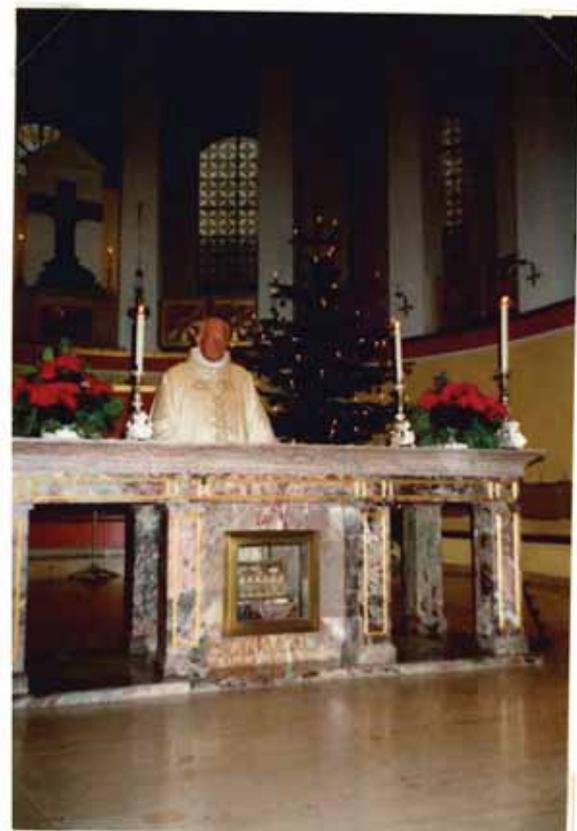




Weihnachten 2001

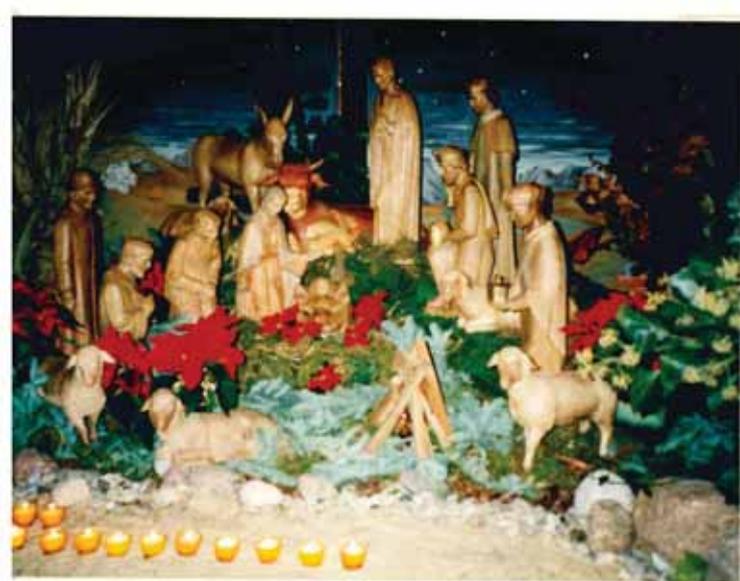


mit zwei Weihnachtsbäumen, weil  
die Firma keinen 6m-Baum liefern  
konnte.

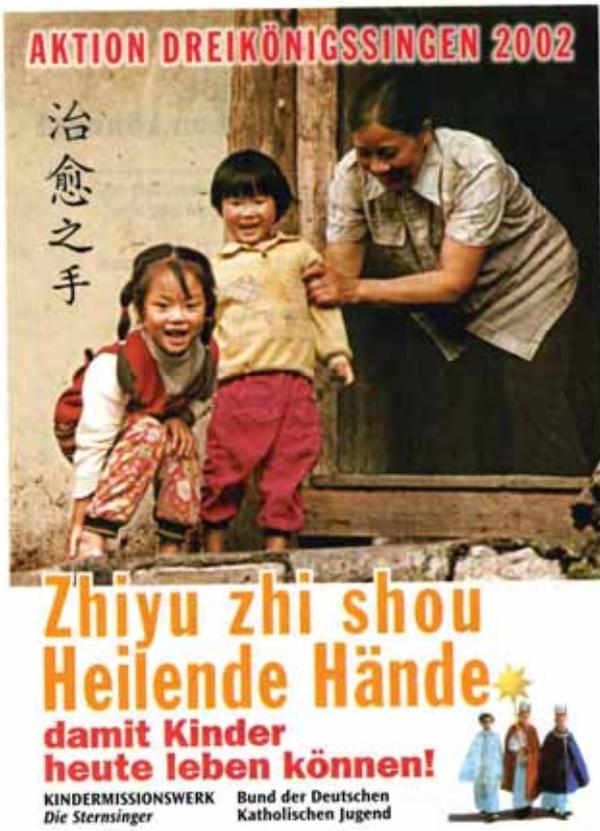




Weihnachtskrippe 2001/2002



Aufstellung der 3 Könige durch unseren Organisten  
Detlev Glaue, der am 23.12.2001 in St. Georg  
niedergeschlagen wurde, am 5.1.2002 die  
Figuren in der Kirche aufstellte (+ 9. Mai 2002)



Sternsinger - Januar 2002





Patronatsfest  
3. Februar 2002



Pfingsten, 19. Mai 2002

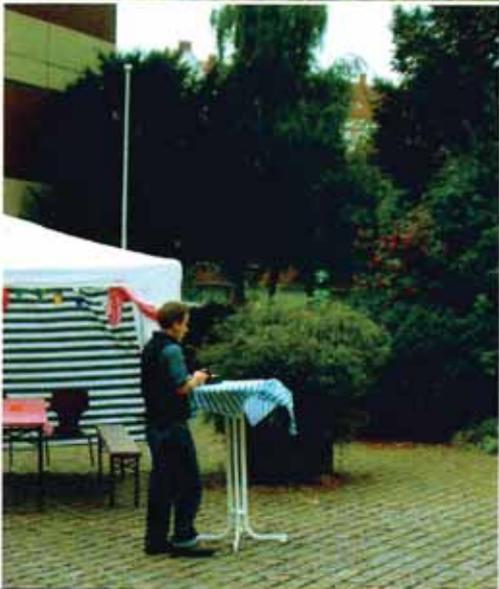
Fotos: Frau Elisabeth Grimm

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



(C) Kleiner Michel, Hamburg

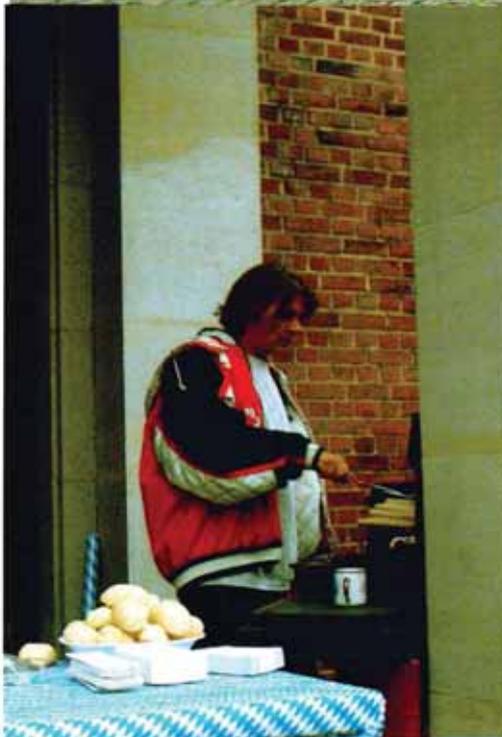
*Gemeindefest 2002  
Der Aufbau*



Ja, wo läuft er denn hin??????

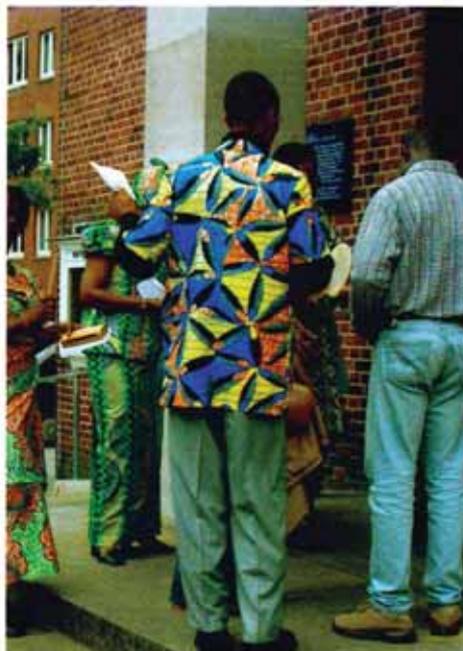


So ein Roller muss doch  
laufen.....



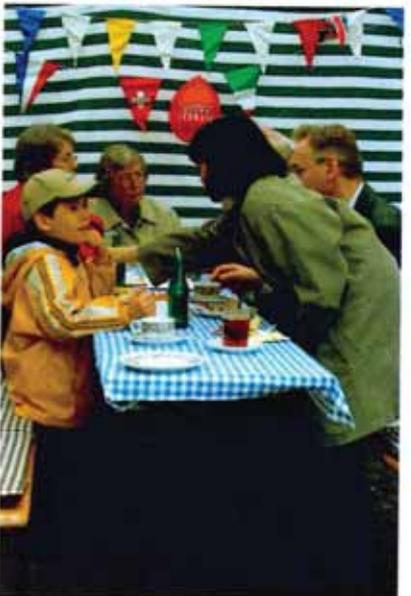
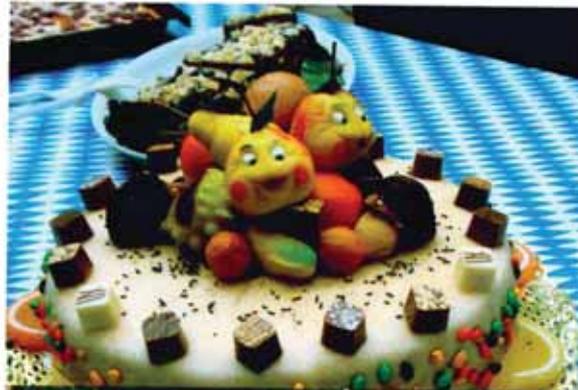
*Gemeindefest 2002  
Welch eine Freude*

*Seite 2*



*Gemeindefest 2002  
Guten Appetit*

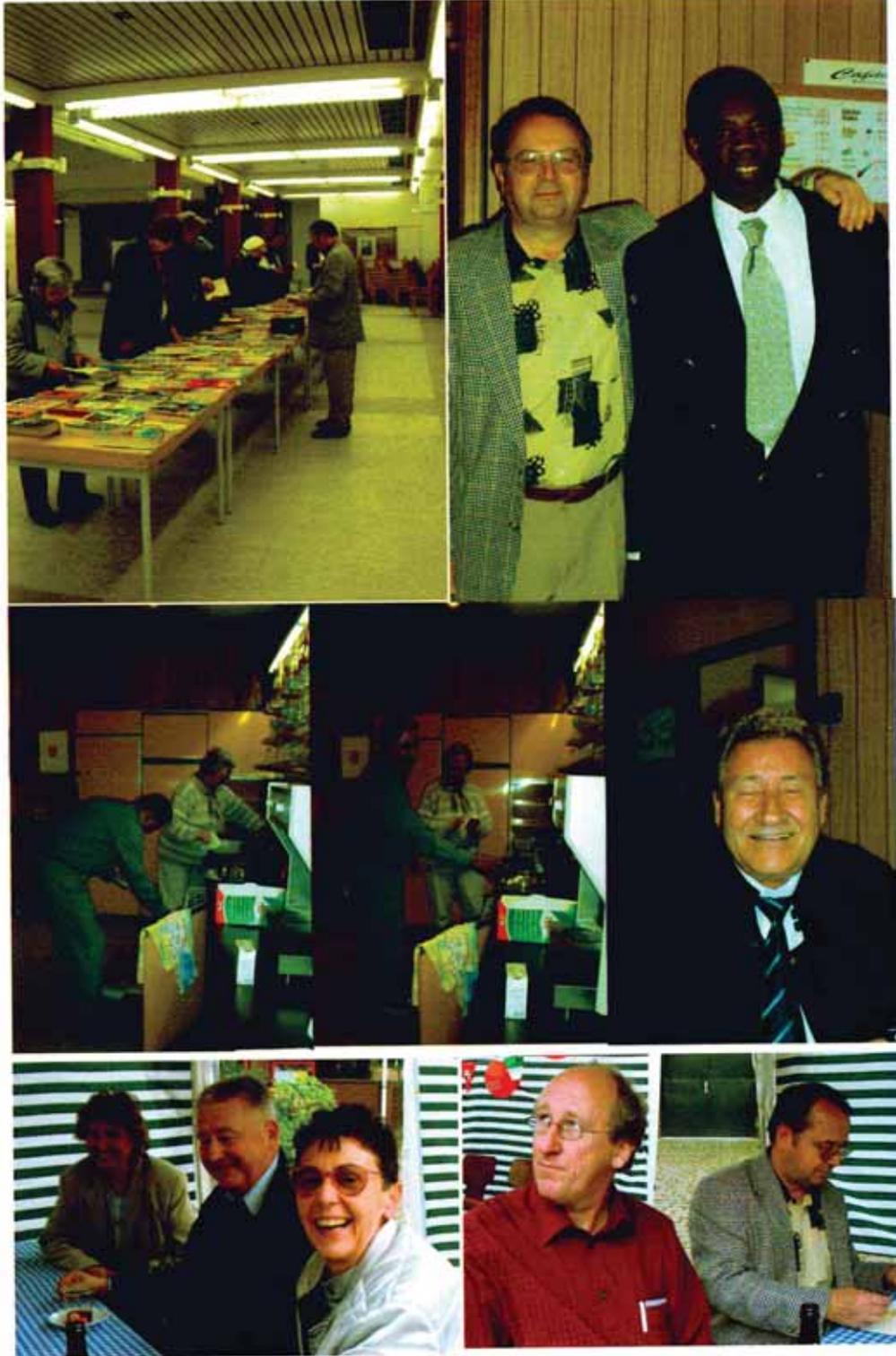
*Seite 3*



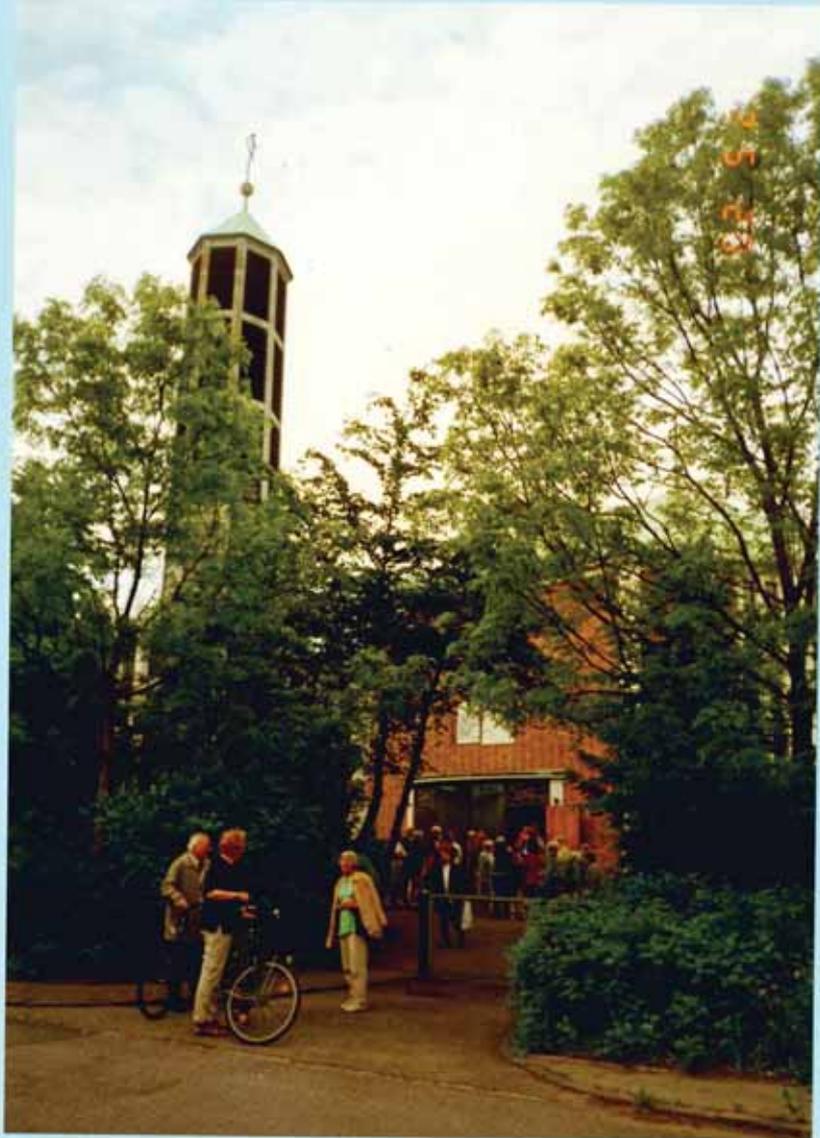


*Gemeindefest 2002  
Bücherkauf und Stimmungen*

*Seite 5*



HH „St. Petrus“-Finkenwerder



Maiandacht, 20.05.2002

„St. Ansgar“-/ Kl. Michel - Gemeinde



27. Juni 2002

Vor dem  
Betriebsausf.  
an die  
Schlei



Foto:  
Salesia  
Bongenberg

Zivildienstleitender  
Alexsander Dikanski

Frau  
Anna-Maria  
Stephani  
+ 28. 11. 2002

Frau Dias  
Veron  
Siegner

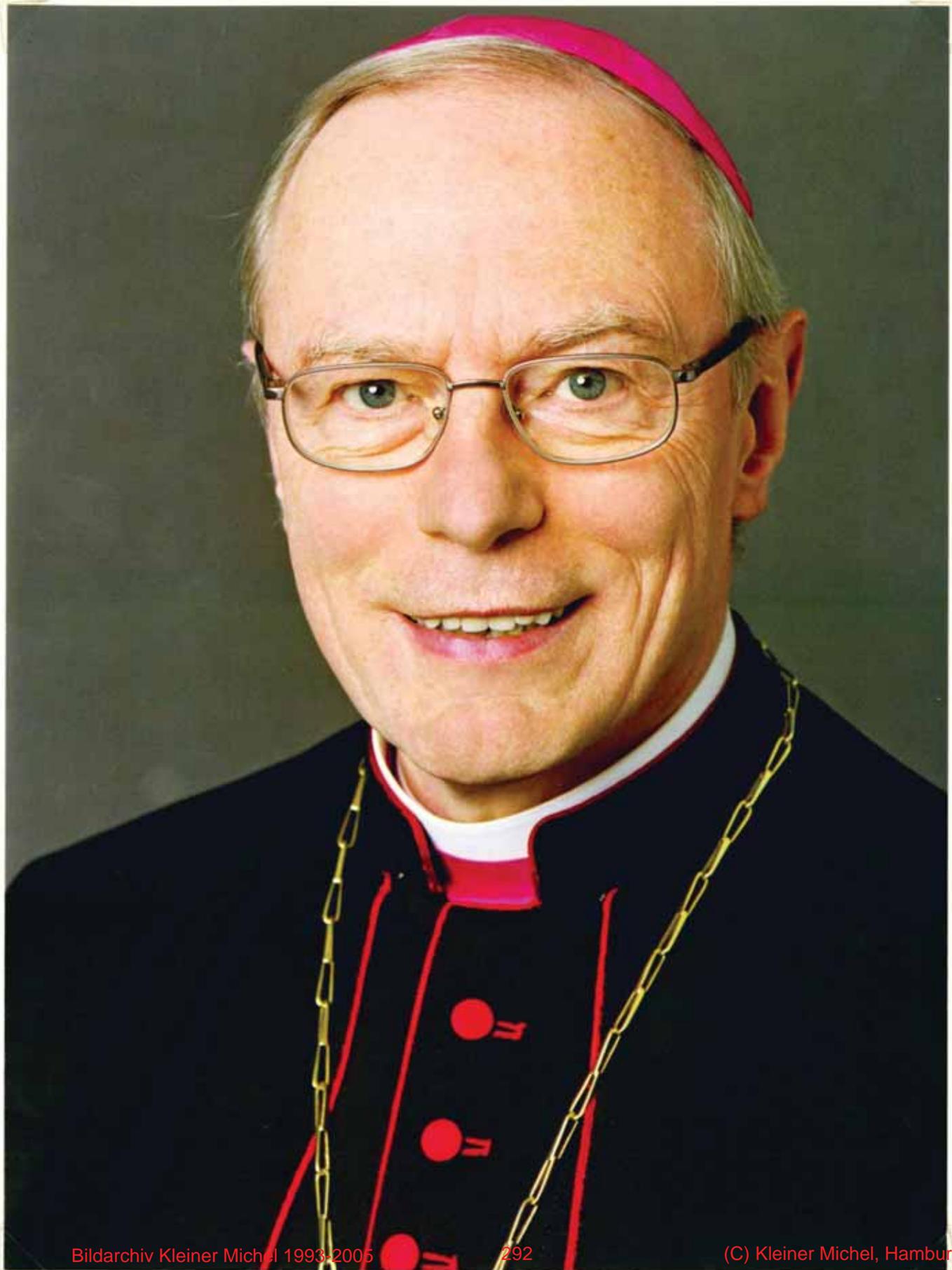
Gemeindefestentl.  
Norbert Wich  
Harter Sanders



Lichtmess - 2 Februar 2003 - mit Erzbischof em.  
Dr. Ludwig Haverkamp



Im Jahr der Bibel: monatlich wechselnde  
Präsentation in der Kugelvitrine,  
z. B. im Februar zum Thema: „Vulgata“



Einführung des neuen Erzbischofs Dr. Werner Thissen  
am Sonntagabend, 25. Januar 2003





Pfr. Msgr. Leo Kreiß

10. Mai 2003

10 Jahre  
Altenheim

Pontificalmesse  
in St. Joseph,  
Fr. Freiheit



03 5 10



30. April - 4. Mai 2003

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005 295  
zusammen mit der italienischen Mission (C) Kleiner Michel, Hamburg



SANCTUAIRES NOTRE-DAME DE  
**LOURDES**

**LOURDES – FAHRT**

30. April – 4. Mai 2003

**Programm**

Stand 23. April 2003 – Änderungen vorbehalten

Gemeinde St. Ansgar / Kl. Michel  
Hamburg

und

Italienische Mission Hamburg

Mittwoch, 30. April.2003

- 11.00 Uhr Eintreffen aller Teilnehmer am Flughafen Hamburg (Terminal 4) und Einchecken.  
13.00 Uhr Abflug mit der Lufthansa (Flug LH 918 / LH 5812) nach Toulouse (Zwischenstopp in München).  
17.00 Uhr Ankunft in Toulouse und Bustransfer zu unserem Hotel in Lourdes.  
19.30 Uhr Eintreffen in unserem Hotel EXCELSIOR, Boulevard de la Grotte 83 – F-65100 Lourdes, Tel.: 0033-562-940205  
Zimmervergabe und gemeinsames Abendessen.  
Abendlicher Rundgang durch das Pilgerzentrum.

Donnerstag, 1. Mai.2003

- 07.00 Uhr Frühstück  
09.30 Uhr Treffen am Forum Information im Raum Poirier  
**Glaubensgespräch** mit Pater Uwe Barzen OMI  
11.00 Uhr **Messfeier** in deutscher Sprache in der Kapelle St. Cosmas und Damian  
Gruppenfoto  
12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Hotel  
14.30 Uhr **Rundgang durch Lourdes** mit P. Uwe Barzen „Auf den Spuren der hl. Bernadette“  
19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen.  
21.00 Uhr **Teilnahme an der Lichterprozession.**

Freitag, 2. Mai 2003

- 06.45 Uhr **Konzelebration** an der Grotte  
anschl. Frühstück  
10.30 Uhr **Kreuzwegandacht**  
12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen.  
Nachmittags: Möglichkeit zum Besuch der Bäder;

Beichtgelegenheit in der Kapelle der Versöhnung (15 – 18 Uhr).

- 17.00 Uhr **Teilnahme an der Eucharistischen Prozession**  
19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen.

Sonnabend, 3. Mai 2003

- 07.00 Uhr Frühstück.  
**Ausflug** in die Gebirgslandschaft der Pyrenäen  
Mittagessen unterwegs.  
19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen.

Sonntag, 4. Mai 2003

- 07.30 Uhr Frühstück.  
09.30 Uhr **Internationale Messe**  
in der unterirdischen Basilika Pius X.  
anschl. Abfahrt von Lourdes mit dem Bus nach Toulouse  
Mittagessen mit Lunchpaketen im Bus .  
**Aufenthalt in Toulouse** zur freien Verfügung  
18.00 Uhr Transfer zum Flughafen.  
18.40 Uhr Rückflug mit der Lufthansa (Flug LH 5789/LH 1061) nach Hamburg (Zwischenstopp in München).  
22.20 Uhr Ankunft in Hamburg – (Terminal 4).

Reiseleitung:

Msgr. Wilm Sanders, St. Ansgar/Kl. Michel,  
P. Claudio Quagliaroli, Italienische Mission,  
Dr. Pasquale Dileone

### April.2003

Eintreffen aller Teilnehmer am Flughafen Hamburg (Terminal 4) und Einchecken.  
Abflug mit der Lufthansa (Flug LH 918 / LH 5812) nach Toulouse (Zwischenstopp in München.).

Ankunft in Toulouse und Bustransfer zu unserem Hotel in Lourdes.  
Eintreffen in unserem Hotel EXCELSIOR, Boulevard de la Grotte 83 – F-65100 Lourdes, Tel.: 0033-562-940205  
Zimmervergabe und gemeinsames Abendessen.  
Abendlicher Rundgang durch das Pilgerzentrum.

### Mai.2003

Frühstück  
Treffen am Forum Information im Raum Poirier  
**Glaubensgespräch** mit Pater Uwe Barzen OMI  
**Messfeier** in deutscher Sprache in der Kapelle St. Cosmas und Damian  
Gruppenfoto  
Gemeinsames Mittagessen im Hotel  
**Rundgang durch Lourdes** mit P. Uwe Barzen  
„Auf den Spuren der hl. Bernadette“  
Gemeinsames Abendessen.  
**Teilnahme an der Lichterprozession.**

### 2003

**Konzelebration** an der Grotte  
Frühstück  
**Kreuzwegandacht**  
Gemeinsames Mittagessen.  
Möglichkeit zum Besuch der Bäder;

Beichtgelegenheit in der Kapelle der Versöhnung (15 – 18 Uhr).

17.00 Uhr **Teilnahme an der Eucharistischen Prozession.**  
19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen.

### Sonnabend, 3. Mai 2003

07.00 Uhr Frühstück.  
**Ausflug** in die Gebirgslandschaft der Pyrenäen.  
Mittagessen unterwegs.  
19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen.

### Sonntag, 4. Mai 2003

07.30 Uhr Frühstück.  
09.30 Uhr **Internationale Messe**  
in der unterirdischen Basilika Pius X.  
anschl. Abfahrt von Lourdes mit dem Bus nach Toulouse  
Mittagessen mit Lunchpaketen im Bus .  
**Aufenthalt in Toulouse** zur freien Verfügung  
18.00 Uhr Transfer zum Flughafen.  
18.40 Uhr Rückflug mit der Lufthansa  
(Flug LH 5789/LH 1061) nach Hamburg  
(Zwischenstopp in München).  
22.20 Uhr Ankunft in Hamburg – (Terminal 4).

### Reiseleitung:

Msgr. Wilm Sanders, St. Ansgar/Kl. Michel,  
P. Claudio Quagliaroli, Italienische Mission,  
Dr. Pasquale Dileone

Mittwoch, 30. April 2003

- 11.00 Uhr Eintreffen aller Teilnehmer am Flughafen Hamburg (Terminal 4) und Einchecken.  
13.00 Uhr Abflug mit der Lufthansa (Flug LH 918 / LH 5812) nach Toulouse (Zwischenstopp in München.).  
17.00 Uhr Ankunft in Toulouse und Bustransfer zu unserem Hotel in Lourdes.  
19.30 Uhr Eintreffen in unserem Hotel EXCELSIOR, Boulevard de la Grotte 83 – F-65100 Lourdes, Tel.: 0033-562-940205  
Zimmervergabe und gemeinsames Abendessen.  
Abendlicher Rundgang durch das Pilgerzentrum.

Donnerstag, 1. Mai 2003

- 07.00 Uhr Frühstück  
09.30 Uhr Treffen am Forum Information im Raum Poirier  
**Glaubensgespräch** mit Pater Uwe Barzen OMI  
11.00 Uhr **Messfeier** in deutscher Sprache in der Kapelle St. Cosmas und Damian  
Gruppenfoto  
12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Hotel  
14.30 Uhr **Rundgang durch Lourdes** mit P. Uwe Barzen  
„Auf den Spuren der hl. Bernadette“  
19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen.  
21.00 Uhr **Teilnahme an der Lichterprozession.**

Freitag, 2. Mai 2003

- 06.45 Uhr **Konzelebration** an der Grotte  
anschl. Frühstück  
10.30 Uhr **Kreuzwegandacht**  
12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen.  
Nachmittags: Möglichkeit zum Besuch der Bäder;

Beichtgelegenheit in der K  
Versöhnung (15 – 18 Uhr)  
17.00 Uhr **Teilnahme an der Eucha**  
19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Sonnabend, 3. Mai 2003

- 07.00 Uhr Frühstück.  
**Ausflug** in die Gebirgslan  
Mittagessen unterwegs.  
19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 4. Mai 2003

- 07.30 Uhr Frühstück.  
09.30 Uhr **Internationale Messe**  
in der unterirdischen Basili  
anschl. Abfahrt von Lourdes mit de  
Mittagessen mit Lunchpake  
**Aufenthalt in Toulouse** zu  
18.00 Uhr Transfer zum Flughafen.  
18.40 Uhr Rückflug mit der Lufthansa  
(Flug LH 5789/LH 1061) n  
(Zwischenstopp in Münche  
22.20 Uhr Ankunft in Hamburg – (Ter

Reiseleitung:

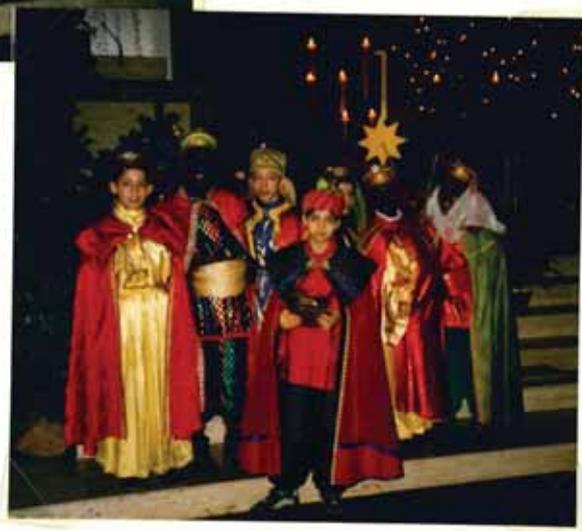
Msgr. Wilm Sanders, St. Ansgar/Kl  
P. Claudio Quagliaroli, Italienische  
Dr. Pasquale Dileone





Sternsinger

Januar 2003



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



301

© Kleiner Michel, Hamburg



Weihnachten 2002



Foto: Frau Elisabeth Grimm



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



Erntedank - 4. Oktober 2003



Foto: Fimm

Ostern

20. April 2003

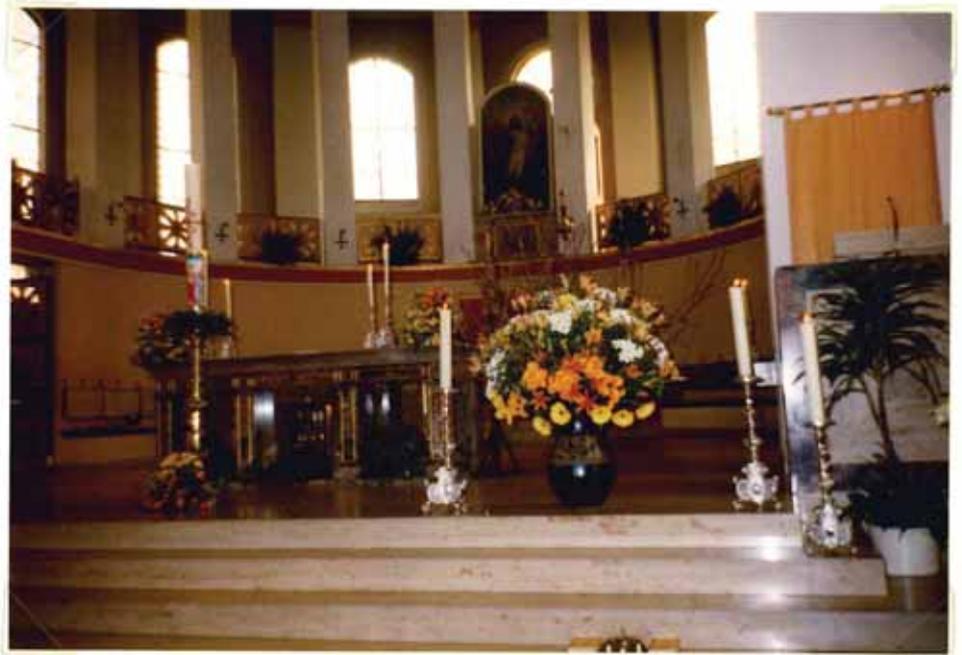


Foto: Grimm

Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



304

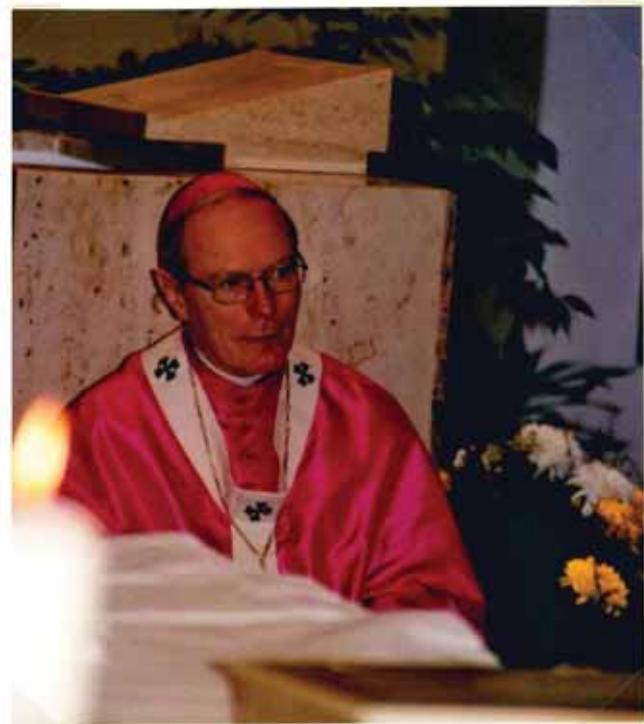
(C) Kleiner Michel, Hamburg



In schöner Erinnerung  
an den Kl. Michel  
"Zivi" Peter

Peter Kwamielowski - Norbert Wisch - Norbert Hoppermann - From Helene Dier - Pfr. Sanders, M. Siegher

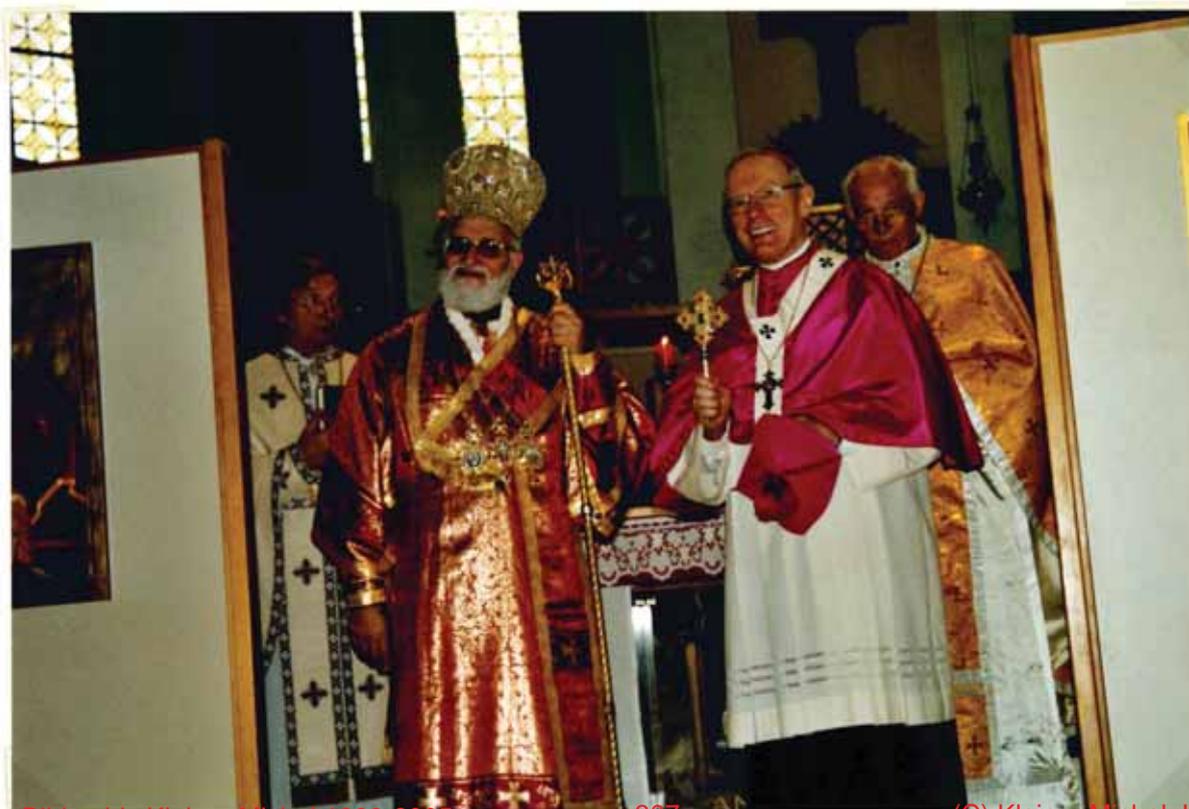
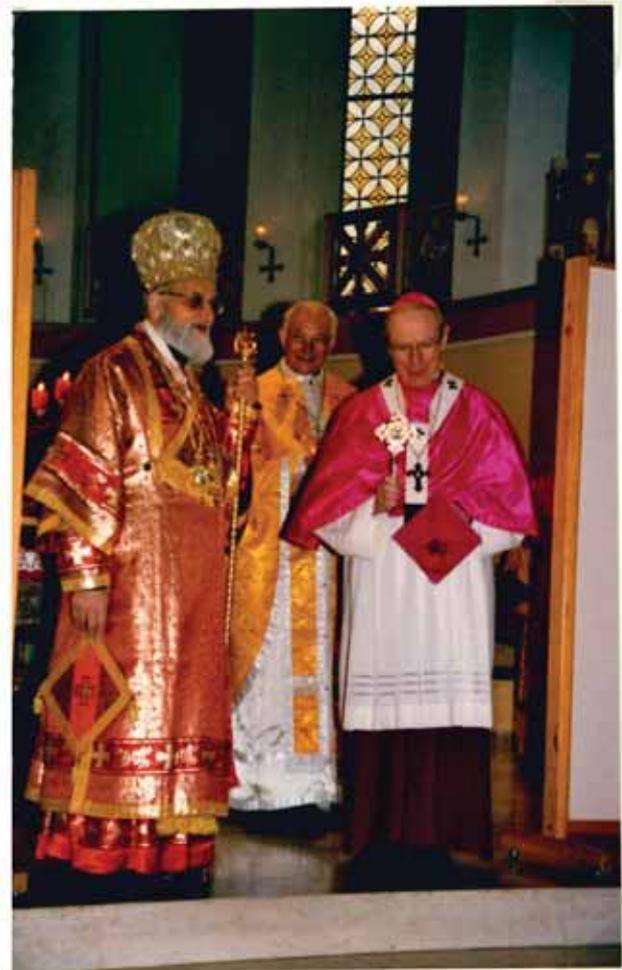
Betriebsausflug - 12. Mai 2003  
am Warden-See

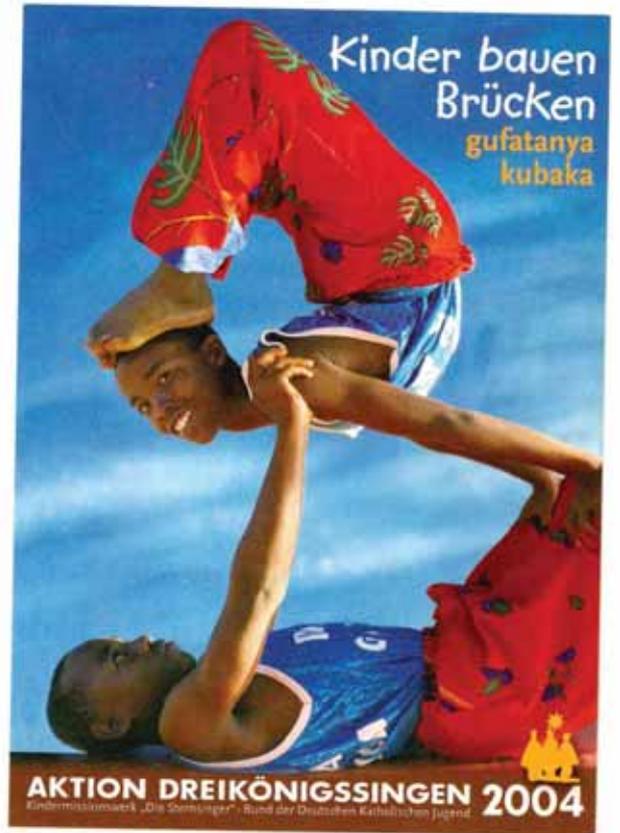


Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



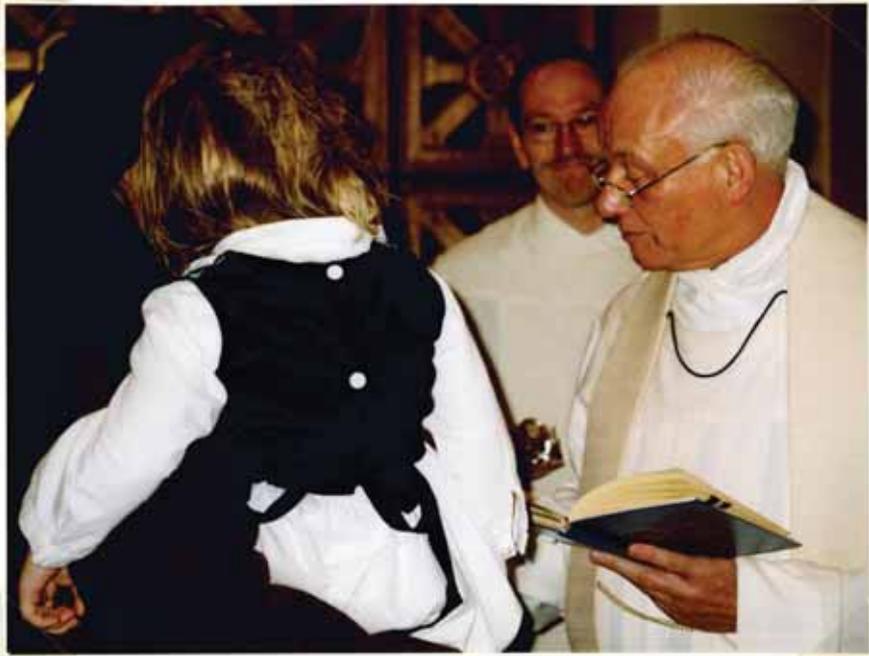
Byzantinische Liturgie im Kl. Michel  
mit Patriarchen Gregor III. (Lutfi Laham)  
in Anwesenheit von Erzbischof Dr.  
Werner Thissen  
am Sonntag, 9. November 2003





Sternsinger 2004





Taufe von  
Greta Blömer  
am 25. Januar 2004



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

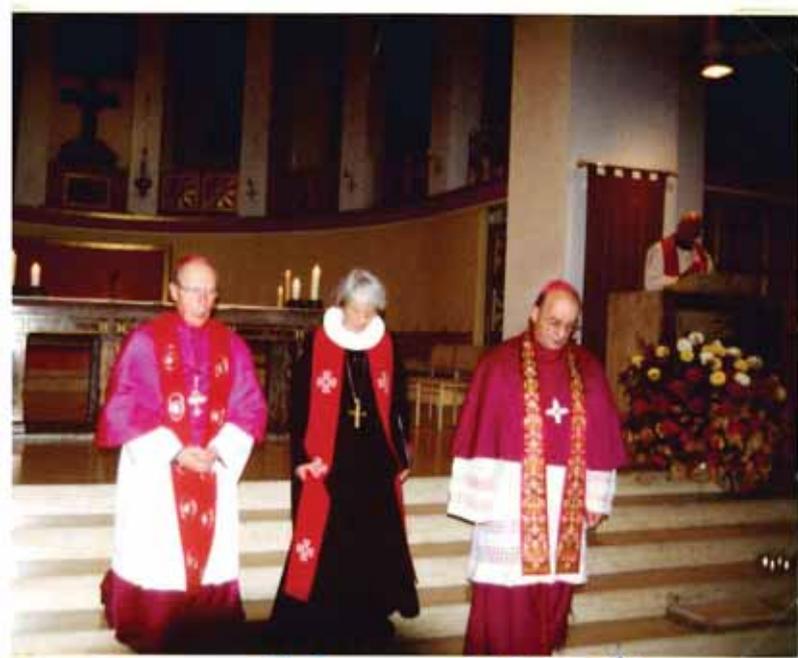


309

(C) Kleiner Michel, Hamburg



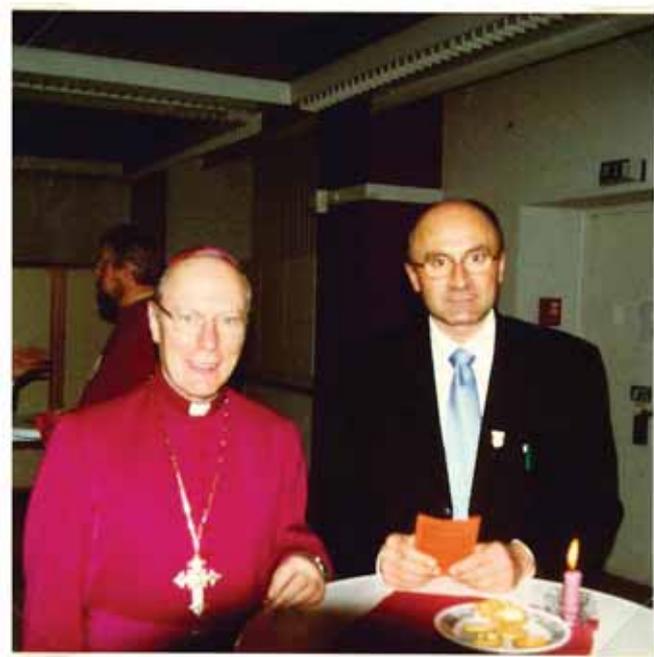
Sonntag, 16. November 2003, 18 Uhr:  
Erstmals ökumenischer Gottesdienst im Kleinen Michel  
zum Gedenken an die "Lübecker Martyrer".



Eis Thissen B. Jepsen WB Jäschke



Pfr. Wilh. Kneiß  
Pfr. Michael Frodecki  
Somkapitula, Klaus Jerosl  
Arch. Ep. pntsk,  
Gregorios Manos



Fotos: Werner Koller



Tony Elhor

Weihnachten 2003



Foto: Finum



Ostersonntag

11. April 2004

mit dem  
Gipsmodell der  
Jona-Figur  
von  
Fritz Fleer

Originale Bronze  
auf dem Fried-  
hof in Blankenese



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



(C) Kleiner Michel, Hamburg



Erstkommunion  
am 23. Mai 2004



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005

314

(C) Kleiner Michel, Hamburg



Ostersonntag

11. April 2004

mit dem  
Gipsmodell der  
Jona-Figur  
von  
Fritz Fleer

Originale Bronze  
auf dem Fried-  
hof in Blankenese



Bildarchiv Kleiner Michel 1993-2005



(C) Kleiner Michel, Hamburg





Erntedank

25. Sept. 2004

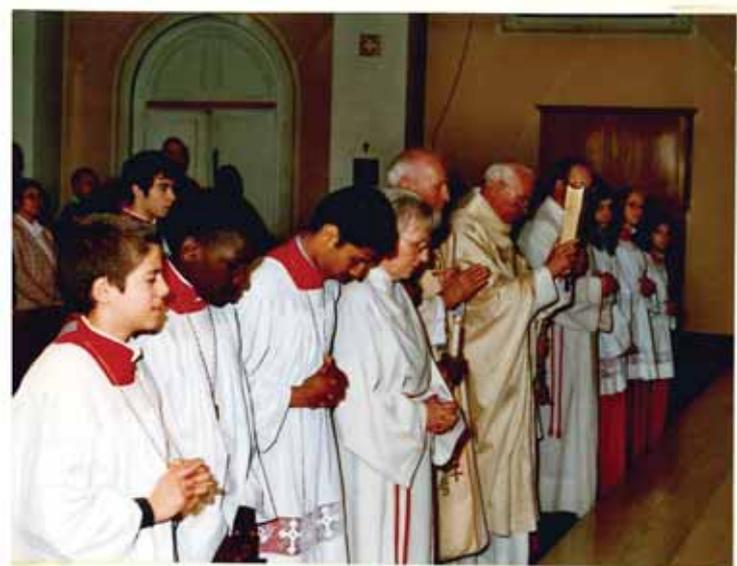


Brasilianische Tanzgruppe  
im Wiener Cafe  
auf dem Weihnachtsmarkt  
am Rathaus  
Zugunsten des Orgelbau-  
und Fördervereins:  
im Advent 2004.



6. Februar 2005:  
Abschluss der  
Ansgar-Woche mit  
Bischof Gebhard Fürst  
(Paderborn/Stuttgart)





Festgottesdienst  
am 1. Mai 2005

Msgr. Sanders: 70 Jahre



1. Mai 2005

Mit MS Commodore

auf die Elbe





